



BÖNNSCHE

SESSION 2010

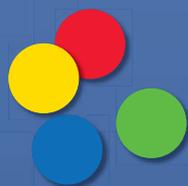
FASTELOVENDS-ZEIDUNG

Prinz Amir I.

Bonna Uta I.



BÖNNSCHE SAACHE –



DRÖVVER LAACHE

DEUTSCHE WELLE



Mer laache multilingual.

DW



Inhalt

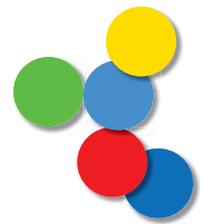
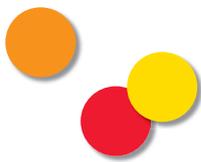
Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Bonn Jürgen Nimptsch.....	5	„Loss mer singe“ in Bonn – ein Projekt des Festausschuss Bonner Karneval e.V.....	69
Grußwort des Bezirksbürgermeisters des Stadtbezirks Bonn Helmut Kollig.....	7	Karnevalsauftakt am 11.11. vor dem Alten Rathaus in Bonn	71
Grußwort des Präsidenten des Großen Senats im Festausschuss Ulli Hauschild.....	9	Neues aus dem Festausschuss	73
Grußwort des Präsidenten des Festausschusses Horst Bachmann	9	Der Prinzenorden und die Festabzeichen	75
Prinz Amir I.	10	Bonner Prinzenpaar im Landtag.....	77
Bonna Uta I.....	11	40 Jahre Festausschuss Bonn – Röttgen e.V.	79
Das Prinzenessen – musikalische und kulinarische Genüsse auf höchstem Niveau	13	Närrischer Geburtstag – 77 Jahre LiKüRa Ehrengarde 1933 e.V.	79
Wo der Prinz Hof hält.....	17	120. Geburtstag der KG Sternschnuppen e.V.....	79
Wenn sich de Famillich trifft... – oder: Wiedersehensfeier für Karnevalisten	19	Vorstellnachmittag 2009 – wieder ein großer Erfolg!.....	81
Orden wider den tierischen Durst.....	23	Karnevalslotterie 2010.....	83
Auf Shoppingtour in der Innenstadt.....	24	Endlich widde Fastelovend.....	85
Auf Shoppingtour in den Ortsteilen	27	Elferrat in neuem Glanz.....	87
„Zwei Büttenredner der leisen Töne“	29	Eine warme Dusche für das Haus und Karneval macht Schule	87
Danke Bärbel !.....	31	75 Jahre DK Blau Weiss Duisdorf von 1935.....	89
Rosenmontag 2009	33	„Mephisto“ Weise rügt Kulturrat	93
Bonner Karnevalisten im europäischen Einsatz...35		Karnevalssonntag	95
Die dbb Karnevalsfete in Berlin findet am 18. Januar 2010 zum 7. Mal statt.....	39	Die Empfänge.....	97
Närrische Grüße in alle Welt	41	Mottowagen 2009	98
Bonn apart – DW Parat	43	Nachrufe.....	101
Lachender Amtsschimmel 2009	45	Federnrupfen.....	101
Repräsentanten der Freude ökumenisch vereint – 17. Mundartgottesdienst im Münster	47	Der Fundus-Cerberus	105
Kinderprinzenpaar	49	Kleiner Sprachkurs in Bönnsch.....	106
Der Tag der Bonna.....	51	Großer Senat des Festausschuss Bonner Karneval e.V.....	107
Zum ersten Mal beim Karneval.....	55	Ehrenmitglieder	108
Et Beethovenorschester Bonn em Fastelovend anjekumme	59	Präsidium des Festausschuss Bonner Karneval e.V.....	108
Alaaf! Aufwärmtreffen im Grand Hotel Petersberg geht in die nächste Runde!	63	Impressum	108
Der Karneval gehört zum Rheinland und damit ins Rheinische Landesmuseum.....	65	Der Festausschuss Bonner Karneval e.V.....	109
Wie Staatsbesucher nach Berlin.....	65	Rosenmontagszug.....	111
Mit Dir allein in Bonn am Rhein	67		

Jecke Narren und Närrinnen...



...trifft man in der fünften Jahreszeit und auf www.kamelle.de

gut amüsiert
General-Anzeiger
ga-bonn.de



Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Bonn, Jürgen Nimptsch

Liebe Karnevalsfreunde, leev Jecke,

als neuer Oberbürgermeister von Bonn freue ich mich sehr, in der „Bönnsche Fastelovends-Zeidung“ erstmalig sämtlichen Mitgliedsvereinen des Festausschusses Bonner Karneval meine herzlichsten Grüße und besten Wünsche für die Session 2009/2010 mit auf den Weg durch die närrische Zeit geben zu können.

Allen Bonnerinnen und Bonnern, den Mitgliedern des „Festausschusses Bonner Karneval“ sowie den Gästen der Veranstaltungen des Festausschusses aus nah und fern wünsche ich eine freudige und unbeschwerte Karnevalssession!

„Bönnsche Saache – drövvver laache“, so lautet das Bonner Sessionsmotto, und bereits eine alte chinesische Lebensweisheit besagt: „Jede Minute, die man lacht, verlängert das



Leben um eine Stunde.“ Da wir Rheinländer bekanntlich die Sonne im Herzen tragen und uns eine optimistische, positive und fröhliche Grundeinstellung von Geburt an zugesprochen wird, dürften uns die täglichen lebensverlängernden Maßnahmen nicht allzu schwer fallen. Auf dass sich die Leserinnen und Leser der „Bönnsche Fastelovends-Zeidung“ mit Lachen und Fröhlichkeit in und außerhalb der Karnevalssession hier in Bonn am

Rhein anstecken und mitreißen lassen – viel „Spaß an d'r Freud“ und „dreimol vun Hätze“:

Bonn Alaaf!

Jürgen Nimptsch



['je:dəs vɔrt 'tsɛ:lt]

Sagen Sie es in exzellenter Sprachqualität im perfekten Netz.

Wenn man sich gut versteht, dann werden aus einzelnen Worten spannende Erzählungen, inspirierende Gespräche, Geschichten, die bewegen, und romantische Liebeserklärungen. T-Mobile sorgt mit perfekter Netzqualität dafür, dass Sie einzigartige Momente mit jedem, der Ihnen wichtig ist, immer und überall in exzellenter Verbindungs- und Sprachqualität teilen können. Und weil man nicht immer alles mit Worten sagen kann, können Sie mit T-Mobile deutschlandweit auch Fotos und Videos im Handumdrehen über Ihr Mobiltelefon oder Ihren Laptop austauschen. Darüber hinaus trägt T-Mobile mit der Neuentwicklung von innovativen Technologien dazu bei, dass Sie sich auch in Zukunft jederzeit auf die Qualität des perfekten Netzes verlassen können.

Mehr Informationen unter www.t-mobile.de/netzqualitaet

Erleben, was verbindet.

..... **T** .. **Mobile** ..



Grußwort des Bezirksbürgermeisters des Stadtbezirks Bonn, Helmut Kollig

Leev Fastelovendsfrönde,

Bönnische Saache – drövvver laache, unter diesem vielversprechenden Motto steht die diesjährige fünfte Jahreszeit in unserer Vaterstadt. Jecke Saache met ze maache, Wetze bränge, Lehde singe, danze, springe – dat is Karneval. Diese kleine Anleihe aus dem kölschen Karnevalshit von Wicky Junggeburth kann es nicht trefflicher beschreiben, wie die Karnevalsfreunde in unserer Stadt die rheinische Feierkultur während der tollen Tage erleben.



Dem Festausschuss Bonner Karneval e. V. mit seinen angeschlossenen Vereinen und Gesellschaften und seinen unzähligen ehrenamtlichen und kreativen Organisationen gebührt ein besonders herzliches Dankeschön für die Pflege und Vermittlung karnevalistischer Sitten und Bräuche in unserer Stadt.

Auch den politischen Entscheidungsträgern und den Verantwortlichen in der Bonner

Stadtverwaltung ist die Brauchtumpflege eine Herzensangelegenheit, manchmal aber auch eine Frage des Geldes. Im Jahr 2009 war es durch engagiertes Zusammenwirken auch in wirtschaftlich schwieriger Zeit möglich, dem Festausschuss Bonner Karneval durch einen namhaften Zuschuss die Verwirklichung eines langgehegten Wunsches durch den Neubau einer Wagenhalle auf einem städtischen Grundstück in Bonn-Dransdorf zu ermöglichen und darüber hinaus die Sanierung des Hauses des Karnevals finanziell zu unterstützen.

Frohsinn und Lachen, Spaß an der Freud' – zwischen dem 11. im 11. und Aschermittwoch ist der Karneval das Ventil, einmal abzuschalten und die närrische Zeit zu genießen, bevor uns das Alltagsleben leider ebenso schnell wieder einholt. Für die Erkenntnis, dass Laache gut für die Gesundheit ist, dazu benötigt der Bönnische wahrlich weder Arzt noch Psychologen.

Das Bonner Prinzenpaar der Session 2009/2010, Prinz Amir I. und seine Bonna Uta I., wird die Regentschaft über die Bonner Jecken übernehmen, mit uns zusammen non-stop Fastelovend in den Sälen und auf den Straßen feiern und Freude für Jung und Alt bringen.

Genießen wir, das Narrenvolk, also wunderschöne närrische Tage mit unseren Regenten auf Zeit, Prinz Amir I. und Bonna Uta I., mit Sonne im Herzen und e Laache em Jesech.

Unbeschwertes Feiern und Genießen wird aber erst möglich durch den Einsatz engagierter und fleißiger Helfer, denen die Brauchtumpflege eine Herzensangelegenheit ist. An dieser Stelle möchte ich ganz besonders diejenigen erwähnen, die nicht an vorderster Stelle im Rampenlicht stehen. Ihnen verdanken wir beispielsweise wunderschöne Bühnenbilder, farbenfrohe Kostüme, witzige Bütt-Reden, spektakuläre Tanzauftritte und nicht zuletzt die prachtvollen Wagen, die zum glanzvollen Sessionshöhepunkt am Rosenmontag durch die Bonner Straßen fahren.

In diesem Sinne grüße ich alle Jecken und Freunde des bönnischen Karnevals mit

dreimal Bonn Alaaf

(Helmut Kollig)
Bezirksbürgermeister

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

 **SWB**
Energie und Wasser
Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

*„Mir fiere he en Bonn,
met dem blaue Schäselong!“*

Johanna und Oliver, Bonn



Wir für hier!

Dreimal Bonn Alaaf: Wir wünschen allen Jecken in Bonn und der Region vell Spaß an d'r Freud, Kamelle, Bützje, Strüßje und natürlich jede Menge Energie für eine tolle Session 2009/2010!

www.stadtwerke-bonn.de



Grußwort des Präsidenten des Großen Senats im Festausschuss, Ulli Hauschild

Leev Bönnsche,

unser neuer Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch hatte am Elften im Elften zu seinem Debut als oberster Bonner Tollitäten-Empfänger im Alten Rathaus zum neuen Bonner Fastelovends-Motto gemeint, es gebe in Bonn in der Tat genug „Saache zum Laache – vor allem nahe am Rhein“. Was er damit gemeint haben könnte, war uns allen schnell klar, denn trotz ernstern Hintergrunds wurde kräftig gelacht.

Wir im Großen Senat lachen natürlich mit, aber nicht nur in der Fünften Jahreszeit, sondern ganz im Sinne des Stadtoberhauptes das komplette Jahr über, zum Beispiel über den „Korearneval“, die hohe Kunst fernöstlicher Narretei, über die hohe Aktualität des Lieblingslieds des Großen Senats, aber Problem-Lieds des OB „Wer soll das bezahlen?“, eine Frage, die wir im Hinblick auf das Bonner Brauchtum sehr spontan beantworten können. Oder über das neue „Haus des Karnevals“, das uns



die Bonner Global-Players, die übrigens im Großen Senat Mitglied sind, für 75 Millionen Euro am Rheinufer bauen wollen. Karneval ist eben Kultur und daher gut und teuer. Wir Große Senatoren hoffen, dass sich ausschließlich der Karnevals-Bazillus weiter verbreitet, gegen den ohnehin keine Impfung hilft, nicht aber ein anderer, der sich - wie wir auch – schon aufs Bützen freut. Eines bleibt jedoch sicher: Nichts ist in der Welt so ansteckend wie Lachen und gute Laune.

Un do simme dabei! Dreimal Bonn Alaaf!

Euer

Ulli Hauschild

Präsident des Großen Senats im Festausschuss Bonner Karneval

Grußwort des Präsidenten des Festausschusses, Horst Bachmann

Unter dem Motto „Bönnsche Saache – drövvver laache“ ziehen der Festausschuss Bonner Karneval und seine 65 Mitgliedsvereine durch die Session 2009/2010. Trübsal blasen ist nicht angesagt. Nur wer Freude hat, kann anpacken und Zuversicht ausstrahlen, die wir in allen Lebensbereichen brauchen. Fehler passieren im Leben überall. Nur wer nichts macht, macht keine, aber der bewegt auch nichts und bringt nichts voran! Fehler, über die man „laache“ kann, werden leichter überwunden und nachdem sie geschehen sind, kommt es doch nur darauf an. Um das auch bei uns in Bonn umzusetzen, muss man nur unser Motto beherzigen „Bönnsche Saache - drövvver laache“!

Mit Prinz Amir I. und Bonna Uta I. haben wir wieder ein karnevalserfahrenes Prinzenpaar, das mit seiner Equipe rund 350 Auftritte zu bewältigen hat. Beide kommen aus dem Bonner Stadtsoldaten Corps. Amir kommt aus dem Corps a la Suite und Uta vom DK Lustige Bucheckern Endenich, war aber auch mehrere Jahre Marketenderin des



Stadtsoldaten-Corps und Mitglied der Tanzgruppe. Bonn ist eine der rheinischen Karnevalshochburgen. Zum Rosenmontagszug kommen jährlich etwa 250.000 Besucher. Die rund 270 Karnevalsveranstaltungen in Bonn werden von den Vereinen und Gesellschaften getragen. Aber auch der Festausschuss wird wieder hierzu seinen Beitrag leisten.

Der Festausschuss Bonner Karneval und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben trotz begleitender Baumaßnahmen die Session wieder gut vorbereitet. Nun müssen nur

noch möglichst alle Bonner und ihre Gäste über die „Bönnsche Saache“ mitlaache und mit uns zünftig den schönen Bönnschen Fastelovend feiern. Ich wünsche allen Bonner „Jecken“ und deren Gästen bei allen Veranstaltungen viel Erfolg und Spaß an der Freud.

Horst Bachmann

Präsident des Festausschusses Bonner Karneval



Prinz Amir I.

Pünktlich zu den Vorbereitungen für das alljährliche Neujahrsfest „norooz“, das mit dem Ende der winterlichen Jahreszeit und zu Beginn des Frühlings am 21. März gefeiert wird, kam ich am 10. März 1970 in Tehran zur Welt.

Mit Beginn meines 10. Lebensjahres, also 1980, bin ich mit meinen Eltern nach Bonn gezogen. Exakt zur närrischen fünften Jahreszeit, in der ich zum ersten Mal den Rosenmontagszug bewundern konnte. Ich war so beeindruckt, dass ich keinen einzigen Rosenmontagszug bis zum heutigen Tage ausgelassen habe. Hier hat mich wohl der „bazillus carnevalensis“ erstmals befallen! Zu dem ersten Kontakt mit dem Bonner Stadtsoldaten Corps kam

es bereits im Jahre 1981 (ich war damals 11 Jahre alt), und zwar durch den damaligen Kavallerie-Führer Bert Roesberg, der in der Nachbarschaft ein Geschäft „für Alles“ betrieb und mir als Erster etwas über die „bönnsche Saache“ erzählte. Obwohl mir die Farben Blau/Weiß/Rot stark in die Augen stachen, kaufte ich mir damals bei ihm trotzdem lieber einen sehnsüchtig ersparten schwarzen Nieten-Gürtel und das dazugehörige Armband. Modisch tendierte ich damals eher zum Rocker, als zum Kadetten bei den Bonner Stadtsoldaten. Als mich im Jahre 2002 – also mehr als 20 Jahre später – mein damaliger Steuerberater fragte, ob ich mir denn nicht vorstellen könnte, die Uniform der Bonner Stadtsoldaten zu tragen, fühlte ich mich sehr geehrt. Hier wurde mir die nächste Injektion des „gefährlichen“ Bazillus verabreicht. Ich glaube mich weiterhin erinnern zu können, dass ich danach 3 Tage mit hohem Fieber im Bett lag und nicht wusste, wie mir geschah! Ob das Fieber im direkten Zusammenhang mit der Mitgliedschaft in diesem Traditions corps stand, konnte zumindest bis jetzt medizinisch nicht 100%ig ausgeschlossen werden. Als meine Körpertemperatur wieder bei 38° Grad ankam, sagte ich sofort zu und bin seit diesem Moment mit Herz und Seele dabei.

Der Beitritt 2006 ins Corps á la Suite im Bonner Stadtsoldaten Corps, war für mich in Folge reine Ehrensache. Mit der Ernennung zum Bonner Prinz Karneval Amir I. und somit der Übernahme des höchsten Ehrenamtes in Bonn - als



Höhepunkt meines karnevalistischen Lebens - ist für mich ein Traum in Erfüllung gegangen, der mich in dem vergangenen Jahrzehnt gefesselt hielt. Nie hätte ich es mir erträumen lassen, dass ich einmal als Prinz Karneval durch die Gassen und Straßen, Kindergärten und Schulen, Kliniken und Altenheime, Festzelte und -säle ziehen werde. Der Gedanke, dass ich einmal als Prinz Karneval die Verantwortung für die lachenden Gesichter der vielen „Pänz“ und all die „Lück“ trage, die am Straßenrand stehen bleiben, ist wahnsinnig ergreifend. Genau das ermöglicht mir meine Heimatstadt Bonn, die für Ihre Weltoffenheit, Gastfreundschaft und Toleranz bekannt ist und durch die Ernennung eines Prinzen mit Migrati-

onshintergrund wiederholt ein Zeichen setzt und mir eine besondere Ehre zuteil werden lässt.

Kann ein im Iran Geborener wie ich überhaupt feiern? Ob ich das kann, und die Perser können das auch! Die Feierlichkeiten zum „norooz“ dauern genau 13 Tage. Dieses Zeitfenster ist mit der traditionsreichen närrischen fünften Jahreszeit und vor allem dem rheinischen „Fastelovend“ zu vergleichen. Im ganzen Lande - insbesondere in der 17 Millionen-Einwohner Hauptstadt des Iran, Tehran - wird „wie jeck“ gefeiert. Die Straßen und Fassaden der Häuser sind mit bunten Stoffen dekoriert, die Ladenlokale fröhlich geschmückt, und traditionell verkleidete, geschminkte, tanzende und singende „Amu Norooz“ (übersetzt: Onkel Neujahr!) unterhalten an jeder Straßenkreuzung trommelnd die Bevölkerung. Hier wird jeder wahrhaftig dazu aufgefordert, seine Ängste, Nöte und Sorgen ab nun über Bord zu werfen und voller Euphorie und Optimismus in die Zukunft, vor allem in das neue Jahr zu schauen.

Nun blicke ich mit einer prickelnden Spannung und einer unvorstellbaren Vorfreude der fünften Jahreszeit entgegen. Ich wünsche mir, dass sich jeder – genau wie ich – von dem großen Feuerwerk an rheinischer Fröhlichkeit anstecken und mitreißen lässt. Alle Bonner Unternehmerinnen und Unternehmer fordere ich auf, ihre Großzügigkeit unter Beweis zu stellen und ihren Mitarbeitern sowohl am 11.11., als auch am Rosenmontag frei zu geben, damit sie mit ih-



ren Familien und Freunden an diesem Jahrhunderte alten Brauchtum teilnehmen können.

Gesagt getan: Meine Mitarbeiter, die „Prodi@log-Jecken“ haben sowohl am 11.11. wie auch am Rosenmontag jeweils komplett einen Tag Sonderurlaub, um sich dem Fastelovendstreiben zu widmen! Gemeinsam mit allen Traditionsvereinen in Bonn werden wir Sorge dafür tragen, dass das Leben ab dem 11.11. von ausgelassener Fröhlichkeit und geselliger Brauchtumpflege bestimmt wird. Die vielen

Stunden der Vorbereitungen rücken in den Hintergrund, wenn am Rosenmontag die Kamelle und die vielen bunten Strüssje unters Volk fliegen. Seid dabei und ruft uns laut zu; wir sehen jeden Einzelnen!

Es wird eine unvergessliche Session „Bönnsche Saache, drövvver laache“ mit **3 x Bonn Alaaf**

Euer Prinz Amir I.

Bonna Uta I.

Am 4. August 1983 atmete ich erstmals irdische Luft im Johanniter-Krankenhaus in Bonn und blieb der einzige Spross meiner urbönnschen Eltern Helga und Rainer Göbels.

Von Geburt an wuchs ich im Bonner Ortsteil Enderich auf. In dieser Fastelovend-Hochburg kann sich fast niemand den „jecken Tagen“ entziehen, und somit durfte auch ich im zarten Alter von einem halben Jahr – wenn auch von meinem Kinderwagen aus – meinen ersten Veedelszoch, Rathaussturm und Rosenmontagszug erleben. Wahrscheinlich erblich vorbelastet – meine Mutter war im Kadettencorps der Bonner Stadtsoldaten – war meine Begeisterung dafür schon als Baby sehr groß. Dies ist durch Fotos belegt.



Diese frühe Begegnung mit dem Karneval hat mich nicht mehr losgelassen. Denn „wenn et Trömmelche jing“, war ich dabei und nahm während der Kindergarten- und Schulzeit selbst mit Begeisterung am Endericher Zug und dem Rosenmontagszug in der Innenstadt teil.

Außerdem machte es mir riesigen Spaß, beim DK. Lustige Buecheckern auf der Bühne zu stehen und die Weiberfastnachtssitzung durch Vorträge und Tänze mitzugestalten. Parallel zu meinen karnevalistischen Aktivitäten gab es natürlich auch für mich den „Ernst des Lebens“. Von 1994 bis 2003 war ich Schülerin der erzbischöflichen Liebfrauenschule und beendete dort meine schulische Laufbahn mit dem Abitur. Meine anschließende Ausbildung zur Bankkauffrau bei der Volksbank Bonn-Rhein-Sieg in der Filiale Stieldorf zwang mich fortan täglich, den Rhein zu überqueren. Wenn auch fest verwurzelt mit meiner Heimatstadt

Bonn, lernte ich auch diesen Teil meiner rheinischen Heimat zu schätzen und bin ihm beruflich treu geblieben, denn ich arbeite heute in der Filiale Oberpleis der Volksbank Bonn-Rhein-Sieg.

Meine Fastelovend-Karriere entwickelte sich ebenfalls weiter. Mit Begeisterung begleitete ich von 2000 bis 2002 die Bonner Prinzenpaare als Pagen. Und ich muss zugeben, beim Einmarsch in die Säle, wenn das Prinzenlied ertönte, bekam ich Gänsehaut, und mir war klar: Ich möchte einmal Bonna werden!

Allerdings habe ich ja noch eine andere „karnevalistische Liebe“! Das Bonner Stadtsoldaten Corps! Schon lange fesselte mich diese stolze Truppe. Und so sagte ich sofort „Ja“, als ich gefragt wurde, ob ich ab der Session 2002/2003

als Marketenderin und Mitglied der Tanzgruppe dabei sein möchte. Das Tanzen bei den Stadtsoldaten wurde zu meinem schönsten Hobby; ich bin mit Leib und Seele Stadtsoldat(in) und werde diesem Corps auch in Zukunft stets verbunden bleiben.

Nun habe ich nach sieben Jahren meine geliebten Tanzstiefel ausgezogen und bin bereit für das für mich schönste Ehrenamt, für das man in Bonn erwählt werden kann. Ich bin stolz darauf, die närrische Regentschaft übernehmen zu dürfen, und möchte mit allen Bonner Jecken über „Bönnsche Saache laache“.

Ich freue mich auf eine unvergessliche Session 2009/2010 unter dem Motto „Bönnsche Saache, drövvver laache“ und bin mit **3 x „Bonn Alaaf“**

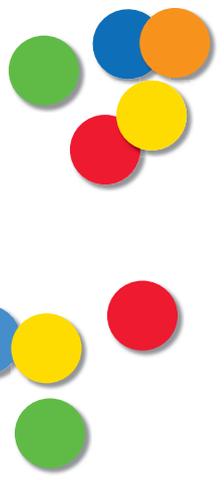
Eure Bonna Uta I.



Nur bei uns. Kölschglas-Edition
„Stars aus Köln und Bonn“.

 Sparkasse
KölnBonn

Otto Schwalge, Buchillustrator und Karikaturist, zeichnet für die Kölschglas-Edition der Sparkasse KölnBonn beliebte Karnevalsstars. In dieser Session hat er die „Kolibris“ und die „Jodesberger Junge“ ins Visier genommen. Das Zweierset mit den zwei neuen Motiven kostet 3,00 Euro inkl. MWSt. und ist ab dem 11. Januar 2010 in unserer Hauptstelle in Köln, Hahnenstraße 57, und in der Kölner Geschäftsstelle Hauptbahnhof sowie in den Bonner Geschäftsstellen Friedensplatz, Hansaack und Küdinghoven erhältlich.
Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.



Das Prinzenessen – musikalische und kulinarische Genüsse auf höchstem Niveau

von Willi Wester

Schauplatz des Prinzen-Essens war diesmal das Hotel Königshof, das ja bekanntermaßen gleichzeitig auch die Hofburg der Bonner Tollitäten ist.

Es ist unbestritten einer der lukullischen wie kulturellen Höhepunkte der Session. Der Termin liegt traditionell genau ein Woche vor dem Rosenmontag, dem Tag des großen Triumphzuges von Prinz Karneval und seiner Bonna durch die Straßen und über die großen Plätze Bonns.

Aber der Reihe nach: Zum Sektempfang knubbelt sich im roten Saal des First-Class-Hotels eine vielköpfige Gästeschar. Alles was in der karnevalistischen High Society Rang und Namen hat, stößt mit einem Gläschen edlen Schaumweins auf den Abend an. Alle sind sie da, die Honoratioren der Stadt, die Sponsoren des Brauchtums, die Lokalmatadoren der Vereine, Corps und Komitees sowie die Organisatoren des Karnevals aus dem Festausschuss.

Dann öffnen sich wie von Geisterhand die großen Flügeltüren zum goldenen Saal, dem Prunksaal des Königshofs, und geben den Blick frei auf festlich geschmückte Bankett-



tische. Zunächst macht die Platzsuche noch etwas Mühe, aber nach wenigen Minuten hat jeder seinen Stuhl gefunden und auf rheinische Art Bekanntschaft mit seinen Tischnachbarn resp. -nachbarinnen geschlossen.

Zwischen der exzellenten Speisenfolge aus der Hotelküche unter der bewährten Leitung vom Maitre Andreas Stadler, serviert vom zuvorkommenden Servicepersonal, durften die Gäste manch musikalischem Highlight lauschen.





Wo mer sin... ...is jede Dach Sunnesching.

Kumm, loss mer fiere und nit über Energiepreise lamentiere. Denn wenn de Sunn schön sching, häst' uch du jet ze laache. Du kannst mit dinge Anlaach Strom maache und häst ding Jeld sicher anjelät. Loss dir mehr drüver verzälle – vum SolarWorld Fachhandwerker in dinge Veedel.



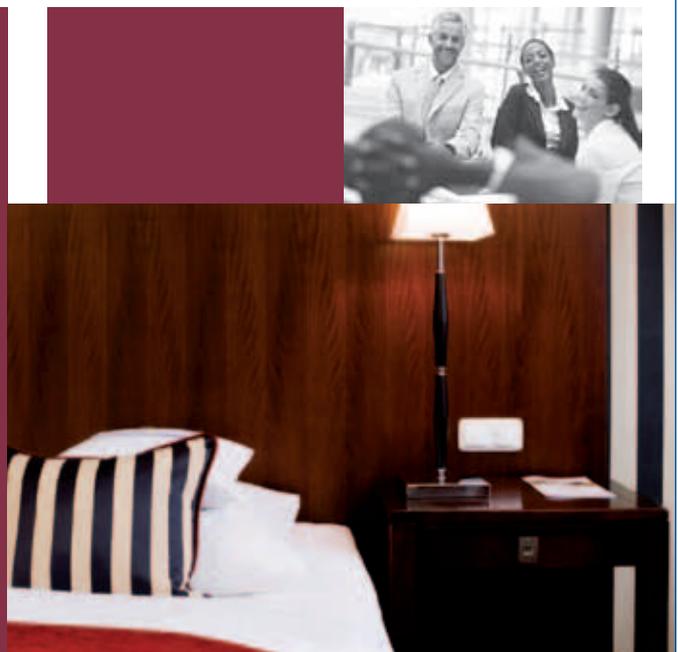
Zunächst überraschten die Blechharmoniker – trotz ihres auf den ersten Blick linksischen Verhaltens - mit virtuoser Führung ihrer Instrumente. Die unkonventionelle Truppe wusste sich selbst, ihre sonst so ernsthafte Profession und manchen Gast augenzwinkernd auf die Schippe zu nehmen. Evergreens der klassischen Musikkultur aus Konzert, Oper und Musical kamen zu Gehör. Das begeisterte Publikum spendete kräftigen Applaus.

Auf den künstlerischen Höhepunkt des Abends, den Auftritt des legendären großen Chores des ebenso Großen Senats des Festausschusses Bonner Karneval mussten die Gäste noch einen Menü-Gang lang warten. Aber sie sollten auch in diesem Jahr nicht enttäuscht werden. Unter der musikalischen Leitung ihres Präsidenten, Maestro Uli Hauschild, der in seiner Person Impresario, Textdichter, Dirigent und Conferencier vereinigte, vermochte der Klangkörper der Senatorinnen und Senatoren ein weiteres Mal zu reüssieren und seinen Ruf als führendes Nicht-Profi-Vokalensemble zu festigen. Die wochenlange intensive Probearbeit der hoffnungsvollen Tenöre, Bässe, Soprane, Altisten und einiger Contratenöre hatte sich gelohnt, wie der euphorische Beifall des Auditoriums bewies. Prinz Ralf und vor allen Dingen die vom Großen Senat hochverehrte Bonna Miriam dankten dem Chor sowie dem Team des Hotels Königshof herzlich für den schönen Abend. Es war spät geworden, als die Gäste beschwingt und gut gelaunt des Prinzen Hofburg verließen. Sie hatten an seiner fürstlichen Tafel Labsal für Körper und Geist erfahren.

IHR LOGENPLATZ DIREKT AM RHEIN

YOUR HOME
WITH VIEW ON
THE RIVER RHINE

AMERONHOTELS.COM
HOTEL-KOENIGSHOF-BONN.COM



Genießen Sie Bonn, wo es am schönsten ist!
129 charmante Zimmer, "Cucina con Creativa" im Restaurant "Oliveto" mit Rheinterrassen, 4 Tagungsalons & 3 Ballsäle für bis zu 500 Gäste.

Enjoy Bonn from its most attractive side!
129 charming rooms, "Cucina con Creativa" at the restaurant "Oliveto", terraces with view on the River Rhine, 4 meeting salons & 3 ballrooms for up to 500 guests.

Ameron Hotel Königshof, Adenauerallee 9, 53111 Bonn,
+49 (0) 228/2601-0, info@hotel-koenigshof-bonn.com

A **HOTEL KÖNIGSHOF**
BONN
AMERON COLLECTION

inspired by Althoff Hotel Collection

„Bönnsche Saache – drövyer laache“



Das gesamte Team vom Knauber Markt in Bonn und Bad Godesberg wünscht allen Jecken tolle Tage. Übrigens: Kostüme, Masken, Schminke und alles, was dazu gehört, gibt's ab Mitte Januar in unserem großen Karnevalsmarkt.

Knauber Bonn
Endenicher Straße 120-140
Mo - Fr 9-20 Uhr, Sa 9-19 Uhr

Knauber Bad Godesberg
Mallwitzstraße 18
Mo - Sa 9-19 Uhr

KNAUBER®

■ SELBERMACHEN. ■ WOHLFÜHLEN. ■ AUFBLÜHEN.



Wo der Prinz Hof hält

von Willi Wester



Aller guten Dinge sind drei, sagt der Volksmund, und hier trifft das Bonmot den Nagel auf den Kopf: Es war nämlich die dritte Einladung ihrer Art von Königshof-Direktor Edgar Lichter, den Bezug der Hofburg im Rahmen einer Küchenparty zu feiern.

Wenn Edgar Lichter ruft, dann sind die Reihen der Gäste alles andere als „licht“. Im Gegenteil: In der Küche des renommierten 4-Sterne-Hauses herrscht drangvolle Enge. Aber der Reihe nach:



Denn ehe das gut gelaunte Küchen-Partyvolk seiner Tollität zu den Herden und Öfen vorstoßen darf, versammeln sich die Gäste in der Rotunde des Restaurants Oliveto, um bei einem Gläschen Prosecco einen Blick auf das stimmungsvoll beleuchtete Beueler Rheinufer zu werfen. Die „schäl Sick“ vermag aber nur solange die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, bis das Prinzenpaar den Raum betritt. Dann richten sich alle Augen auf Prinz Ralf I. und Bonna Miriam I.

Zunächst heißt Hoteldirektor Edgar Lichter seine hochwohlgeborenen Gäste willkommen, um ihnen dann symbolisch den Schlüssel ihrer neuen Heimstätte zu treuen

Händen zu überreichen. Hoch über dem Rheinufer werden die Tollitäten nun bis Aschermittwoch domizilieren und den ebenso aufmerksamen wie persönlichen Service des Hotels genießen.



Danach strömen die Gäste, das Prinzenpaar eingeschlossen, mit frisch gestärkten Schürzen ausgestattet, in die Küche. Erinnerungen an Kindertage werden wach, wenn neugierige und zuweilen schmachtende Blicke in die Töpfe und Terrinen wandern. Die appetitweckenden Düfte dessen, was Küchenchef Andreas Stadler mit einem Team vorbereitet hat, lassen die Geschmacksknospen „Hab-Acht-Stellung“ einnehmen. Die drangvolle Enge zwischen Herden, Regalen, Schränken und Theken tut der guten Stimmung keinen Abbruch, im Gegenteil Man kommt sich näher im Gespräch und im Austausch über kulinarische und karnevalistische Themen.

Die Partygäste gewinnen schnell den Eindruck, dass das Prinzenpaar in der Obhut von Edgar Lichter und seinen dienstbaren Geistern bestens aufgehoben ist.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.

Ob Sie sich versichern, Ihre Vorsorge überprüfen oder Vermögen aufbauen möchten: Als Ihr Allianz Fachmann bin ich der richtige Partner. Denn ich berate Sie ausführlich, umfassend und in aller Ruhe – bei mir stimmen Leistung und Service. Überzeugen Sie sich selbst davon und besuchen mich bald.

Frank Zündorf

Generalvertretung
Bonner Straße 42
53352 Bornheim
Telefon (0 22 22) 48 58
Telefax (0 22 22) 6 34 91

Allianz



Alaaf it!



www.koeln-bonn-airport.de

Einfach zum Verlieben!
Deutschlands größter Low-Cost-Flughafen
mit über 120 Flugzielen und 40 Airlines.

Erfüll Dir Deine Träume!


Köln Bonn Airport



Wenn sich de **Famillich** triff... – oder: Wiedersehensfeier für **Karnevalisten**

von Willi Wester

Die Silvesterraketen sind erst seit wenigen Stunden verglüht, wenn sich die Bonner karnevalistische Hautevolée zum Ordensfest trifft.

Nicht nur das Jahr ist neu, auch das Outfit der eben noch bürgerlichen Ralf Birkner und Miriam Schmitz. Denn erstmals treten die designierten Narrenherrscher in ihren Ornat auf. Gleichsam als Generalprobe für die Proklamation, die wenige Tage später in der Beethovenhalle stattfindet. Dort werden sie endgültig alle Insignien ihrer Würde erhalten.

Neu ist auch der Orden, den sie während der Session vielfach verliehen werden. Er wird an diesem Abend erstmals präsentiert.

Nachdem Festausschuss Präsident Horst Bachmann sich beim Gastgeber Hans R. Schaden, dem Chef des Bonner Hotels Maritim, für die Gastfreundschaft bedankt hat, schlägt die Stunde von Andreas

König, seines Zeichens Ordensmeister des Festausschusses. Ihm obliegt es, das Geheimnis zu lüften und das Objekt der Begierde, das dem abendlichen Stelldichein seinen Namen gibt, zu präsentieren. Überdimensional hängt es von der Bühnendecke herab, hoch über den Köpfen der Gäste. Als Andreas König die blaue Samthülle entfernt, strahlt das Schmuckstück in voller Pracht: Der Bonner Löwe in Gold; darunter glänzt, silbern abgesetzt, das Bonner Stadtwappen. Und als besonderes Ausstattungsmerkmal fasziniert der drehbare, mit angedeu-

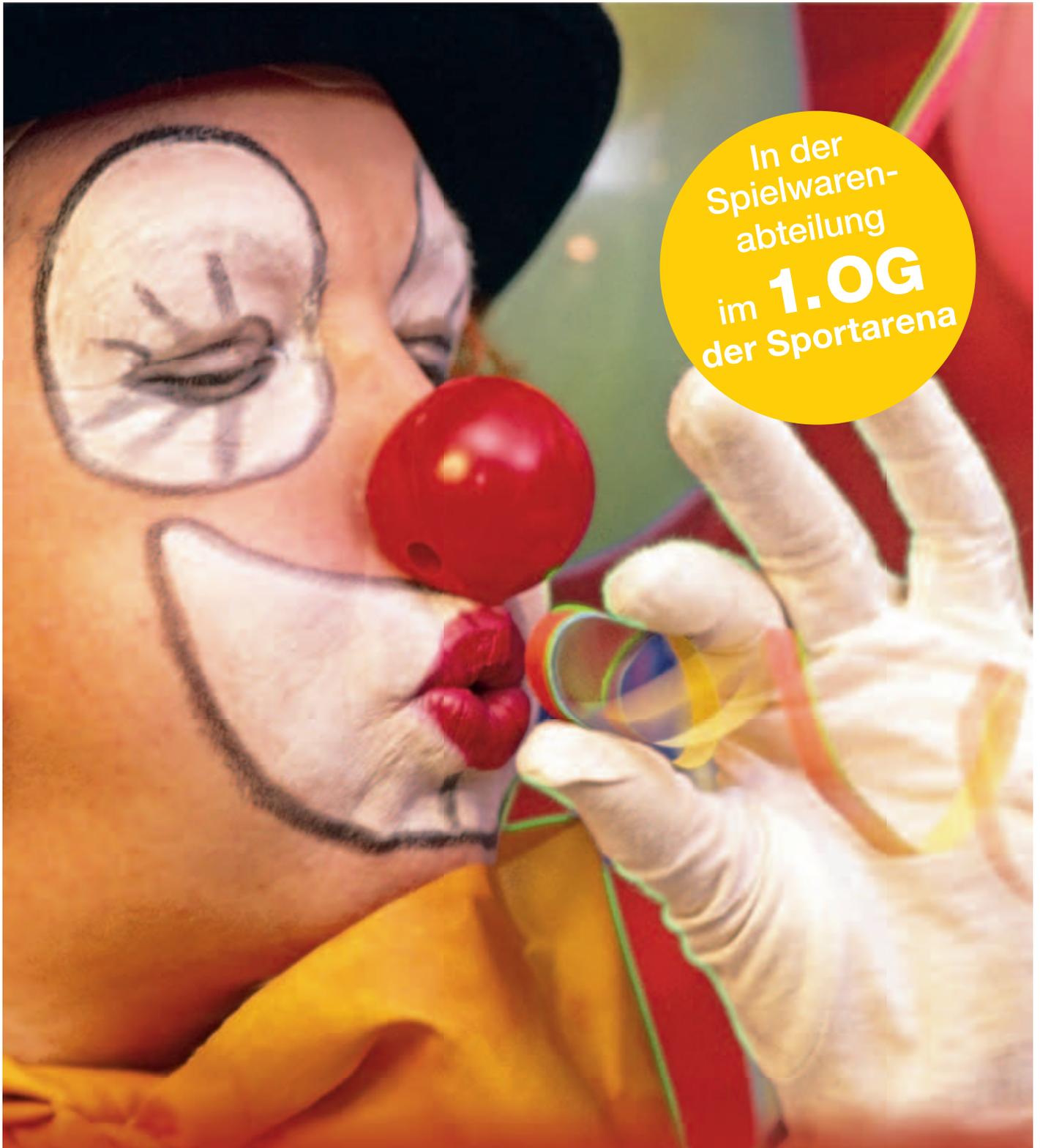


teten Brillanten umrandete Spiegel, den der Leu in seinen Pranken hält. In dem Narrenspiegel erkennt der Betrachter je nach Wendung das Konterfei des Löwen oder sich selbst.

Strahlen sollten aber am Ordensfest noch weitere Gäste, denn die Zusammenkunft bietet immer auch eine hervorragende Bühne, um verdiente Karnevalisten auszuzeichnen. Im Jahr 2009 erhielten der langjährige Präsident und jetzige Ehrenpräsident der Großen Dransdorfer Karnevalsgesellschaft, Werner Knauf, und der ehemalige Kommandant und nunmehrige Ehrenkommandant des Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872, Herbert Raab, die seltene Auszeichnung.

Großer Karnevalsmarkt

ab dem 07.01.2010



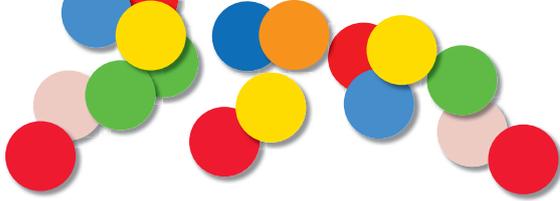
In der
Spielwaren-
abteilung
im **1.OG**
der Sportarena

Ich freu' mich drauf

www.galeria-kaufhof.de

GALERIA
KAUFHOF

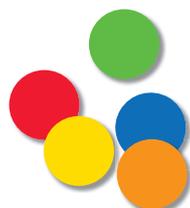
Bonn | Münsterplatz



Ebenfalls geehrt wurde Hans-Peter Hausmann, vormals Präsident der KG Wiese Müüs und viele Jahre Vize-Präsident des Festausschusses. Wegen seiner schweren Krankheit hatte ihm eine Delegation um Horst Bachmann den Orden ins Bonner Leoninum gebracht.

Den Ehrenorden des Festausschusses bekommen nur ehemalige Präsidenten von Mitgliedsvereinen, die mehr als zehn Jahre amtiert haben, allerdings erst nach ihrem Ausscheiden aus dem Präsidentenamt.

Ein großes Büffet aus der Hotelküche des MARITIM rundete den Abend ab und gab den Mitgliedern der „karnevalistischen Familich“ Gelegenheit zur leiblichen Stärkung vor einer Kräfte zehrenden Session.



Leervje

RICHARZ

JUWELIERE UND GOLDSCHMIEDE SEIT 1918

IN DER SÜRST 9 · 53111 BONN
APOSTELNSTRASSE 18 · 50667 KÖLN
WWW.JUWELIER-RICHARZ.DE



METRO

Einsteinstr. 28, 53757 St. Augustin, Tel.. 02241/989-203



Orden wider den tierischen Durst

Den Orden wider den tierischen Durst 2008/2009 erhielten die Gaststätte „Zum Alten Schützenhäuschen“ und ihr Wirt Ralf Werner. Niemand wird sich wundern, dass es sich dabei um eine Gaststätte im Ortsteil Endenich handelt, denn Endenich ist eine der Hochburgen des bönnischen Fastelovends.

Im alten Schützenhäuschen findet man an Theke und Tischen immer wieder viele Anhänger des alten Brauchtums Karneval. Aber auch Prinz und Bonna finden, wenn eine Lücke zwischen Terminen entsteht, dort immer wieder eine Bleibe, in der sie mit offenen Armen aufgenommen werden.



wieder eine Gaststätte in der Innenstadt. Es ist die historische Gaststätte „Zum Stiefel“, die von Olaf Dreesen, aus der renommierten Bad Godesberger Hoteliers-Familie betrieben wird.

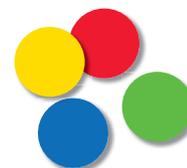
Der Stiefel ist am Mittwoch, dem 21.01.2010, Schauplatz eines der „Loss mer singe“-Abende. Und nicht nur das, denn die Gaststätte ist auch Innenstadt-Treffpunkt einiger Karnevals-Gesellschaften und es gibt dort auch ein erfolgreiches, sehenswertes Kneipen-Musical mit

Manni Lohmer u. a. Der Stiefel wird sich gewiss dieser Ordensverleihung würdig erweisen. Ein gut gezapftes Bier bekommt man dort allemal.

Das Alte Schützenhäuschen ist eigentlich immer gut besucht, weil dort das Preis-Leistungs-Verhältnis noch stimmt und das Haus eine familiäre Atmosphäre hat. So voll wie am 3. Februar 2009, an dem um 19.00 Uhr der Orden verliehen wurde, hat man aber das Schützenhäuschen selten oder nie gesehen. Es herrschte drangvolle Enge im wahrsten Sinne des Wortes, was natürlich auch auf die Beliebtheit der Familie Werner zurückzuführen ist. Es war ein großes Fest des Gesanges mit dem Endenicher Männergesangsverein, dem Damenkomitee Lustige Bucheckern, der KG Narrenzunft und der KG Rot-Schwarz Endenich und vielen Endenicher Jecken mit dem Endenicher Ortsausschuss an der Spitze.

Der Orden wider den tierischen Durst, der in jedem Jahr nur einmal verliehen wird, hat sich etabliert und wird seinen Weg noch durch viele Bonner Gaststätten finden, die sich um die Zusammenarbeit mit den Karnevalsvereinen und dem Festausschuss bemühen. Den Orden wider den tierischen Durst 2009/2010 erhält diesmal

Auf ein Kölsch Alaaf!
Horst Bachmann



**MODE FÜR MÄNNER
&
BRÄUTIGAM AUSSTATTUNG**

GUIDO LEPPER

Friedrichstraße 43 · 53111 Bonn
Tel.: 0228 / 6 29 68 50 · Fax: 6 29 68 51
www.guido-lepper.de



BÖNNISCHE FASTELOVENDS-ZEIDUNG

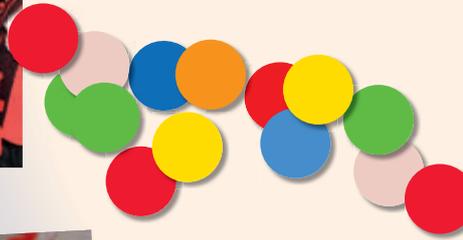
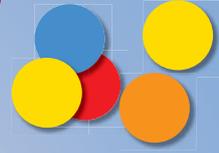


Auf Shoppingtour in der Innenstadt





BÖNNISCHE FASTELOVENDS-ZEIDUNG





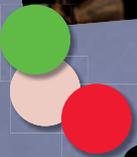
BÖNNISCHE FASTELOVENDS-ZEIDUNG



Duisdorf



Endenich



Endenich



Kessenich



Peppelsdorf



Tannenbusch





Duisdorf



Poppelsdorf



Kessenich

Auf Shoppingtour in den Ortsteilen



Endenich



Endenich

RAUS

AUS DEN

KLAMOTTEN,

BRILLE AB UND UNTER

DIE DUSCHE. ER WAR BESTER

LAUNE. BIS ER BEMERKTE, DASS

ER SEINE HAARE GERADE MIT GROBEM

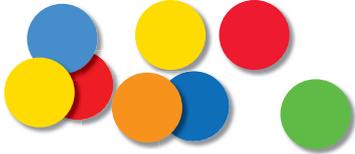
MEERSALZ-PEELING WUSCH. DAS HAPPY-END:

HOCHKREUZ - WIR BEFREIEN SIE VON BRILLE ODER KONTAKTLINSEN.

Ein Team erfahrener Augenärzte, hochentwickelte Lasertechnik: Besuchen Sie einen unserer Info-Abende. Weitere Informationen und aktuelle Termine für Info-Abende gibt es telefonisch unter: **0228.9379 100**, oder im Internet unter: **www.hochkreuz.de**.

hochkreuz⁺
AUGENKLINIK • LASERZENTRUM

SEHEN SIE SELBST.



„Zwei Büttenredner der leisen Töne“

Närrischer Löwe für KnubbelefutZ und Schmalbedaach *von Marlies Stockhorst*



Stabpuppen „Knübbelche“ und „Schmali“ auch gleich den eigenen Nachwuchs mit auf die Bühne.

Ganz in der Tradition des rheinischen Humors machte sich das Duo Gedanken darüber, wie pflegeleicht ihre Trophäe, ein Plüschlöwe, wohl sei. KnubbelefutZ und Schmalbedaach erfreuten mit ihren selbst gemachten „Leedcher un Verzällcher“. Den Preis hatten in den Vorjahren die Poppelsdorfer Schloss-Madämchen und die Nixen vom Märchensee aus Oberkasel gewonnen.



Oberbürgermeisterin Dieckmann zeichnete Renate Heymanns und Dieter Schmitz aus Rhöndorf mit dem Närrischen Löwen aus.

Abseits der Comedy bleiben KnubbelefutZ (Renate Heymanns) und Schmalbedaach (Dieter Schmitz) dem traditionellen rheinischen Humor treu.

Beim Karnevals-Kehraus, Karnevals-Dienstag, verlieh Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann dem Duo im Alten Rathaus den Närrischen Löwen 2009. Zwar leben die beiden Karnevalisten in Rhöndorf am Rhein, haben aber durch ihre Arbeitsstellen ein Standbein in Bonn. Renate Heymanns ist Kinderärztin bei der Deutschen Kinderkrebsstiftung, Dieter Schmitz ist Kunstlehrer am Konrad-Adenauer-Gymnasium in Bad Godesberg.

Entdeckt wurden die beiden 2006 beim Vorstellabend des literarischen Komitees des Festkomitees Kölner Karneval, wo auch der Bonner Festausschuss auf sie aufmerksam wurde. Mit ihren selbstgemachten „Leedcher un Verzällcher“ sind sie auf großen und kleinen Bühnen in der Region unterwegs. In der Session 2008/2009 startete das Duo so richtig durch und brachte mit den beiden

DACAPO

DAS BESONDERE RESTAURANT

THEATERSTR. (BEETHOVENHALLE) | BONN
T 0228/651178 | WWW.DACAPO-BONN.DE

In der Karnevalszeit vom
11.11.2009 bis zum 17.2.2010!

**NUR FÜR JECKE:
HAUSWEIN GRATIS***



* Bei Bestellung eines Dacapo-Buffet II und bei Vorlage dieser Anzeige gibt es den Hauswein-Nachschank gratis. Dieser Gutschein gilt für eine Person in Gruppen bis 6 Personen.

Seit 40 Jahren
Goldschmiedekunst in Bonn



J. Ch. Vassiliou

Feine Juwelen

Sternstraße 60

53111 Bonn

Tel. 0228 98177 15



Danke Bärbel !

von Horst Bachmann



Mit einem Mottowagen „Danke Bärbel“ bedankte sich der Festausschuss im Rosenmontagszug 2009 bei der inzwischen aus dem Amt geschiedenen Oberbürgermeisterin, Bärbel Dieckmann. Fünfzehn Jahre lang ist sie im Amt, wie schon vor ihrer Amtszeit, dem Bonner Brauchtum, dem Karneval treu geblieben. Trotz ihrer vielen terminlichen Verpflichtungen war sie bei der Proklamation, den drei Sitzungen der großen Vereine, Bonner Stadtsoldaten, Ehrengarde der Stadt Bonn und Wiese Müüs, aber auch bei vielen Veranstaltungen mittlerer und kleinerer Vereine zur Stelle.

Bärbel Dieckmann hat ein Herz für den Karneval. Sie war immer bereit, sich die Sorgen und Nöte des Festausschus-

ses anzuhören und zu helfen, wo sie konnte. Der Festausschuss weiß, dass das nicht immer ging, denn als Oberbürgermeisterin hatte sie ja das Große und Ganze im Auge zu haben. Wir sind ihr für ihre Unterstützung des Brauchtums zu großem Dank verpflichtet. Das haben wir beim Rosenmontagszug 2009 auch kräftig zum Ausdruck gebracht, und alle Bonner Jecken auf dem Marktplatz haben uns zugestimmt.



Der Festausschuss und seine Mitgliedsvereine werden sich immer freuen, Bärbel Dieckmann, auch wenn sie jetzt nicht mehr Oberbürgermeisterin ist, bei ihren Veranstaltungen im Karneval begrüßen zu können. Bärbel Dieckmann alaaaf!

Komm mit an Bord!

Von Ostern bis Ende Oktober

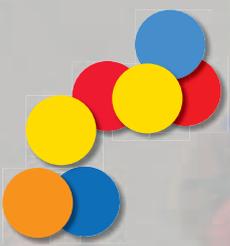
- * Tägliche Siebengebirgsrundfahrten zwischen Bonn & Linz. Abfahrtszeiten ab Bonn: 9.45 + 11.00 + 12.00 + 14.00 + 15.00 Uhr
- * Feuerwerksfahrten in Bonn, Köln, Koblenz und Oberwesel
- * Tagesfahrten nach Boppard, zur Loreley und an die Mosel nach Winnigen
- * Samstags "Abendfahrten mit Live-Musik"
- * Vermietung von Sonderschiffen (30 bis 350 Personen) ganzjährig

Bonner Personen Schifffahrt

Tel. (0228) 636363 Fax: (0228) 695212 Internet: <http://www.b-p-s.de>
Brassertufer "Alter Zoll", 53111 Bonn



BÖNNISCHE FASTELOVENDS-ZEITUNG





BÖNNISCHE FASTELOVENDS-ZEITUNG



Rosenmontag 2009

Unsere Erfolgsfaktoren für Ihre Sicherheit



Unsere internationale Marke



Erfolgsfaktor Arbeitsschutz

Erfolgsfaktor Sicherheit

Erfolgsfaktor Gesundheit

Erfolgsfaktor Personal



Gesundheit ist die Basis für Ihren Erfolg

Gesunde Mitarbeiter steigern die Wettbewerbsfähigkeit

Nur, wenn sich Mitarbeiter bei der Arbeit sicher fühlen und gesund bleiben, sind sie motiviert und zufrieden. Und bringen damit das Unternehmen nach vorne. Arbeitsschutz ist für das Unternehmen also keine bloße Notwendigkeit, sondern erhöht direkt den Unternehmenserfolg.

Unsere Experten beraten Sie gerne über unsere Erfolgsfaktoren: Arbeitsschutz, Sicherheit, Gesundheit und Personal.

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne.



Bonner Karnevalisten im europäischen Einsatz

von Ruth Hieronymi MdEP a.D.



Aller guten Dinge sind drei, vor allem im Karneval! Und so besuchte der Festausschuss Bonner Karneval mit dem Bonner Prinzenpaar 2009 bereits zum dritten Mal die belgische Hauptstadt Brüssel und die Europäische Union. Ein Schnellkurs in Sachen Karneval für die EU-Vertreter, ein Schnellkurs in Sachen EU für die Karnevalisten.

Horst Bachmann, der Präsident des Bonner Festausschusses, ist der Initiator und Motor dieses Auslandseinsatzes. Er weiß, dass es von Bonn aus nach Osten rund 600 km bis Berlin sind, in Richtung Westen man aber schon nach 250 km in Brüssel ist. Und er weiß, dass Bonn das ideale Drehkreuz ist, um Entscheidungen aus Brüssel nach einer rheinischen Übersetzung in Bonn danach in Berlin umzusetzen. So lag es an mir als Bonner Europaabgeordnete, den Besuch für die Tollitäten in Brüssel zu organisieren. Und wie immer bei europäischen Vorhaben wird es ein Erfolg, wenn man als Europaabgeordneter engagierte deutsche Partner in Brüssel hat. Mein einflussreicher Kollege Ingo Friedrich aus

Nürnberg, Quästor – und damit so eine Art Ältestenrat – im Europäischen Parlament, ebnete jeweils die Hürden bei der Genehmigung für den Besuch im Hohen Haus. So darf weder mit metallenen Waffen noch mit Musik ins Europäische Parlament eingezogen werden. Bisher ist es immer gelungen, die Sicherheitskräfte durch einen leisen Trommelwirbel – zuletzt von der LiKüRa-Ehrengarde – milde zu stimmen, während die „Waffen“ allerdings im Bus bleiben mussten.



THOMAS eisen 
Werkstoffhandel

Ihr Werkstoff- und Anarbeitungspartner für Industrie, Handwerk und Gewerbe

EILSERVICE

Alles sofort abholbar – an beiden Standorten

Thomas-Eisenhandel GmbH
Holtorfer Straße 27
53229 Bonn
Telefon: 02 28/4 39-0
Telefax: 02 28 /4 39 99
E-Mail: Info@thomas-eisen.de
Internet: www.thomas-eisen.de

Verkaufsbüro Euskirchen:
Thomas-Eisenhandel GmbH
Carl-Benz-Straße 12
53879 Euskirchen
Telefon: 0 22 51 / 65 049-0
Telefax: 0 22 51 / 65 049-99

- Aluminium
- Messing
- Kupfer
- Kunststoffe
- Edelstahl
- Blankstahl
- Qualitätsstahl
- Rohre
- Walzstahl
- Betonstahl
- Bauelemente
- Befestigungstechnik
- Anarbeitung
- Brennschneiden

Zertifiziert nach EN DIN ISO 9001:2000

Leben ist, was man daraus macht!



Ein dreifaches Alaaf wünscht das Investment & FinanzCenter der Deutschen Bank in Bonn.

In der fünften Jahreszeit lässt man gern den Alltag hinter sich. Alles, was jedoch mit Ihren finanziellen Plänen und Zielen zusammenhängt, bleibt für uns auch in der Karnevalszeit eine ernsthafte Angelegenheit.

Beim Aufbau, Ausbau und bei der Sicherung Ihres Vermögens sowie bei allen täglichen Bankgeschäften ist die Deutsche Bank der Partner für Ihren finanziellen Erfolg. In jeder Phase Ihres Lebens bieten wir Ihnen eine kompetente Beratung, die Ihren individuellen Bedürfnissen Rechnung trägt, und entwickeln gemeinsam mit Ihnen Lösungen, um Sie finanziell erfolgreicher zu machen.

Wir beraten Sie gerne:

Investment & FinanzCenter Bonn,

Kaiserplatz 5-9, 53113 Bonn, Telefon 0228/205-0

oder unter www.deutsche-bank.de.

Leistung aus Leidenschaft.



Wie bei der europäischen Gesetzgebung, so ist auch für den rheinischen Karneval der Einsatz der nordrhein-westfälischen Landesvertretung in Brüssel gar nicht hoch genug einzuschätzen. Der kleine Karnevalszug vom Parlament zur 10 Minuten Fußweg entfernten NRW-Landesvertretung überraschte und erfreute wie in den Vorjahren die Brüsseler Bürgerinnen und Bürger ebenso wie der sich anschließende Fußmarsch von der NRW-Landesvertretung zur Deutschen Botschaft beim Königreich Belgien, die zum Glück im gleichen Haus untergebracht ist wie die Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union. In beiden Häusern war man bestens auf die Bonner Karnevalisten vorbereitet und freute sich über Prinz Ralf I. und Bonna Miriam I. als illustre Botschafter des rheinischen Frohsinns. Im nächsten Jahr soll es darüber hinaus auch noch ins Brüsseler Rathaus gehen, begleitet von einem Bonner Bürgermeister.

Horst Bachmann wird es dann geschafft haben, vorbildlich die kommunale, die Landes-, die nationale und die europäische Ebene in Brüssel zusammenzuführen! Da kann ich nur sagen, viele Politiker sollten sich ein gutes Beispiel an den Karnevalisten nehmen! Dann würde die Europäische Union für die Bürger in Bonn, in Nordrhein-Westfalen und in ganz Deutschland sicher verständlicher werden als bisher.

In diesem Sinne wünsche ich, dass mein Nachfolger Axel Voss als Bonner Europaabgeordneter auch in Zukunft mit Hilfe des Bonner Festausschusses den Karneval und die Europäische Union mit rheinischem Humor zusammenbringen kann.





Genießen Sie die fröhlichen Tage

Nehmen Sie das Leben leicht – feiern Sie die Feste, wie sie fallen! Aber sprechen Sie über Ihre Versicherung und Vorsorge mit einem Experten, der Ihre Interessen ernst nimmt. Wir sind Ihr kompetenter Partner und stehen mit durchdachten Lösungen stets an Ihrer Seite.

Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

 **ZURICH**[®]

Because change happenz[®]



Tradition, Tradition:

Die **dbb** Karnevalsfeier in Berlin findet am 18. Januar 2010 zum **7. Mal** statt

von Klaus Michel



zum 7. Mal, zum anderen gehören zwei Highlights traditionell zum Programm: die Ratsherren Unkel und der Trompeter Bruce Kapusta. Am 18. Januar 2010 sind sie genauso wieder dabei wie die Bonner EhrenGarde und die Prinzenpaare aus Bonn und Berlin. Abgerundet wird das Programm durch Auftritte von Blom un Blömcher und der KölschFraktion mit Peter Horn.

Ach ja: Inzwischen hat sich die Zahl der Gäste auf gut 1000 erhöht, und fast alle kommen kostümiert...

Die Idee hatte dbb Chef Peter Heesen: rheinischen Karneval mit Prinzenpaaren, Garden und Trompetern an die Spree zu bringen. Im Januar 2004 fand die erste Karnevalsfeier im dbb forum berlin in der Friedrichstraße statt. 200 Gäste trafen sich zu fröhlichen Stunden bei Kölsch und Kartoffelsalat, wenige kostümiert, die meisten in Schlips und Kragen. Von Anfang an dabei war die Ehrengarde der Stadt Bonn unter ihrem Kommandanten Walter Hirschmann, die mit ihren Auftritten nicht nur die an die Spree verschlagenen Rheinländer, sondern auch die Berliner regelrecht mitriss.

Die Fete in ihrer lockeren Form, ohne starre Tischreihen, stattdessen mit Stehtischen und Selbstbedienung am „Karnevalsbuffet“, fand großen Anklang – und wurde fortgesetzt. Inzwischen gehört die dbb Karnevalsfeier, stets an einem Montag Ende Januar ab 18.11 Uhr, zu den Höhepunkten des närrischen Treibens in der Bundeshauptstadt, und kein Bonner oder Berliner Prinzenpaar hat es versäumt, mit Gefolge teilzunehmen.

Ab der dritten Fete sprach Peter Heesen, der es sich nicht nehmen lässt, selbst durch das närrische Programm zu führen, von einer Tradition in mehrfacher Hinsicht: Zum einen findet die Fete inzwischen Jahr für Jahr statt, 2010





ALAAF...

... und ganz viel Spaß unter dem Motto

**Bönnsche Saache –
drövver laache**

wünscht SinnLeffers!

Und wenn das Karnevalskostüm wieder in den Schrank muss, kommen Sie einfach in unser Modehaus. Hier erleben Sie 12 Monate im Jahr die aktuellsten Kollektionen vieler internationaler Top-Marken für die ganze Familie!

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**

www.sinnleffers.de

SinnLeffers

Bonn, Remigiusstraße 13 / Am Münsterplatz



Närrische Grüße in alle Welt

von Claudia Fuchs



Prinz Ralf I., Miodrag Soric, Prinz Hans-Georg I. (im Studio)

Zu einem närrischen Spitzentreffen kamen am 30. Januar 2009 das Bonner Prinzenpaar und das Kölner Dreigestirn ins Funkhaus der Deutschen Welle. Dass die karnevalistische Premiere mit Verspätung begann, kommentierte Intendant Erik Bettermann auf seine Weise: „Dat is halt e bissche schwierig, den Weg von Köln nach Bonn zu finden.“ Für Prinz Hans-Georg I., Jungfrau Johanna und Bauer Bernd war der Besuch ein absoluter Wunschtermin. Schließlich ist Bettermann wie das Dreigestirn Mitglied der Ehrengarde der Domstadt.



Bonner Prinzenpaar und Kölner Dreigestirn
Der Bonner Prinz Ralf I. – im Hauptberuf Pressereferent der UN-Millenniumskampagne – begrüßte die Kölner aufs herzlichste und freute sich über den nachbarschaftlichen Besuch bei der DW. Er erklärte spontan seine Bonna Miriam I. und Jungfrau Johanna zu UN-Sonderbeauftragten für „Sonnesching im Fastelovend“. Eine Idee, die sichtlich auch dem Intendanten gefiel: „Wenn es uns gelingt, Men-

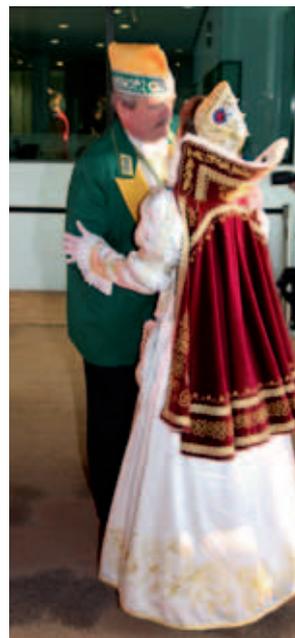
schen von Kairo bis Kapstadt, von San Francisco bis Sidney für den Frohsinn während der närrischen Zeit im Rheinland zu begeistern, dann exportieren wir auch ein Stück deutscher Lebenskultur.“



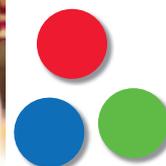
DW-Orden

Diesen Auftrag konnten die Tollitäten sofort umsetzen. Im Studio standen sie Chefredakteur Miodrag Soric Rede und Antwort. Ihre närrische Botschaft erreichte Zuhörer rund um den Erdball.

Und natürlich durfte ein Highlight auf diesem Empfang



nicht fehlen: die Verleihung der Karnevalsorden an Prinzenpaar und Dreigestirn. Bereits zum dritten Mal wurden die Orden - jeder ein kleines Kunstwerk - von den Azubis der Deutschen Welle gefertigt.



Begrüßung Bonna Miriam I. durch Intendant Erik Bettermann Alle Fotos: DW

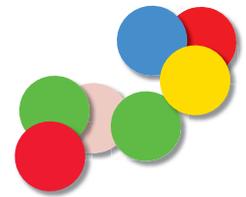
IHR SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG IST UNSER BLICK FÜR DAS GANZE.

Ein Vermögen ist mehr als ein reines Zahlenwerk. Es geht um Menschen, ein Lebenswerk, Lebensträume – kurz: es geht um Ihre persönlichen Wünsche und Ziele und eine umfassende Vermögensbetreuung. Unser gesamtes HVB Wealth Management Team in Köln ist persönlich für Sie da.

HVB Wealth Management Köln, Unter Sachsenhausen 37, 50667 Köln, Telefon 0221 91648-141 (Fr. Dreckmann) oder im Internet unter www.hvb.de/wealthmanagement

Übrigens: HVB Wealth Management gehört im Beratungstest von Focus Money/n-tv (10/2009) zu den Siegerbanken.





BONN APART – DW PARAT

Internationaler Karnevalsempfang Freitag, 20. Februar 2009 *von Claudia Fuchs*



Prinz Ralf I., Bonna Miriam I., Erik Bettermann

„Karneval – das ist ein interkulturelles Treffen“, sagt der Intendant der Deutschen Welle, Erik Bettermann, und lädt deshalb alljährlich zum Internationalen Karnevalsempfang in das Funkhaus des Auslandssenders ein. International waren sowohl Akteure als auch die zahlreichen fantasievoll kostümierten Gäste, die der Einladung am Karnevals-

freitag folgten. Das DW-Moderatorenpaar Baha Güngör (Türkische Redaktion) und Priya Eselborn (Hindi-Redaktion) führte durch ein abwechslungsreiches Programm. Die „Domstädter“ aus Köln mit ihren Gästen aus England und Schottland brachten das



Jin-Li Shu

Foyer des Funkhauses zum Beben – was durchaus wörtlich zu verstehen ist. Ihre Klassiker vom Hühnerlied bis zum Michael-Jackson-Medley begeisterten auch die Vertreter zahlreicher diplomatischer Vertretungen. Und wenn



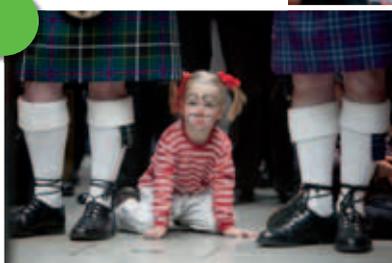
Dr. Christian Bode

Alle Fotos: DW/Frommann

„Highland Cathedral“, unterstützt von zehn gestandenen Dudelsackspielern, den Raum füllt, dann ist die Stimmung nicht nur akustisch auf dem Höhepunkt. Darüber freuten sich auch Prinz Ralf I. und Bonna Miriam I. bei ihrer traditionellen Visite. Sie trafen in der Deutschen Welle auf den karnevalistischen Nachwuchsadel: die erste chinesische Kinderprinzessin aus Bornheim-Waldorf Jin-Li Shu. Und passend zur DW referierte Dr. Christian Bode, Generalsekretär des DAAD, promoviert in rheinischer Lebensart, in der Bütt über „Mehr Sprachen, weniger Sprache“. Aber die Sprache, die von allen am besten verstanden wird, ist die Musik – die „Domstädter“, die „Royal Naval Volunteer Bands“ und die „Royal Naval Pipers' Society“ gaben alles, vor allem das Versprechen, 2010 wiederzukommen.

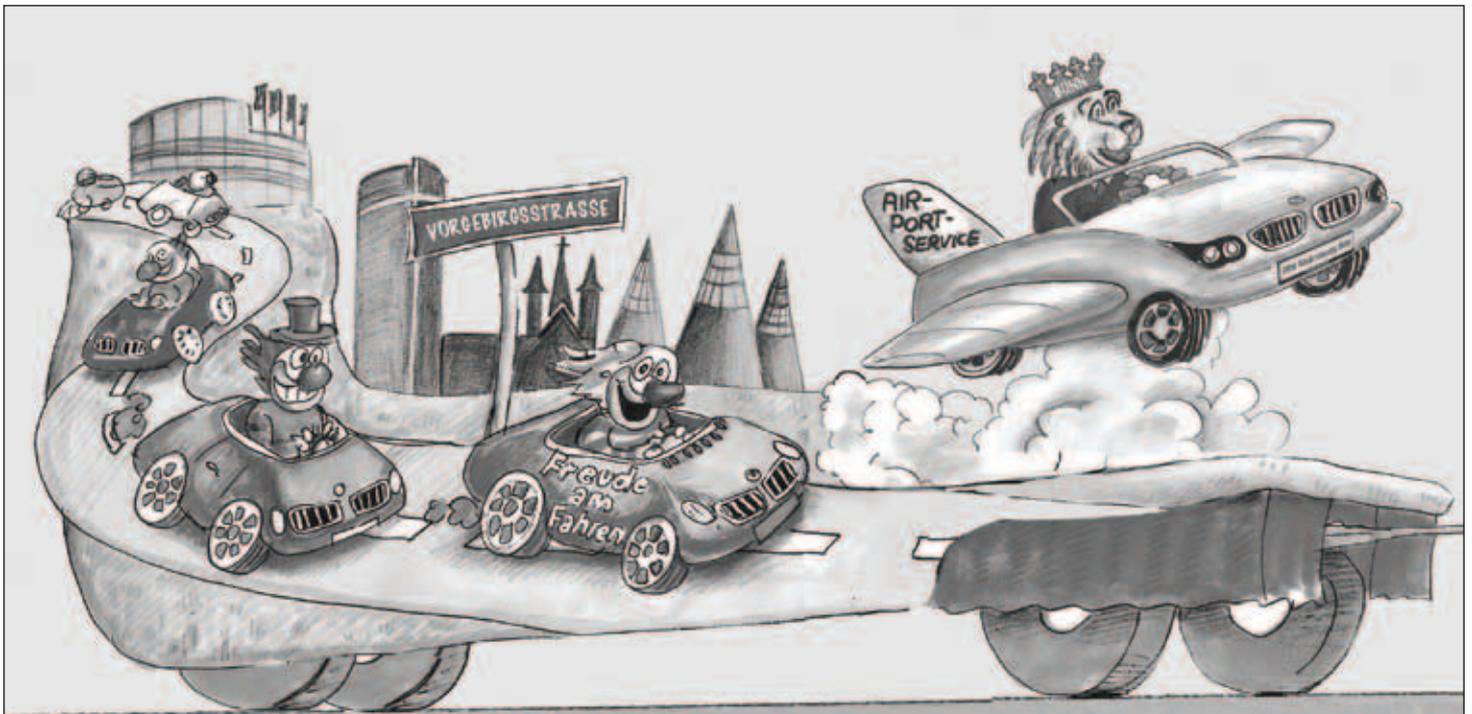


**Royal Naval
Volunteer Bands**



**Royal Naval
Pipers' Society**





FREUDE AN KARNEVAL

**Die BMW Niederlassung Bonn
wünscht allen Jecken
eine närrische Zeit.**

FREUDE IST BMW

Vorgebirgsstr. 95
53119 Bonn
Tel. 0228/607-0

BMW Niederlassung Bonn

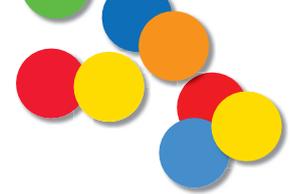
www.bmw-bonn.de

BMW
Niederlassung
Bonn

www.bmw-bonn.de



Freude am Fahren



Lachender Amtsschimmel 2009

von Klaus Michel

Dieser Orden ist eine karnevalistische Auszeichnung des **dbb Kreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg**, der seit dem Jahr 1988 an Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, die einen besonderen Bezug zum öffentlichen Dienst haben, verliehen wird.

Der Sessionsorden 2009 wurde dem Vorsitzenden der Geschäftsführung Ruhr 2010 GmbH und ehemaligen Intendanten des WDR, Dr. h.c. Fritz Pleitgen, verliehen. Sein Vorgänger, der Intendant des ZDF, Professor Markus Schächter, hielt eine launige Laudatio, die bei den 400 geladenen Gästen im Bonner Maritim Hotel großen Anklang fand. Danach zeichneten der dbb Kreisvorsitzende Rainer Schwierczinski und



der Organisator Klaus Michel den ehemaligen WDR-Intendanten mit den Insignien des Lachenden Amtsschimmels – Orden und Kappe – aus. Pleitgen unverkleidet „völlig underdressed“, wie er augenzwinkernd einräumte, entledigte sich zuerst seines Jacketts und hielt eine karnevalistische Rede vom Feinsten. Höhepunkt war sein Amtsschimmel-Rap, mit dem er alle Gäste begeisterte. Der Beamtenbund dankte seinem neuen Ordensträger mit einer großen Überraschung. Die Kölner Tatort-Kommissare Dietmar Bär und Klaus J. Behrendt kamen direkt nach Drehschluß, um ihrem langjährigen Chef und Freund zu seiner hohen Auszeichnung zu gratulieren. Die beiden gehören dem Vorstand des Vereins „Tatort – Straßen der Welt“ an, der bereits vor 10 Jahren vom dbb beim „Ball der Reise“ finanziell für sein Engagement für Kinder in der Dritten Welt unterstützt worden war.

Klaus Michel begrüßte zusätzlich auch Olivia Molina, die Präsidentin des Vereins „Patenschaft Kinder Lateinamerika – Olivia Molina e.V.“ und berichtete über die Arbeit beider Hilfsorganisationen. Peter Heesen, der dbb-Bundesvorsitzende, war von beiden Aktionen so begeistert, daß er spontan je 5.000 Euro spendete. Der dbb-Kreisvorsitzende

Rainer Schwierczinski hatte bereits 3.000 Euro aus den Eintrittsgeldern zur Verfügung gestellt.

Das Publikum begeisterte sich am bunten karnevalistischen Programm. Für das Feuerwerk der guten Laune und die ausgelassene Stimmung zeichneten die Unkeler Ratsherren, Guido Cantz, Bruce Kapusta, de Bergische Jung

– Willibert Pauels, Colör und die Showtanzgruppe Fauth Dance Company und das Bonner Prinzenpaar Ralf I. und Miriam I. verantwortlich.

Insgesamt wurden bisher 22 Ordensträger gekürt, darunter der NRW-Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers, die Bonner Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann, die Herausgeberin des Bonner General-Anzeigers Bettina Neusser-Eimer-

macher, der FDP-Vorsitzende Dr. Guido Westerwelle, die langjährigen Bundesminister Dr. Norbert Blüm und Dr. Wolfgang Bötsch, der Journalist Geert Müller-Gerbes, der ehemalige Vorsitzende der Bundespressekonferenz Heinz Schweden und die Kabarettisten Konrad Beikircher, Andreas Etienne und Bill Mockridge.

VEBOWAG
Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG

Raum für Perspektiven.

www.vebowag.de

Die VEBOWAG ist Ihr Partner in allen Fragen des Wohnens.

Dat es ne jode Lade he!



(Fahr-)Spaß ohne Ende – auch nach dem Aschermittwoch. Steinbach & Schäfer ist 5 Jahreszeiten für Sie da! Perfekter Service, kompetente Ansprechpartner, eine große Fahrzeugauswahl und aktuelle Angebote: Schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei!

**Steinbach
Schäfer**
Aus Bonn. Für Bonn.

Bahnhofstraße 92 • 53123 Bonn-Duisdorf • Tel.: 0228/64 8 06-0 • www.steinbach-schaefer.de



Repräsentanten der Freude ökumenisch vereint –



von Rolf Birkner

17. Mundartgottesdienst im Münster

Mit einem Zitat aus der prinzipalen Rede beim Ordensfest wurde der 17. Mundartgottesdienst am 24. Januar 2009 im Bonner Münster von Prädikantin Antje Kenntner eröffnet: „Dieses Ornat habe ich nicht für mich selbst bekommen.“ Damit wird deutlich, so die Liturgin, dass die symbolische Rolle der Tollitäten zum größten Teil daraus besteht, für andere da zu sein. Im Gottesdienst wird besonders derer gedacht, denen in den tollen Tagen nicht zum Lachen zu Mute ist und die Hilfe und Unterstützung brauchen. So begrüßte die Prädikantin alle Tollitäten und Karnevalisten, verbunden mit dem Dank dafür, bei aller Freude und allem Frohsinn auch für die Menschen da zu sein, die in ihrem Leben gerade traurig oder durch Krankheit eingeschränkt sind. Diese

Prinz Ralf I. einen Theologen an ihrer Seite. Schon vor dem Gottesdienst wurde besprochen, dass Prinz Ralf vor dem Anzünden der Kerze den Sinn dieser Handlung aus katholischer Tradition heraus erklären sollte. Diese Aktion hatte dann aber zur Folge, dass alle, die bis dahin weniger inbrünstig gebe-



Kombination ist eine Eigenart des rheinischen brauchtümlichen Fastelovends, und von daher seien die Gebete und Gesänge in Mundart im Münster genau am richtigen Platz, so Antje Kenntner. Eigentlich ist dieser traditionelle Gottesdienst für Prinz und Bonna, mit Tollitäten aus Beuel und Bad Godesberg, den närrischen Herrschern aus den Stadtteilen und den vielen Mitgliedsvereinen des Festausschusses Bonner Karneval ökumenisch besetzt. Leider musste Stadtdechant Monsignore Schumacher aus gesundheitlichen Gründen diesmal passen und hatte auch keine Vertretung gefunden. Die evangelische Prädikantin Antje Kenntner führte souverän durch den Gottesdienst, wusste ja zudem mit

tet hatten, nun zum Himmel flehten, die Federn des Prinzen mögen – um Gottes Willen - nicht in Flammen aufgehen. Prinzenführer Christoph Arnold stand jedenfalls der Angstschweiß sichtbar auf der Stirn. Aber nicht zuletzt die ruhige Hand von Bonna Miriam I. ließ die große vom Prinzenpaar gestiftete Kerze schnell erleuchten und bis zum Aschermittwoch symbolisch zum Schutz für alle Jecken, aber auch für die Menschen brennen, für die in den Fürbitten zuvor gebetet worden war. Ganz besonders gedachte das Prinzenpaar des kurz vor dem Gottesdienst verstorbenen Archivars des Festausschusses, Andreas Schneider. Wie in jedem Jahr engagierte sich Kolpingbruder Heinz Meyer in der Vorbereitung und Durchführung des Gottesdienstes. Für den guten „mundartlichen“ Ton sorgte die Chorgemeinschaft MGV Enderich und MGV Rösberg. Im ökumenisch vereinten Gebet des Herrengebetes wurden alle ausgesprochenen und unausgesprochenen Anliegen mit den Worten zusammengefasst: „Vatte onse im Himmel, ding Name soll emme hellich blieve...“

Bonn Alaaf!

Erleben Sie Lebenslust für Groß und Klein.



Besuchen Sie unseren Karnevals-Shop in der 4. Etage. Die 5. Jahreszeit macht allen Spaß. Und sich verwandeln gehört dazu. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf.

Flotte Kostüme, lustige Masken, freche Schminke, Luftschlangen, Konfetti und vieles mehr erwarten Sie hier.

Oder Sie gestalten Ihr Wunschkostüm einmal selbst. Tolle Anregungen, närrische Stoffe und alles, was dazugehört, finden Sie bei uns.

KARSTADT

Schöner shoppen in der Stadt

www.karstadt.de



Kinderprinzenpaar

Name: Nils Philipp Oestreich

Geburtsdatum: 6. Januar 1999

Katholischer Kindergarten
St. Margareta
Grundschule
St. Bernhard Bonn-Auerberg
Seit August 2009
Realschule Collegium Josephinum

Hobbies: Tanzen im Kadettencorps der Bonner Stadtsoldaten, Gitarre spielen, Skifahren, Radfahren, Klettern, Leichtathletik



Name: Ann-Kathrin Stella Thielscher

Geburtsdatum: 9. November 1999

Kindergarten
Talstrasse Niederkassel
Erich Kästner Grundschule
Kessenich

Hobbies: Turnen, Klettern, Theater, mit Freundinnen spielen und ihre Patentiere



*Reisen ist mehr als nur von A nach B zu gelangen.
Reisen sollte ein Anlass zum Feiern sein.*

Familienfeiern im Hilton Bonn

**Ob Geburtstagsfeier, Konfirmation, Kommunion oder Hochzeit –
Ihr Fest ist bei uns in guten Händen.**

Das Restaurant Seasons mit Blick auf den Rhein und angrenzender Plaza, unser Restaurant L' Oliva oder der Ballsaal: Wir haben für 10 Personen und auch für 180 Personen den passenden Rahmen für Ihre Feier und bieten Menüs und Buffets ab 42,50 Euro pro Person.

Lassen Sie sich von uns beraten und äußern Sie Ihre Wünsche – wir garantieren ein gelungenes Fest. **Tel.: +49 (0)228 72 69-730**

Hilton Bonn
Berliner Freiheit 2 · 53111 Bonn
info.bonn@hilton.com · hilton.de/bonn



Reisen heißt erleben™

Im Herzen von Bonn gelegen bieten die historischen Räumlichkeiten des Collegium Leoninum eine außergewöhnliche Location. Das Herzstück ist die alte, im neugotischen Stil erbaute Kirche. Aber auch das Refektorium oder der Kapitelsaal sind Veranstaltungsräume der besonderen Art.

Ob für private Feiern wie Hochzeiten und Geburtstage oder geschäftliche Anlässe wie Konferenzen und Vorträge - das Collegium Leoninum darf man wohl mit zu den schönsten Veranstaltungsorten Bonns zählen.

In dem mit 4-Sternen ausgezeichneten Hotel stehen 80 modern ausgestattete Hotelzimmer sowie Schwimmbad und Sauna zur Verfügung.

Ein öffentliches Bistro mit täglich wechselnden Angeboten und einer ausgesuchten Weinkarte lädt ein zu einem ersten Blick hinter das alte Gemäuer mitten in der Bonner Innenstadt.



**** *Collegium Leoninum*

Noeggerathstraße 34 • 53111 Bonn

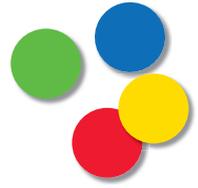
Tel. 0228 / 6298 492 • Fax 0228 / 6298 4900

info@leoninum-bonn.de

www.leoninum-bonn.de



Der Tag der Bonna von Holger Willcke



An Weiberfastnacht spielte Miriam I. ihre Trümpfe aus: Charme, Liebreiz und eine gehörige Portion Selbstbewusstsein

Auf diesen Tag wartet jede Bonna: Weiberfastnacht ist so etwas wie die humorvolle Abrechnung mit dem männlichen Geschlecht. Spielt die Bonna in der Regentschaft eines jeden Tollitätenpaares eher nur die zweite Geige (meinen zumindest die Männer), so steht sie an diesem Tag im Mittelpunkt des närrischen Treibens. Miriam I. hat diesen Rollentausch in vollen Zügen genossen. Es war ihr Tag, Prinz Ralf I. übte sich in Demut und inszenierte den untertänigen Schweiger.

Jetzt muss man zunächst einmal wissen, dass an einem solchen Tag wirklich alles anders ist: Selbst der Schriftzug Prinzenbus ist überklebt, da steht dann Bonnabus zu lesen. Miriam I. hat



überall zuerst das Sagen und das Zepter in der Hand. Sie war an diesem Tag im wahrsten Sinne des Wortes eine süße Biene, passend zu ihrem Haus- und Hof-Damenkomitee, den Honigsmöhne.

Morgens waren erst einmal die Jüngsten dran, die Grundschüler aus Kessenich und Poppelsdorf. Mit Wonne übten sie mit der Bonna das Kamelle-Rufen. So laut es ging.

Es geht zu den Kleinen, den Großen, ganz nach oben und tief unter die Erde: Bonna und Prinz legen an Weiberfastnacht nicht nur viele Kilometer horizontal zurück, indem sie von Termin zu Termin fahren, sondern es geht auch treppauf und treppab.

In den Vorjahren gehörte seine Tollität zum Chaos-Orchester unter Federführung von Christoph von Heydebrand vom



www.vobaworld.de

***Nur wir sind Bonn Rhein-Sieg!
Volksbank und Region gehören
zusammen wie Stippe und Föttche!***

Volksbank
Bonn Rhein-Sieg 



Musikverein Duisdorf. Und wehe: Sollte die Bonna mal zu viel reden, „gehe ich wieder nach hinten und spiele die Trommel“. Doch Miriam I., gar nicht dumm, wußte ihrem Prinzen zu schmeicheln. Sie stellte ihn bei allen Auftritten als das „Liebreizendste, Schönste, das mit den weißesten Strumpfhosen vor, das der bönnsche Fastelovend zu bieten hat“. Was mochte es da wohl zu bedeuten haben, dass bei den Senioren im Haus Rosenthal „Kenne mer nit, bruche mer nit, fott damit“ an der Tafel stand. Nein, das sollte sich wirklich nicht auf den Bonner Narrenherrscher beziehen.

Man sollte gar nicht meinen, wie kräftig zu Wierfastelovend in Bonner Behörden und Firmen gefeiert wird. Ers-

te Station war das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit. Ein Baustellenschild stand auf dem Weg dorthin im Weg. Einer der beiden Polizisten, die den Bus eskortierten, räumte es einfach zur Seite. „Unser neuer Standartenträger“, rief einer aus Sitzreihe zehn. Im BMZ wurden Unmengen von Ballons und Luftschlangen gebraucht, um die dunkle Holzvertäfelung wenigstens etwas bunter wirken zu lassen. Das Bundesjustizministerium hatte sich hingegen in Raumschiff Enterprise im Jahre 2200 verwandelt. Captain Norb beamte sich aus dem Maschinenraum auf die Brücke - per Videoeinspielung perfekt inszeniert.

Unter Tage musste das Prinzenpaar auch: Die Jecken des Landgerichts hielten sich in ihrer Tiefgarage auf. Prinz und Bonna wären gerne länger geblieben, weil hier die Stimmung so gut war – aber der dichte Terminkalender lässt solche Verschnaufpausen nicht zu. Jetzt fehlt noch die Höhe: Der Deutsche Tourismusverband

feierte eine sehr kleine Sause im fünften Stock über dem Bertha-von-Suttner-Platz. Da staunten die Passanten, als sie das Chaos-Orchester auf dem Balkon spielen hörten. Die Treppen waren nun bezwungen. Bonna und Prinz machten später noch viel Werbung für ihren Zug bei Sitzungen in Buschhoven, Ückesdorf, Duisdorf und Endenich. Nach 16 Terminen dürften sie dann selber feiern gehen – sozusagen Abtauchen im bönnschen Fastelovend.



Bei uns trifft Alaaf auf Helau!



Ihre McDonald's Restaurants in Bonn
(außer Königswinterer Straße), Bornheim,
Wesseling und Alfter ■ www.mcdonalds.de



Coupon!



Buy one,
get one
free!

SIE SPAREN
50%

Gegen Abgabe erhalten Sie:

2 Big Mac® zum Preis von einem
Täglich ab 10.30 Uhr, Sonn- und Feiertage ab 11.30 Uhr

Gültig bis 28.02.2010 bei McDonald's in Bonn (außer
Königswinterer Straße), Bornheim, Wesseling und Alfter



Nicht mit anderen Rabattaktionen
kombinierbar © 2009 McDonald's



Zum ersten Mal beim Karneval von Andreas Tyrock



Die mehr als 1700 Jecken sind aufgestanden und bilden ein Spalier. Sie klatschen und singen, sie rufen „Bonn Alaaf“. Sie freuen sich, liegen sich in den Armen und feiern ausgelassen. Manche sind wohl auch etwas gerührt, alle aber sind vor allem stolz auf das Paar, das da mit sicherem Schritt die Freitreppe der Beethovenhalle hinuntersteigt. Miriam Schmitz und Ralf Birkner genießen das Bad in der Menge, sie genießen den Jubel, den Beifall. Sie schreiten Richtung Bühne, wirken zufrieden, vielleicht sogar glücklich. Dort werden Ralf I. und Miriam I. wenig später die Insignien der Macht empfangen. Für Karnevalisten ein bewegender Moment. Wer dies noch nie erlebt hat, wer noch nie auf einer Karnevalssitzung, geschweige denn bei einer Proklamation war, erlebt diesen Abend in verschiedenen Phasen.



Die erste liegt schon lange vor der Veranstaltung: Verkleiden oder nicht verkleiden? Der in Niedersachsen aufgewachsene Neu-Bonner informiert sich bei Kolleginnen und Kollegen, das Ergebnis: Verkleidung wäre gut, ist aber nicht zwingend. Dunkler Anzug für ihn, klassisches Kostüm für sie? Ja, genehmigt.

Dann der Auftakt des Abends. Plätze suchen, die Tischnachbarn begrüßen. Viele Karnevalisten sind verkleidet. Es sind zum Teil wunderbare Kostüme, die Klassiker wie Cowboys, Indianer und Clowns spazieren ebenso durch die Halle wie Piraten oder Jäger. Pippi Langstrumpf und Sherlock Holmes dürfen ebenfalls nicht fehlen. Außerdem sind auch reichlich dunkle Anzüge und klassische Kostüme unterwegs. Na also.



Das Programm beginnt. Ja, es gibt sie, die bösen Sätze über Sinn und Zweck des Karnevals und seiner Vereine, über Regeln, Reden, Rituale. „Nichts ist ernster als der Karneval“, gehört zu dieser Zitate-Sammlung. Stimmt das?

Wir sind in der dritten Phase, die Zeit der Antworten auf unsere Fragen rückt näher: Wie ernst wird der Abend? Stimmt es, dass Karnevalisten quasi auf Knopfdruck lustig sein können? Sind sie scheinbar lustig, professionell lustig, richtig lustig oder gar nicht lustig? Der Abend zeigt es dem noch etwas fremdelnden Beobachter: Die Gäste in der Beethovenhalle haben einfach Lust aufs Feiern, sie genießen die ausgelassenen Stunden und



Qualität im Detail



Kameha Grand Bonn

- Gebäudesanierung
- Stuck- & Putzarbeit
- Individuelle Stuckanfertigung
- Stuckwerkstatt
- Glanzputz, Laser- & Wischtechniken
- Wärmeschutz
- Innen- & Trockenausbau
- Hochwertige Akustikarbeiten



Stukkateure seit Generationen

www.stuck-linden.de, Frankenweg 15a, 53225 Bonn, 0228 / 47 43 90

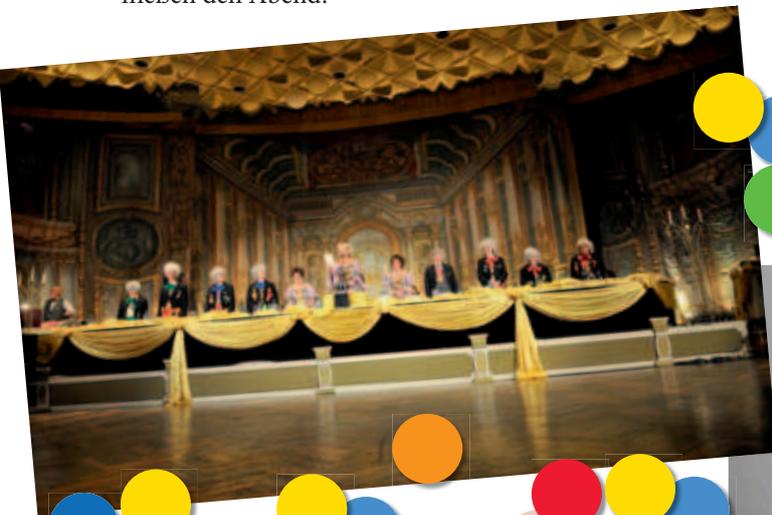


bekommen ein tolles Programm geboten: Der Ludwigschor des Beethoven-Orchesters tritt auf, die Bauchredner Klaus und Willi, Guido Cantz, die Tanzgruppe Höppemötzer, Tino vom Taxi und viele mehr. Marlies Stockhorst führt souverän durch den Abend, zuvor hat Horst Bachmann alle Gäste und namentlich viele Ehrengäste begrüßt. Ohne Zettel, ohne Notizen. Das macht der immer so, heißt es. Beeindruckend. Karneval bildet.

Die vierte Phase ist die Phase der emotionalen Annäherung eines Nicht-Karnevalisten an den Bonner Karneval. Sie kommen sich näher. Die Stimmung ist klasse, die Auftritte sind klasse. Auch Niedersachsen fühlen sich wohl und genießen den Abend.

„Mensch, Herr Tyrock, Sie waren doch noch nie beim Karneval. Können Sie für unsere Fastelovends-Zeitung im nächsten Jahr nicht mal einen Text schreiben, wie ein Imi eine Proklamation erlebt?“ „Ja, gern.“ Die fünfte Phase hat begonnen.

P.S. Meine Frau und ich freuen uns auf die Proklamation der Session 2010. Schließlich kennen wir uns ja jetzt aus im Karneval! Oder?



lebenslustich

Im Karneval ist für mich
nie Schluss mit lustig.

UNTERM STRICH ZÄHL ICH.

Die Postbank wünscht
allen Bonner Jecken viel
Spaß bei „Bönnsche
Saache dröver laache“.

 Postbank



Et Beethovenorchester Bonn em Fastelovend anjekumme

von Volker Kriegsmann und Joe Tillmann

„Ausjerechnet Waachner, dat fänk jo jot aan“ so wird sich mancher Karnevalist gedacht haben, als er das Programmheft unseres Karnevalsconcertes aufschlug. Aber die Ouvertüre zum „Liebesverbot“, locker, flockig und virtuos im Charakter, hat so gar nichts mit dem wehevollen Pathos zu tun, das man sonst von Wagner erwartet. Do moot demm Richard einer en Aufputschmittel en der Tee jedon han.

Stefan Blunier, unser GMD, hat mit seiner Programmgestaltung einen Bogen gespannt vom vermeintlich Konventionellen mitten in das Herz des bönnischen Karnevals. Dabei hat er sich von einigen jecken Orchestermusikern gerne ins Handwerk pfuschen lassen. **Dat mät uns dä Immi su sympathisch.**

Alterspräsident Fritz Litzmann und Vorsitzender Herrmann Schwaderlappen vom FKK Rhenania (Freier Kritischer Karnevalsverein) flochten mit viel rheinischem Humor die unterschiedlichsten musikalischen Blüten zu einem harmonischen Strauß Seltene „Pflänzchen“, wie z.B. das Saxophonkonzert von Darius Milhaud



und der Gefangenenchor von Verdi auf Rheinisch zum Mitsingen lösten sich ab mit gestandenen „Gewächsen“ des Repertoires, wie Tschaikowsky, Kalman und Johann Strauß. Natürlich wurde von den Vertretern des FKK Rhenania Frau „Schürmann“ Dieckmann gebührend begrüßt, welche dem Konzert zum letzten Mal als Oberbürgermeisterin beiwohnte. Nach der Pause war GMD Stefan Blunier trotz intensiven Suchens nicht aufzufinden. Wir Musiker waren ratlos. Wie sollte das Konzert fortgeführt werden? Diesen Moment der Verwirrung nutzten Litzmann und Schwaderlappen schamlos aus, sprangen auf das Podium und dirigierten den Radetzky-Marsch. Dabei vollführten sie so halbschneidische Verrenkungen, dass jedem klar wurde, wie gefährlich der Dirigierberuf auch sein kann, vor allem für die umsitzenden Streicher. **Jottseidank** wurde niemand verletzt. Mitten in die Begeisterung über die gelungene Showeinlage trat Stefan Blunier im Clownskostüm auf die Bühne. Das Publikum tobte. Das hat noch kein Dirigent des Beethovenorchesters fertiggebracht! **Et wod ävver och Zick.** Gemeinsam mit den **Kribbelköpp** verließen wir die gewohnten Pfade klassischer Unterhaltung, um in den bönnischen Karneval einzutauchen. Die Band ließ sich von dem riesigen Klangapparat im Rücken anspornen. Höhepunkt des gemeinsamen Auftritts war der Hit **He in Bonn**, den die Kribbelköpp gemeinsam mit unserem Orchester auf der CD „**Jecke Tön us Bonn**“ aufgenommen haben.

Seit ein paar Jahren treiben einige Orchestermitglieder als „Ludwigschor“ ihr Unwesen im Bonner Karneval. Wir singen selbstkomponierte und -getextete Lieder, die die Kultur im Allgemeinen und den Orchesteralltag im Besonderen

Zwei Fragen an den GMD Stefan Blunier

Frage I: Sie haben mit dem Orchester am Rosenmontagszug teilgenommen. Was war das für Sie für ein Gefühl, oben auf dem Wagen durch die Menschenmassen zu fahren?

Blunier: Jeder Dirigent hat napoleonische Züge; so liebt er es, die Menge zu beglücken! Und das war wunderbar auf dem Wagen! Sie lechzten förmlich nach meinen Wurfwaren, freuten sich über die Gaben und liebten mein reichliches und gütiges Verteilen (leider wurde ich alsbald vom Wagenchef deswegen gemäßregelt...)

Frage II: Sie sind der erste Dirigent des Beethovenorchesters, der im Clownskostüm dirigiert hat. War das für Sie ein anderes Gefühl, als im normalen Frack zu dirigieren?

Sie können die Fragestellungen nach eigenem Gusto natürlich gerne verändern.

Blunier: Also ein Frack macht sicher schlanker!! Aber es ist ja klar, wenn man mit Haut und Haaren mitmachen will, dass da ein Opfer gebracht werden muss. Dann muss halt das eine oder andere Schönheitsideal über Bord geworfen werden. Wenn ich nun aber erwiesenermaßen als der 1. deklarierte Karnevalsfrackdirigent gelten darf, hat sich das schon gelohnt!!

PREISVERDÄCHTIG: PEUGEOT 206+ LIMOUSINE



Abb. enthält Sonderausstattung.

PEUGEOT 206+ Limousine

- ABS, EBV, Notbremsassistent
- Fahrer- und Beifahrerairbag
- Fensterheber vorn elektr.
- Servolenkung
- Nebelscheinwerfer
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung
- Rücksitzbank geteilt umklappbar

ab € 9.950,-

Verbrauch kombiniert von 6,3 l/100 km - 4,2 l/100km. CO₂-Emission: kombiniert von 150 g/km - 110 g/km. Nach Messverfahren RL 80/1268/EWG.

206+



PEUGEOT RHEINLAND GMBH

51067 Köln · Bergisch Gladbacher Str. 414 · Tel.: 0221/96 35 65-0

50733 Köln · Neusser Straße 479-485 · Tel.: 0221/97 45 37-0

50969 Köln · Weyerstraßerweg 10/Ecke Pohligstraße · Tel.: 0221/53 09 99-0

53119 Bonn · Vorgebirgsstr. 94 · Tel.: 0228/72 59 80

53121 Bonn · Justus v. Liebig Straße/Ecke Bunsenstraße · Tel.: 0228/2804 10

53179 Bad Godesberg · Konstantinstraße 130 · Tel.: 0228/55 09 40

53757 St. Augustin · Einsteinstr. 31 · Tel.: 02241/23 40 30

50226 Frechen · Elisabethstraße 29-31 · Tel.: 02234/60 38 70

www.peugeot-rheinland.de

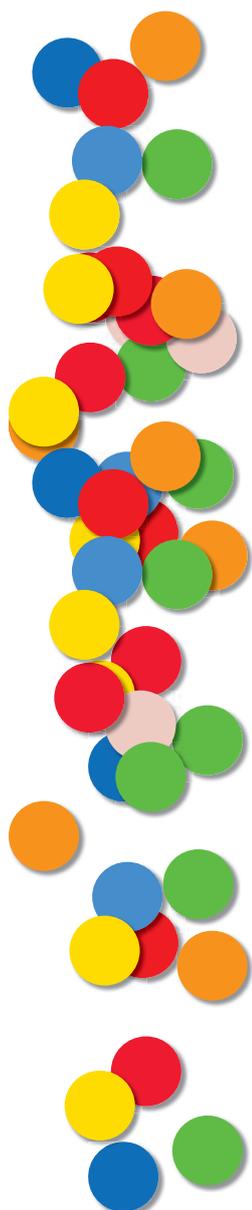


auf die Schuppe nehmen. Das Besondere neben den Texten sind die Arrangements für kleinen Chor und großes Orchester. Wir sind glücklich, dass auch diese kleinen „Randaktivitäten“ von unserem GMD und dem Management großzügig unterstützt werden. An diesem Abend sangen wir unser Lied zum 100jährigen Orchesterjubiläum „Met der Trumm, met der Tröt, met der Vijeling“. Premiere hatte das neue Lied des Ludwigschors „Ausjerechnet an Karneval, do fahre mer op Tournee“, denn unser Orchester war im letzten Jahr über Karneval in Japan. Wir reisen gerne durch die Welt, um in erstklassigen Sälen fremde Länder mit unserer Musik zu erobern, ävver övver Fastelovend moot dat nu wirklich nit sin. Beide Lieder sind auch auf der CD „Jecke Tön us Bonn“ zu hören.

Höhepunkt des Karnevalsconcertes war der Aufmarsch der Tollitäten Prinz Ralf I. und Bonna Miriam I. und ih-

rem Gefolge. Die beiden waren die ganze Session über ein Volltreffer an Eloquenz und Charme und konnten auch an diesem Abend die Begeisterung des Publikums noch steigern. So war es kein Wunder, dass, als Stefan Blunier nach Abmarsch der Tollitäten und drei Stunden Konzert in den Saal rief: „Wollt ihr noch was hören?“, das Publikum begeistert „JAAAA“ schrie. Der Ludwigschor sang als Zugabe ein Ständchen für Prinz und Bonna, das er den Beiden schon bei Ihrer Proklamation dargeboten hatte: „Jetz hät dat Schmitze Bonna em Königshoff e Zimmer“.

Eine neue Errungenschaft dieses Karnevalsconcertes war die Einübung des Philharmonischen Tusches, der sparsam, aber wirkungsvoll eingesetzt wurde. Nur mit einem Endlostusch ließen sich schließlich die Jecken aus der Beethovenhalle vertreiben.



DIE PARTY AM KARNEVALSSAMSTAG

FUNKÖLSCHKARNEVAL



präsentiert von:
Radio
Bonn/Rhein-Sieg
98,9
99,9 94,3 107,9

**INSGESAM
5 PARTYBEREICHE
COCKTAILBAR
...UND VIELES MEHR**

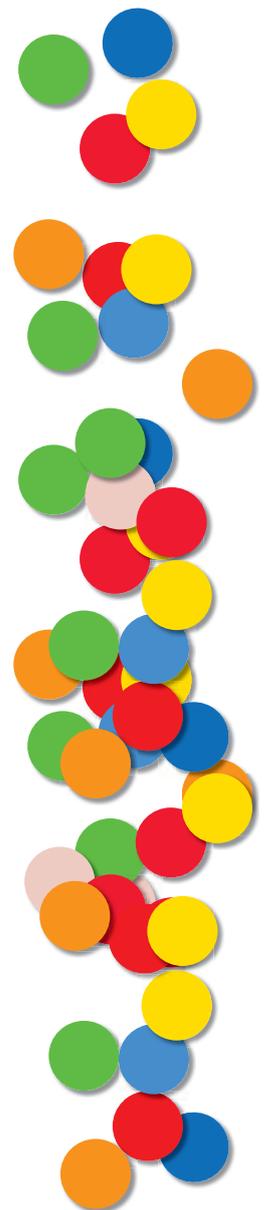
**FRED KELLNER BAND
FEAT. ANKE ENGELKE**

13.02.2010

BEETHOVENHALLE

EINLASS: 18 UHR · BEGINN 19 UHR · BONN

FUN-KOELSCH-KARNEVAL.DE · 02 28 / 422 00 77



WENN'S GELD
NICHT REICHT -
NIMM'S
LEICHT!





Alaaf! Aufwärmtreffen im Grand Hotel Petersberg geht in die nächste Runde!

von Horst Bachmann

Seit einem Jahrzehnt findet nun schon das karnevalistische Aufwärmtreffen, zu dem das Steigenberger Grand Hotel Petersberg und der Festausschuss einladen, am Jahresende auf dem Petersberg statt. Hier treffen die Karnevalsvereine rund um den Petersberg, d. h. aus Bonn, Hennef, Königswinter und Siegburg und den dazwischen liegenden Ortschaften mit ihren designierten Tollitäten zusammen. Zur Eröffnung sprechen der Direktor des Hotels, der Festausschusspräsident und die Bürgermeister von Königswinter und Bonn.



Es war immer eine schöne, stimmungsvolle Veranstaltung. Allein schon das Ambiente des Grand Hotels mit dem Blick auf das Rheintal ist immer einen Besuch wert. Der Festausschuss dankt dem Steigenberger Grand Hotel für die über ein Jahrzehnt gute Zusammenarbeit und für die vielen schönen Auftakt-Veranstaltungen.



In diesem Jahr stand die schöne Veranstaltung einige Zeit auf der Kippe. Aber Ende gut, alles gut, denn es wurde schließlich doch eine Fortsetzung des Treffens möglich. Am Sonntag, den 27. Dezember 2009 konnten Hotel-Direktor Wladimir Saal und Festausschusspräsident Horst Bachmann sowie das designierte Bonner Prinzenpaar, Amir I. und Bonna Uta I., wieder rund 250 Karnevalisten mit ihren Tollitäten auf dem Petersberg begrüßen. Es war wie immer eine schöne, stimmungsvolle Veranstaltung. Allein schon das Ambiente des Grand Hotels mit dem Blick auf das Rheintal ist immer einen Besuch wert. Der Festausschuss dankt dem Steigenberger Grand Hotel für die über ein Jahrzehnt gute Zusammenarbeit und für viele schöne Auftakt-Veranstaltungen.



Atelier

gold  platin

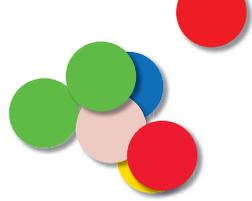
goldschmiede d. dittmann

meisterbetrieb - eigene werkstatt -
Unikatschmuck



gestalter des diesjährigen prinzenordens
- unikat -

goldschmiede d. dittmann
rochusstraße 217 - 53123 bonn
telefon: 0228 -797333
www.d-d-design.de



Der Karneval gehört zum Rheinland und damit ins Rheinische Landesmuseum

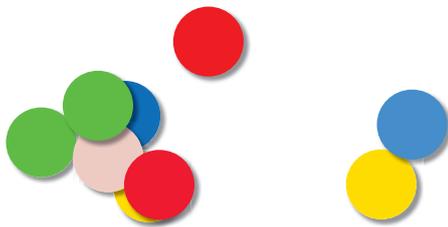
von Horst Bachmann



Wie schon seit nunmehr vielen Jahren bittet Dr. Gabriele Uelsberg auch 2010 und zwar am 20. Januar die Gesellschaften und ihre Tollitäten aus und um Bonn zu einem

Empfang im Rheinischen Landesmuseum. Der Festausschuss ist natürlich wieder mit von der Partie. Er ist sicher, dass sich die Museumsdirektorin, Dr. Gabriele Uelsberg, wieder etwas Interessantes, in die Karnevalsstimmung Passendes, einfallen lassen wird. Auch der Karneval ist ja Teil der Landesgeschichte!

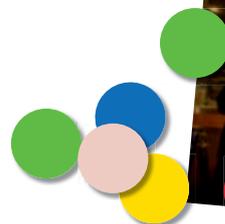
Der Festausschuss hofft jedenfalls, dass die Veranstaltung im Landesmuseum wieder gut aufgenommen wird und erwartet einen schönen Abend. Er wird auf jeden Fall etwas bunter ausfallen, weil – anders als beim Aufwärmtreffen auf dem Petersberg – die Tollitäten alle schon proklamiert sind und in ihren Ornaten kommen können. Schauen wir mal!



Wie Staatsbesucher nach Berlin

von Marlies Stockhorst

Manch einer rieb sich verwundert die Augen: Das Bonner Prinzenpaar Ralf I. und Bonna Miriam I. in der VIP Lounge der Lufthansa. Der gelbe Kranich passte hervorragend zu den weißen Ornaten mit der goldenen Stickerei. Die Lufthansa lud das Prinzenpaar, bevor es mit dem Kranich nach Berlin ging, in die VIP Lounge der Lufthansa ein. Ein Traum? War es dort wirklich Hans-Dietrich Genscher, Außenminister a.D., der dort frühstückte? Schnell hatte man Kontakt geknüpft und die ersten Erinnerungsfotos waren im Kasten. Dann, ganz kurz vor dem Start, schnell in den Flieger und schon ging es in der First Class nach Berlin. Königlich, eben was Königen, in diesem Fall Tollitäten gebührt. Wir danken sehr herzlich der Deutschen Lufthansa für dieses Erlebnis.



GÜNNEWIG

Hotels & Restaurants



Hotel Bristol • Veranstaltungshaus La Redoute • Hotel Residence



Feiern, lecker essen und übernachten in Bonn.

Nach den "Jecken Tagen" genießen Sie bei uns das perfekte Katerfrühstück oder Sie feiern einfach bei uns weiter!

Verkaufsbüro Bonn • Prinz-Albert-Straße 2 • 53113 Bonn • Tel.: 02 28 / 26 98-8 55
E-Mail: sales.bonn@guennewig.de • Internet: www.guennewig.de



Mit Dir allein in Bonn am Rhein ... von Willi Wester

... Prinzenpaar zu sein; eine gar verlockende Vorstellung für jeden echten Bönnschen Jeck. So hieß es im Insellied, dem Ohrwurm der Kölner Rabaue, dessen flotte Melodie der Freundeskreis „WirsindPrinz.com“ unter Federführung von Prinz Ralfs Ehefrau Katja mit einem neuen Text versehen hatte. Die munteren, in gelb-rot-grünen-Clowns-jacken gewandeten Prinzen- (und Bonna-) Fans brachten ihre musikalische Hommage an das Prinzenpaar gekonnt zu Gehör. Und die gut gelaunte Gästeschar stimmte spontan in den Refrain ein „...eine Woche oder ein Monat oder ein Jahr“!

Ort der musikalischen Premiere: Das Bonner Hotel Hilton, in das das Prinzenpaar zum traditionellen Empfang für die Vereine und Ortsteilprinzenpaare geladen hatte. Beim Defilee machten (in alphabetischer Reihenfolge) die Tollitäten aus der Altstadt, Buschdorf, Dottendorf, Dransdorf und Rheindorf ihre Aufwartung. Auch das Prinzenpaar des Bonner Gehörlosen-Vereins reihte sich in die Schar der Gäste ein. Selbstverständlich fehlte auch Bezirksbürger-

meister Helmut Kollig nicht, in der Maske seines Alter ego auf Zeit, des französischen Kaisers Napoleon Bonaparte.

Patrick Kreuzer, seines Zeichens Direktor des renommierten 4-Sterne Hauses an der Kennedy-Brücke, ließ sich wegen anderweitiger Verpflichtungen durch seinen Vize Christian Hammer vertreten. Der übernahm die wie er sagte „äußerst angenehme Aufgabe“, den karnevalisti-



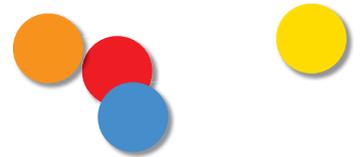
schen Hochadel aus Bonn zu begrüßen. Nach den obligatorischen Ordensverleihungen kamen die Fotografen zu ihrem Recht, die Tollitäten fürs Fotoalbum aufzustellen und abzulichten. Nach dem offiziellen Teil lockte ein reichhaltiges Buffet, das Direktor Hammer zusammen mit Prinz Ralf und Bonna Miriam eröffnete. Das Speisenangebot bot Stärkung für Leib und Seele, damit die Jecken, wie es im Refrain des uraufgeführten Prinzenliedes hieß, noch tagelang, wochenlang ja manchmal ein ganzes Jahr lang, feiern können.



PETER HAUSMANN & CO. BAUUNTERNEHMUNG GMBH

GLEISBAU · HOCHBAU · ERDARBEITEN

Pohlhausenstraße 18-20 · D-53332 Bornheim
Telefon 02222-9109-0 · Telefax 02222-61698
www.hausmann-bau.de · info@hausmann-bau.de



„Loss mer singe“ in Bonn – ein Projekt des Festausschuss Bonner Karneval e.V. von Ralf Birkner

Am 20.11.2009 startete der Festausschuss Bonner Karneval in ein neues Zeitalter bönnischer Sing- und Feierkultur. Als erster offizieller Kooperationspartner der Kölner Mitsingbewegung „Loss mer singe“ wurden unter der Leitung von Werner Knauf, Anja Pohl, Frank

Mohn und Ralf Birkner vier Mitsingabende angeboten. Schon der Auftakt mit der kölschen Band „De Familich“ war ein großer Erfolg, auch alle anderen Abende mit den Kribbelköpp, den Butterflies, Many Lohmer und Jot Drop waren ausverkauft. Das mitsingende Publikum zeigte sich stets bei bester Laune und auch die kooperierenden Wirte waren sehr zufrieden. Die Idee von Loss mer singe ist, den weniger partytauglichen Texten und Liedern im Karneval eine besondere Aufmerksamkeit zu geben und damit auch einer gepflegten Feier- und Singkultur einen Raum zu schaffen, in der auch die Mundarttexte eine besondere Berechtigung haben. Daraus wurde in Köln eine Erfolgsgeschichte, die sich nun in Bonn fortsetzen kann. Ein spezielles Loss mer singe-Format ist das „Original Einsingen in den Karneval“ mit der Suche nach dem „Kneipenhit der Session“. Hier werden vom Kölner Loss-mer-singe Team im Rahmen einer 35-Kneipen-Tour 20 neue Karnevals-Lieder vorgestellt und vom Publikum bewertet, auch hier in Bonn - wie überall - ein volles Haus, eine super Stimmung. Dieser tat auch der Besuch des Bonner Prinzenpaares Prinz Ralf I. und Bonna Miriam I. keinen Abbruch. Als Initiator des Projektes freute sich Prinz Ralf I. über den vollen Erfolg und plädierte für die Fortsetzung in der kommenden Session, was auch gelungen ist:

In dieser Session laden der Festausschuss Bonner Karneval und die veranstaltenden Wirte wieder zu fünf bönnischen „Loss mer singe – Mitsingabenden“ mit Textheft ein. Los ging es am 17. November 2009 im Gequetschten mit Kafi, Bömmel und Hartmut von den Bläck Fööss und den Kribbelköpp. Die drei Ur-Fööss konnten im 40. Jubiläumsjahr der Band gerade mit den stilleren und das kölsche Milieu beschreibenden Liedern und Krätzchen die mehr als 250

Besucher in ihren Bann ziehen, unter ihnen auch das Prinzenpaar der Session, Prinz Amir I. und Bonna Uta I. Die

Kribbelköpp bewiesen einmal mehr ihre Vielseitigkeit in Text und Musik. In Kooperation mit Georg Hinz, dem Gründer des Loss-mer-singe

Originals in Köln, werden weitere vier Mitsingabende angeboten.

Neu in dieser Session: Der bönnische Mitsing-Hit 2010 wird vorgestellt!

Beim Loss mer singe-Einsingen in die Session am 21. Januar 2010 im Stiefel werden dem Publikum neben 15 kölschen auch fünf bönnische Hits zur Abstimmung vorgestellt. Dazu hat das Bonner Loss mer singe-Projektteam alle bönnischen Musiker und Bands aufgerufen, einen Hit, bevorzugt in Mundart, zum Mitsingen einzureichen.

Wichtig ist, dass Text und Musik dem Loss mer singe-Grundsatz gerecht werden, einen Beitrag zu einer inhaltlich anspruchsvollen und stilvollen Feier- und Singkultur im bönnischen Fastelovend zu leisten. Eine fachkundige Jury wird aus den Einsendungen fünf Titel auswählen.

Loss mer singe – Termine 2009/2010

- 13. Januar 2010, 20 Uhr, Zur Rheinbrücke – Eintritt: 8,00 EUR, Mitsingkonzert: Butterflies und Klüngelköpp
- 21. Januar 2010, 20 Uhr, Im Stiefel – Eintritt: 4,00 EUR, Loss mer singe! „EINSINGEN IN DEN KARNEVAL“ mit Wahl des „Mitsing-Hits 2010“, textsicher für die tollen Tage. Die neusten Karnevalslieder im Test. Mitfeiern, mitsingen und abstimmen!
- 27. Januar 2010, 20 Uhr, Sonja's – Eintritt: 8,00 EUR, Mitsingkonzert: Many Lohmer und Björn Heuser
- 3. Februar 2010, 20 Uhr, Fellinis – Eintritt: 8,00 EUR Mitsingkonzert: Jot Drop und KBE



Ihre Werbung ist bei uns in guten Händen.

Seit 2000 sind wir Ihr Partner für Promotion, Werbung und Vertrieb. Eigene Plakatierungssysteme im Indoor- und Outdoorbereich, Standdisplays und Wandhalter bringen Ihre Werbeträger ideal zur Geltung - und zwar dort, wo sie auch wahrgenommen werden. Hunderte von Locations in Bonn, Köln, Koblenz, Aachen und Umgebung garantieren eine breitflächige Annäherung an Ihr bevorzugtes Zielpublikum.

Die Konzeption, Organisation und Durchführung von Promotion-Maßnahmen runden unser Angebot ab und helfen, Ihre Produkte und Veranstaltungen wirksam und nachhaltig zu vermarkten.

Argelanderstr. 101 · Bonn
Tel.: 0228 / 280 32 84
Fax: 0228 / 280 32 86
E-mail: info@kulticus.de

www.kulticus.de



Kulticus PROMOTION



Jetzt (fast) überall in Bonn!

Neues ausprobieren, ohne direkt den vollen Preis zahlen zu müssen – Gutscheine bieten dem Neukunden die Möglichkeit zu testen und sich überzeugen zu lassen. Das macht sie so beliebt. vier Mal im Jahr bieten wir die Gelegenheit, einen Platz auf unseren beliebten Gutscheinebögen zu belegen und auf diesem Weg bis zu 400.000 Kundenkontakte im Großraum Bonn zu erreichen. Kulticus-Gutscheinebögen finden sich in unseren hauseigenen Kulturdisplays, sowie in der freien Auslage bei unseren langjährigen Partnern aus Kultur und Einzelhandel. Durch Hand- und Haushaltverteilungen, sowie als Beilage in verschiedenen Medien sorgen wir für zusätzliche Aufmerksamkeit.

Wussten Sie, dass die Postkarte mittlerweile schon seit über 200 Jahren Menschen miteinander verbindet? 1866 zierte das erste Bildmotiv den handlichen Korrespondenzträger und war damals bereits eine Werbemaßnahme.

Längst ist das handliche Format aber auch zu einem beliebten Sammelobjekt geworden, und ganz bestimmt haben auch Sie die eine oder andere Postkarte, die Ihnen so gut gefällt, dass Sie immer wieder gerne draufschauen. Mit den KULTICARDS haben wir nun unsere erste eigene Serie von Motivkarten ins Leben gerufen. Individuell gestaltet und mit Seriennummern versehen, finden sie sich in unseren beliebten Kulturdisplays und werden gerne mit nach Hause genommen.



Karnevalsauftakt am **11.11.** vor dem **Alten Rathaus** in Bonn

von Melitta M. Klein

Die Bonner Karnevalsfreunde kamen in großen Scharen zum Auftakt des Karnevals am 11.11. vor dem alten Rathaus und ließen sich vom grauen Morgenhimmel nicht abhalten. Doch kaum hatte Bruce Kapusta mit seiner Trompete die Narren erfreut, da öffneten sich die Wolken ein wenig und ein leichter Nieselregen begleitete das Karnevalsgeschehen, während viele blau/rot/weiße Luftballons mit Kanonendonner in den Himmel schwebten.

Dann betraten mit mu-



sikalischer Begleitung die Hauptakteure die Bühne vor dem Rathaus. Der Präsident des Festausschusses Bonn, Horst Bachmann, stellte das Bonner Motto „Bönnsche Saache - drövvör laache“ vor und dann das designierte Bonner Prinzenpaar, Amir I und Bonna Uta I., die sich beide mit einer närrischen Ansprache dem Publikum vorstellten. Auch das Kinderprinzenpaar, Nils I. und Ann Kathrin I., begeisterten die Karnevalsfreunde mit gereimten Reden, die sie beide gekonnt vortrugen. Dann bejubelten die Narren auch das designierte Godesberger Prinzenpaar,

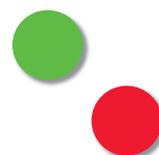


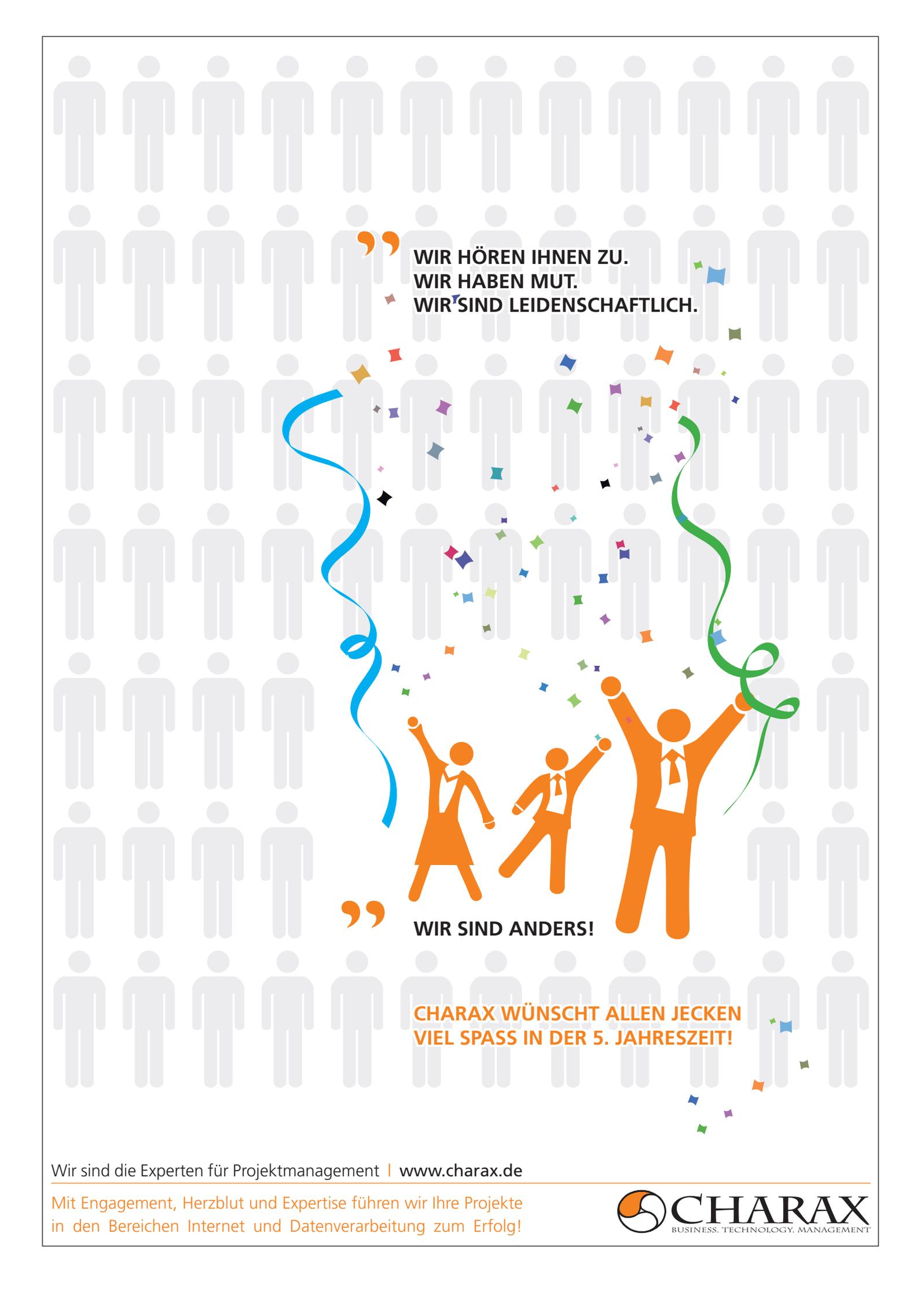
Christoph III. und Godesia Kathrin, sowie die Beueler Wäscherprinzessin Lara I. und LiKüRa Kerstin I. Bei seiner kleinen Rede konnte der neue Oberbürgermeister, Jürgen Nimptsch, nur noch sagen: „Welch ein Anblick!“, und verteilte viele Bützchen an die Damen. Der Präsident des Großen Senats, Uli Hauschild, stattete den OB noch schnell mit einer Senatsmütze aus und ernannte ihn zum gebore-



nen Ehrenmitglied des Großen Senats des Festausschusses Bonn. Die Vizepräsidentin des Festausschusses Bonn, Marlies Stockhorst, führte wieder gekonnt durch das närrische Unterhaltungsprogramm mit Tino vom Taxi, den Butterflies, Kribbelköpp, KBE und vielen mehr. Trotz Nieselregen sangen und schunkelten die Bonner noch bis in den Nachmittag auf dem Bonner Marktplatz.

„De Fastelovend hätt joot aanjefange“, meinte die Ehrenpräsidentin Erna Neubauer aus Beuel.





**„ WIR HÖREN IHNEN ZU.
WIR HABEN MUT.
WIR SIND LEIDENSCHAFTLICH.**

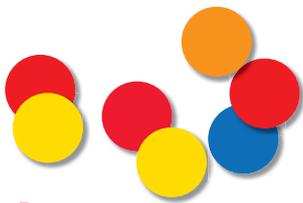
„ WIR SIND ANDERS!

**CHARAX WÜNSCHT ALLEN JECKEN
VIEL SPASS IN DER 5. JAHRESZEIT!**

Wir sind die Experten für Projektmanagement | www.charax.de

Mit Engagement, Herzblut und Expertise führen wir Ihre Projekte
in den Bereichen Internet und Datenverarbeitung zum Erfolg!

 **CHARAX**
BUSINESS. TECHNOLOGY. MANAGEMENT



Neues aus dem Festausschuss

von Horst Bachmann



Der Festausschuss hat in Nachfolge von Andreas Schneider mit **Wolfgang Schmitz-Luck** einen neuen Archivar gefunden. Wolfgang Schmitz-Luck ist pensionierter Gymnasiallehrer und bringt für seine Tätigkeit als Archivar im Festausschuss einschlägige Kenntnisse aus seiner Lehrtätigkeit und aus einer Tätigkeit im Rheinischen Landesmuseum mit. Er wohnt nicht weit vom Haus des Karnevals entfernt und kann so – wie sein Vorgänger – auch unter der Woche einmal kurz reinschauen und Zeitungen sowie eingegangenes Archivmaterial sichten. Der Festausschuss muss sich damit erfreulicherweise um sein Archiv auch künftig keine Sorgen machen.

Neu als Mitarbeiter im Festausschuss ist auch **Michael Schmidt**. Er kommt von der KG Wiese Müüs und ist beruflich Hautkommissar bei der Bundespolizei in St. Augustin. Michael Schmidt hat von Michael Schneider den Wagenbau und die Wagenvermietung übernommen, außerdem hat er den Prinzenführer, Christoph Arnold von der Erstellung des Karnevalskalenders „Kamelle Kamelle“ entlastet. Die erste Bewährungsprobe hat er dabei schon erfolgreich hinter sich, denn der Kalender lag am 11.11. pünktlich mit wieder rund 270 Terminen vor. Christoph Arnold ist jetzt neben seiner Aufgabe als Prinzenführer für den Bereich „Karneval macht Schule“ zuständig, den er von Bettina Neusser-Eimermacher übernommen hat.



Ausgeschieden als Mitarbeiterin in der Gewandmeisterei ist aus persönlichen Gründen **Margot Bernd**. Der Festausschuss lässt sie nur sehr ungern ziehen, denn sie war eine stets zuverlässige, hilfsbereite Mitarbeiterin, die von allen geschätzt wurde. In der Hektik der Kostümausleihe und Rückgabe hat sie stets die Ruhe bewahrt. Ihre Nachfolge tritt **Kirsten Wilms** von den Lustigen Bucheckern Endenich an. Kirsten Wilms war für eine Legislaturperiode für den Wahlkreis Endenich Mitglied des Rates der



Stadt Bonn. Statt zum abstimmen wird sie ihre Hände jetzt u. a. für Nadel und Faden im Festausschuss benutzen.

Verlassen wird den Festausschuss als Mitarbeiter auch **Thomas Bürgener**. Der bei RKG tätige Kraftfahrzeugmeister war für viele Jahre Schirrmeister im Festausschuss und in dieser Funktion für die Fahrzeuge zuständig. Aber er ist auch immer bereitwillig mit eingesprungen, wenn seine Hilfe bei anderen Aufgaben gefragt war. Auch ihn verlieren wir sehr ungern. Er hat aber – in diesem Falle leider – außer dem Karneval noch ein anderes Hobby. Er spielt Tennis und ist der Spitzenspieler bei unserem Mitgliedsverein „Blau Gold Bonn“. Dieser braucht ihn dringend als Sportwart und so musste er sich zwischen zwei Hobbys entscheiden. Leider, aber verständlich für seinen Tennis Club. Vielleicht kommt er ja dereinst wieder. Seine Funktion als Schirrmeister wird **Christian Kretschmann** übernehmen, der bereits als Mitarbeiter des Ordensmeisters im Festausschuss tätig ist.

Den Beiden, die gehen, wünschen wir Glück und Erfolg auf ihrem künftigen Weg und den „Neuen“ das Gleiche sowie eine gute Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsvereinen und im Festausschuss.

Ganz neu im Festausschuss, gewissermaßen noch in der „Probezeit“ ist **Winfried Siegmund**. Er kommt von der KG Tannenbüscher Jecke, ist 45 Jahre alt, verheiratet, hat drei Kinder und bei einer Büromöbel-Firma berufstätig. Winfried Siegmund wird den Hausvogt, Rolf-Peter Bachmann, unterstützen und vertreten, was notwendig wurde, weil der Festausschuss jetzt zwei Hallen mit Publikumsverkehr hat..



Ausgeschieden als Mitarbeiterin in der Gewandmeisterei ist aus persönlichen Gründen **Margot Bernd**. Der Festausschuss lässt sie nur sehr ungern ziehen, denn sie war eine stets zuverlässige, hilfsbereite Mitarbeiterin, die von allen geschätzt wurde. In der Hektik der Kostümausleihe und Rückgabe hat sie stets die Ruhe bewahrt. Ihre Nachfolge tritt **Kirsten Wilms** von den Lustigen Bucheckern Endenich an. Kirsten Wilms war für eine Legislaturperiode für den Wahlkreis Endenich Mitglied des Rates der



WOHNEN
UND
TAGEN
MIT NIVEAU



Lebensgefühl

Genießen Sie Ihre Bonner Tage in
einem kleinen, feinen Stadthotel

Erfreuen Sie sich an architektonischen
Finessen und edlen Materialien,
an einem romantischen Innenhof
und der lebendigen City vor der Tür.

Erleben Sie, was wir in unaufdringlicher
Weise als „savoir vivre unterwegs“ für
Sie interpretiert haben:

- in einem unserer 44 behaglichen
Zimmer, Studios oder Suiten
- in unserem modernen Konferenzraum
für bis zu 35 personen
- im Bistro „da Vinci“ oder im
italienischen Restaurant „La Grappa“



A UNIQUE PLACE FOR SPECIAL DEMANDS



PREMIER
Hotel Domicil

Heinz-Jürgen Günnewig

Thomas-Mann-Straße 24-26 • 53111 Bonn

Telefon (02 28) 72 90 90 • Telefax (02 28) 69 12 07

info@domicil-bonn.bestwestern.de • www.domicil-bonn.bestwestern.de



Der Prinzenorden und die Festabzeichen

des Festausschuss Bonner Karneval e.V.

von Andreas König (Ordensmeister)



Der diesjährige Prinzenorden des Festausschuss Bonner Karneval ist die logische Fortsetzung der beiden Festabzeichen, die sich in ihm wiederfinden.

Neben den in den Festabzeichen enthaltenen Insignien des Bonner Prinzenpaares bildet das, womit jedes Prinzenpaar seinen Rosenmontagszug erleben darf, den Mittelpunkt des Ordens – der Bonner Prinzenwagen.

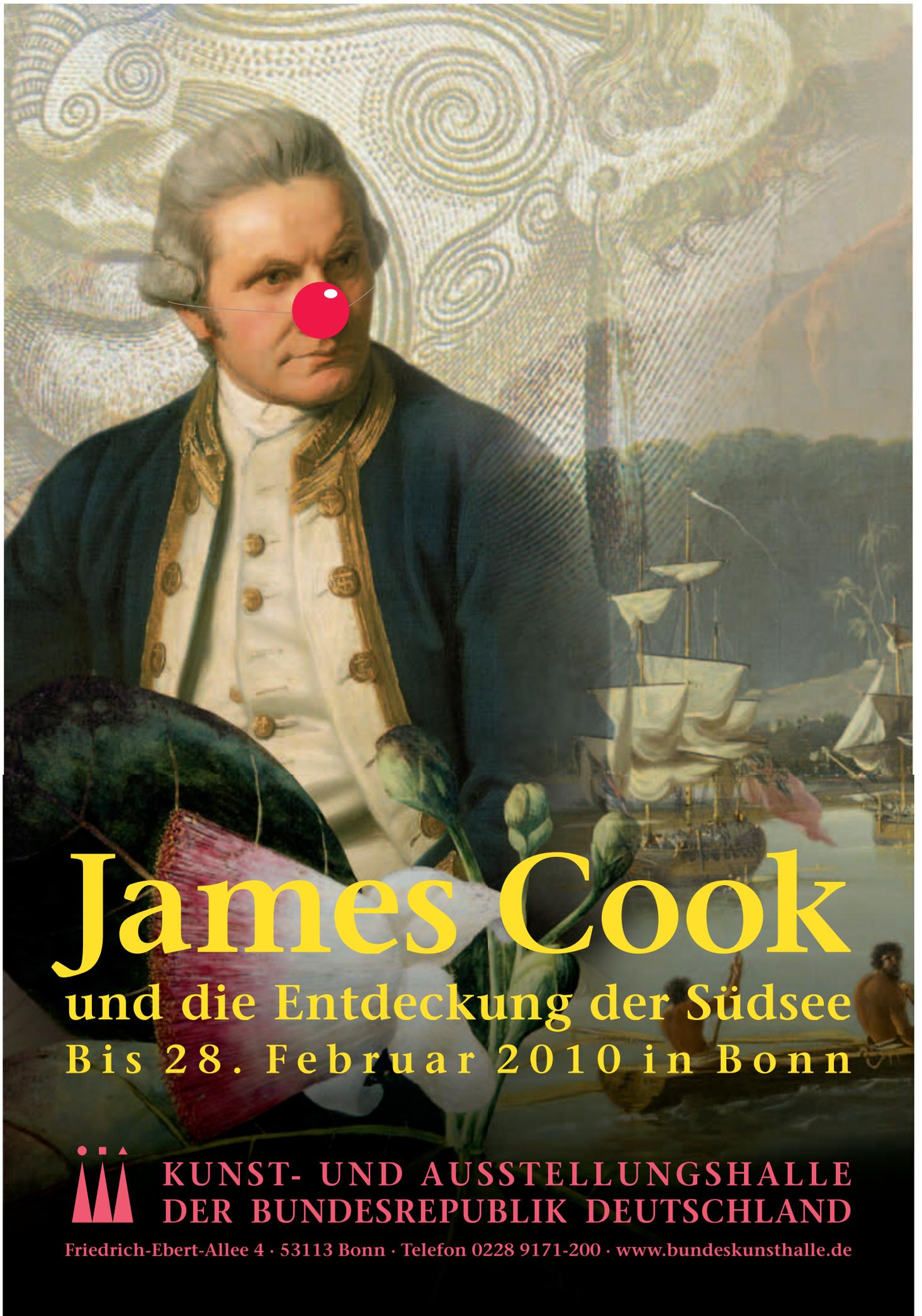
Er fährt entlang der Silhouette unserer Vaterstadt Bonn. Nicht fehlen dürfen natürlich die Unterschriften von Amir I. und Uta I., die Jahreszahl 2010 sowie der Schriftzug „Festausschuss Bonner Karneval e.V.“ mit dem diesjährigen Sessionsmotto. Den unteren Abschluss bildet die obligatorische Krone.

Die Festabzeichen der Session 2009/2010 enthalten jeweils „Bönnsche Saache“ över die man laache und sich freuen kann. Die beiden Symbole der Narrenherrscher werden dabei von zwei lustigen Figuern gehalten. Der „Jung“ hält den Pajass des Prinzen in den Armen. Das „Mädche“ strahlt die Bonna-Krone an.

Die Festabzeichen sind beim Festausschuss, den Mitgliedsvereinen und vielen Veranstaltungen zum Stückpreis von € 2,50 erhältlich.

Machen Sie bitte reichlich Gebrauch davon und fragen Sie gegebenenfalls nach den Abzeichen. Sie unterstützen mit dem Erwerb die Arbeit des Festausschusses und der Vereine in besonderem Maße.





James Cook

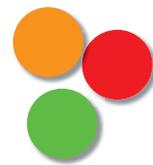
und die Entdeckung der Südsee

Bis 28. Februar 2010 in Bonn



KUNST- UND AUSSTELLUNGSHALLE
DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Friedrich-Ebert-Allee 4 · 53113 Bonn · Telefon 0228 9171-200 · www.bundeskunsthalle.de



Bonner Prinzenpaar im Landtag

von Marlies Stockhorst

Eine Tradition seines Vorgängers Jürgen Rüttgers fortgeführt und auf dieser Grundlage eine neue Tradition begründet hat der Chef der CDU-Fraktion im Düsseldorfer Landtag, Helmut Stahl. Hatte der heutige NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers in seiner Zeit als Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion stets die Dreigestirne aus dem Rhein-Erft-Kreis, seinem Wahlkreis, eingeladen, so waren natürlich diesmal die Bonner Tollitäten am Zug, dem Wohnort von Helmut Stahl und seinem Fraktionskollegen Gerhard Lorth. Eine Premiere für Bonna Miriam I, denn sie war zum ersten Mal im Düsseldorfer Landtag. „Ich wusste gar nicht, wie riesig es hier ist“, staunte sie.



So empfingen gut gelaunte Abgeordnete und Mitarbeiter mit Fraktionschef Helmut Stahl an der Spitze Prinz Ralf I. und Bonna Miriam I. mit großem Gefolge. Auch Landtagspräsidentin Regina van Dinther ließ es sich nicht nehmen vorbeizuschauen. Sie berichtete: „Obwohl ich aus Westfalen stamme, kenne ich die rheinischen Gepflogenheiten und weiß, dass auch im Landtag sorgfältig

„Die Stimmung der Menschen ist gut. Sie wollen sich engagieren, sie sehen positiv in die Zukunft. Und es macht ihnen Spaß, sich ehrenamtlich im Fastelovend zu engagieren. Darauf können Sie aufbauen.“ Diese Sätze richtete Prinz Ralf I. am Dienstag beim Empfang der CDU-Landtagsfraktion an Ministerpräsident Jürgen Rüttgers und Gastgeber Helmut Stahl.



Lautes „Bonn - Alaaf“ und „Düsseldorf - Helau“ begleitete die Einladung des Vorsitzenden der CDU-Landtagsfraktion, Helmut Stahl, an das Prinzenpaar aus seiner Bonner Heimatstadt. Prinz Ralf I. wies die Gästeschar darauf hin, dass seine Bonna Miriam I. die „Sonderbeauftragte für Sonnesching und Fastelovend“ sei. Die Bonna entschuldigte sich jedoch: „Ich muss in Bonn schon für Sonnesching sorgen, im Bus bin ich auch dafür verantwortlich. Das hat dann wohl heute für Düsseldorf nicht mehr so ganz gereicht.“

darauf geachtet werden muss, dass parlamentarische Termine nicht mit karnevalistischen Festlichkeiten kollidieren.“

Orden wurden überreicht, Bützchen flogen hin und her, gute Stimmung war gewährleistet. Eine gute Tradition eben.

Nach großer Ordensverleihung stärkten sich alle Karnevalisten gerne mit Chili con Carne und gut gekühltem Bönnsch - direkt aus der Bundesstadt Bonn eingeflogen.



Un im Hätze Sunnesching...

Och wenn mer vun dä Poss zu enem Konzern jehüüre, dä met unjefier 500.000 Lückscher in mie wie 220 Länder rund um dä Jlobus aktiv es, un mer in ganz Deutschland dafür sorje, datt Breef und Paket pünktlich ankomme: Wirklich zohuss sinn me am Rhing. He schläät us Hätz un he fiere me jään met ösch Fasteleer. Maat ösch also vill Freud. Bonn alaaf! Post alaaf! Bonn alaaf!

www.deutschepost.de



40 Jahre Festausschuss Bonn – Röttgen e.V.

von Melitta M. Klein

Der aktive Festausschuss kann unter dem Vorsitz von Gustav Hecker seinen 40. Geburtstag feiern. Über die Aktivitäten kann man nur staunen, denn nicht nur im Karneval, sondern im ganzen Jahr muss für viele Veranstaltungen geplant und gearbeitet werden. Im Karneval geht es los mit Prinzenproklamation, Kinder- und Seniorenkarneval, Weiberfastnachtssitzung, und am Sonntag geht der Karnevalszug. Und dann der jährliche St. Martinszug mit ca. 1.400 Kindern sowie einige Kirchenfeste, die Kirmes, eine

Schiffahrt für Senioren und das große Helfer-Fest für ca. 120 Personen. Also kann man sagen, ein Großunternehmer ist nichts dagegen, denn das alles mit 27 Personen im Verein und natürlich vielen Helfern klappt hervorragend. Danke für euren Einsatz und Glückwunsch zum 40. Geburtstag.

„Maat wigge de Minsche Spass on Freud,
denn jet Jodes ze doon, hät noch nie jereut!“



Närrischer Geburtstag – 77 Jahre LiKüRa Ehrengarde 1933 e.V.

von Melitta M. Klein

Ausführlich über die Vereinsgeschichte der Ehrengarde wurde zum 75. Jubiläum geschrieben. Aber es hat eine Zeit gedauert, bis man begriffen hat, dass dieser Verein aus ganz vielen Abteilungen besteht. Da gibt es außer der Ehrengarde das Musikcorps, die Abteilung Eisbären, das Mariechen-corps, das Kinder- und Tanzcorps und weiter? Also, bei so vielen närrischen Abteilungen, um die sich gekümmert wird, und der besonders intensiven Nachwuchsarbeit seit

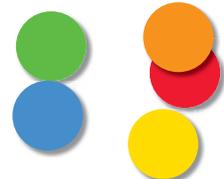
Jahren wird auch in Zukunft die LiKüRa Ehrengarde eine große Bereicherung für den Fastelovend bleiben.

Heut wünschen wir euch ganz viel Glück
im Karneval mit Tanz / Musik.
Doot lang de Minsche Freud noch maache
met jecke Töön on jecke Saache!



120. Geburtstag der KG Sternschnuppen e.V.

von Melitta M. Klein



Die älteste Bonner Karnevalsgesellschaft, die 1890 im Hotel Zum goldenen Stern gegründet wurde, feiert 2010 ihren 120. Geburtstag. 1990 zum 100. und 2001 zum 111. Geburtstag hat der Festausschuss Bonner Karneval ausführlich über die Geschichte der KG in der „Bönnsche Fastelovends-Zeitung“ geschrieben. Und in 5 Jahren zum 125. Jubiläum wird sicherlich nicht nur in der Festschrift der KG „Der Komet“, sondern in den Bonner Medien eifrig über die KG Sternschnuppen und ihre lange Vereinsgeschichte

geschrieben werden. Doch spätestens am 11.11. erinnern die Karnevalsfreunde sich daran, dass die Idee, den Beginn der Karnevalssession auf dem Bonner Marktplatz zu feiern, vor Jahren vom damaligen Vorstand der KG ins Leben gerufen wurde.

Wir sagen allen Sternschnuppen klein und groß herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und ein gutes Gelingen in der Session 2009/2010.

Ihr Partner für Karneval und Halloween

Rubie's Deutschland GmbH | Jofrika Cosmetics GmbH | Hüttenstraße 45-47 | 51469 Bergisch Gladbach | www.rubies.de



RUBIE'S



DEUTSCHLAND



Unsere Fanartikel lassen alle Fan-Hezen höher schlagen!

Egal ob Ihre Kunden sich klassisch oder total verrückt zu Karneval verkleiden möchten, bei uns finden Sie selbst für Ihren jecksten Kunden ein Outfit!

Durch unsere Lizenzen wie Michael Jackson, Disney, Star Wars, Batman, Harry Potter und vielen weiteren können Ihre Kunden in die Rolle Ihrer Idole schlüpfen.





Vorstellnachmittag 2009 – wieder ein großer Erfolg!

„Hereinspaziert!“, hieß es wieder am 4. Oktober 2009 im Schützenhof in Bonn-Tannenbusch zur inzwischen vierten Auflage des Vorstellnachmittages. Ob groß, ob klein – mehr als 150 Gäste folgten der Einladung des Festausschusses Bonner Karneval, um gemeinsam ein rund vierstündiges kurzweiliges, abwechslungsreiches sowie farbenfrohes Programm zu genießen.

Unter der Überschrift „selbstgestalteter Karneval“ präsentierten sich wieder Vereine, die karnevalistische Talente in den eigenen Reihen haben, einem interessierten Publikum. Die Darbietungen umfassten Büttredner, Musik- und Gesangsgruppen sowie Tanzgruppen – ein breit gefächertes Programm, welches die Gäste in den Bann zog.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten des Festausschusses Bonner Karneval, Horst Bachmann, führte der Pressesprecher Willi Wester durch den Nachmittag. Als Gäste konnte er Melitta Klein, Tanzgarden sowie als Premiere die Rahmkamellchen der Bürger- und Karnevalsgesellschaft Tannebüscher Jecke, Et sTina (Christine Schwarz), Damentanzcorps Grün-Orange Königswinter-Römlinghofen, KG Narrenzunft, Petrijünger vom Rhing (Frank Friederichs), Rot-Schwarz Endenich, Tanzcorps Fidele Sandhasen Oberlar, KG Lessenicher Sterne, New 5! (Boygroup), Funkenartillerie

Blau - Weiß Bonn 1996 sowie KG Blaue Funken begrüßen. Durch das Anheizen des Publikums mit kräftigen Applaus wurden die auftretenden Künstler angespornt.

Ein Novum in diesem Jahr war, dass direkt nach den einzelnen Auftritten ein Feedback seitens des Festausschusses Bonner Karneval (Horst Bachmann, Marlies Stockhorst) über die jeweilige Präsentation an die Künstler

von Mirko Heidrich

gegeben wurde. Seien es die Hinweise wie „Alles perfekt!“ oder Tipps für eine weitere Verbesserung der Darbietung, die Gespräche wurden als Bereicherung für die weitere Profilierung dankend angenommen.

Einige Literaten und andere, die für die Programmgestaltung der vielen unterschiedlichen Veranstaltungen (zum Beispiel in Kirchengemeinden und Altenheimen) sich verantwortlich zeigten, mischten sich unter die Gäste der karnevalistischen Talentprobe. Sie konnten direkt Kontakte zu den einzelnen Künstlern beziehungsweise Gruppierungen, die zu kostengünstigen Konditionen auftreten, knüpfen und für Veranstaltungen buchen. So konnten sich viele Künstler unmit-



telbar nach ihren Auftritten über neue Kontakte und Buchungen freuen.

Anfragen werden auch direkt über den Festausschuss Bonner Karneval weiter vermittelt. Als Ansprechpartner steht ihnen Michael Cronenberg, Telefon: 0177 4258588, E-Mail: croni111@t-online.de, zur Verfügung.

Die ausgelassene Stimmung im Saal und die positive Resonanz der Künstler zeigten deutlich, wie gut diese Veranstaltung ankam, so dass die fünfte Auflage des Vorstellnachmittages im Herbst 2010 vom Festausschuss Bonner Karneval geplant wird.



Ein Novum in diesem Jahr war, dass direkt nach den einzelnen Auftritten ein Feedback seitens des Festausschusses Bonner Karneval (Horst Bachmann, Marlies Stockhorst) über die jeweilige Präsentation an die Künstler

GENIESSEN SIE ES

Schon JEBÜTZT?



www.sion.de

Karnevalslotterie 2010

von Iris Budweth

Für den Preis von nur 2,50 € pro Los können Sie gleich zweifach zu den Gewinnern der Karnevalslotterie zählen: Sie bekommen einen ganz tollen Rosenmontagszug und können mit etwas Glück auch einen der vielen attraktiven Preise gewinnen, z. B. eine Woche im Hotel Eden der Familie Consolini in Porto di Brenzone am Gardasee oder eine Flugreise der Deutschen Lufthansa für jeweils zwei Personen.

Ebenfalls zwei Personen können einen schönen Vormittag oder Abend bei einem Essen im stilvollen Ambiente im Hotel Maritim, im Hotel Petersberg, im Hilton Hotel, im Parkrestaurant Rheinaue, im DaCapo, Kleinpetersberg oder in anderen exklusiven Restaurants in Bonn verbringen.

Auch die Kultur kommt nicht zu kurz: Gutscheine für Veranstaltungen im Haus der Springmaus in Bonn Endenich oder für das charmant-witzige „Familienfest auf Rheinisch“ und „Die beste Kneipe der Welt“ vom Party-Theater, die 48-Stunden-Bonn-Regio-WelcomeCard für Familien (freier Eintritt in über 20 Museen aus Bonn und Region, Ermäßigung bei Freizeit- und Wellnessaktivitäten sowie freie Fahrt im ÖPNV zu den Attraktionen) von der Tourismus & Congress GmbH und vieles mehr.

Oder wie wäre es mit drei Monaten Fitnesstraining in der Sportfabrik oder der Baskets Sportfabrik – natürlich ebenfalls für zwei Personen? Natürlich könnten Sie ganz einfach Ihr Karnevalsoutfit in der Session 2011 durch einen der begehrten Prinzenorden des Festausschusses Bonner Karneval perfektionieren oder Ihr Ganzjahresoutfit durch den Gutschein vom Juwelier Dittmann aus Duisdorf.

Natürlich ist dies nur eine kleine Auswahl der Preise, die gesamten Preise finden Sie auf unserer Homepage. In jedem Fall aber gehören Sie – wie bereits eingangs erwähnt

– zu den Gewinnern, denn durch den Kauf der Lose unterstützen Sie den Festausschuss Bonner Karneval, der diese Karnevalslotterie veranstaltet. Der Erlös dieser Lotterie kommt ausschließlich der Pflege des rheinischen Brauchtums zugute. Denn es ist auch im Karneval nicht anders als im „richtigen Leben“: Alles kostet Geld und alles wird teurer, so auch der Rosenmontagszug; und der Erlös aus der Karnevalslotterie fließt dem Rosenmontagszug in vollem Umfang zu.

Je mehr Lose Sie also kaufen, desto schöner kann der Rosenmontagszug werden und größer ist Ihre Chance, einen der tollen Preise zu gewinnen.

Lose können Sie erwerben bei allen Veranstaltungen des Festausschusses Bonner Karneval, beim Bonner Generalanzeiger oder ab dem 18. Januar in unserer Losbude in den Arkaden der Galeria Kaufhof Bonn in der Remigiusstraße.

Ganz wichtig aber ist, dass Sie Ihre Lose gut aufbewahren – vor allem so, dass Sie sie auch zwischen dem 06.03. und dem 30.06.2010 wiederfinden! Denn nur gegen Vorlage des Original-Loses kann ein Gewinn ausgegeben werden. Die 10 Hauptgewinne werden in einem angemessenen Ambiente in Gegenwart der Presse von den jeweiligen Sponsoren überreicht.

Ob und was Sie gewonnen haben, erfahren Sie umgehend nach der notariellen Ziehung, die aus organisatorischen Gründen erst einige Tage nach Aschermittwoch stattfinden kann, aus der Bonner Presse. Außerdem veröffentlichen wir die Gewinn-Nummern dann im Internet unter www.festausschuss.de, dort können Sie gleich überprüfen, ob und was Sie gewonnen haben. Oder Sie rufen uns einfach während unserer Geschäftszeiten montags zwischen 18 und 20 Uhr bzw. samstags zwischen 10 und 12 Uhr im Festausschuss an (02 28 / 66 21 69). Eine Barauszahlung oder ein Tausch der Gewinne sind selbstverständlich nicht möglich.





Sicher ist sicher.

Sprinter und Vito.

Egal, was Sie transportieren, das wertvollste Gut sind immer Sie und Ihre Mitfahrer. Darum sind Sprinter und Vito besonders sicher: dank ADAPTIVE ESP® mit

ABS, ASR und BAS. Machen Sie doch mal eine sichere Probefahrt. Wir freuen uns auf Sie.

Mercedes-Benz

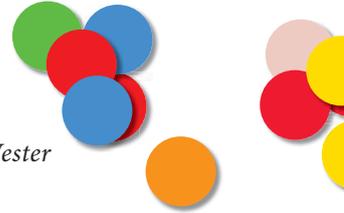
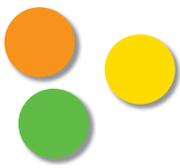


Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service

Nutzfahrzeugverkauf: Friedenstr. 53 · 53229 Bonn-Beuel · Tel.: 0228/487-263 · Fax: 0228/487-209

E-Mail: lkw-verkauf@rkg.mercedes-benz.de

PKW-Verkauf: Bornheimer Straße 200 · Bonn · Tel.: 0228/609-0 · Fax: 0228/609-178



Endlich widde Fastelovend

von Willi Wester

Fast erleichtert klingen die Worte aus dem Mund von Josi Wild, Ex-Prinz von 1996 und, wenn die Statistik stimmt, zum 11. Mal Moderator der Sessionseröffnung im Endericher Springmaus-Theater. Bezirksbürgermeister Helmut Kollig hatte eingeladen, und wer in der Bonner Jeckenschar auf sich hält, der geht hin.



gerissen hatte, einsprangen. Von wegen Lückenbüsser: Die beiden Tollitäten in Lauerstellung zogen die Karnevalisten in kürzester Zeit auf ihre Seite. Prinz Amir I erklärte seinen Untertanen, er sei trotz seiner persischen Herkunft „ein Bonner“. Denn er lebe bereits seit 30 Jahren hier. Den letzten Zweifler überzeugte Amir dann, als er seine Rede in akzentfreiem Bönnschen Platt fortführte. Seine Bonna Uta nutzte ihren Heimvorteil als Endericher Mädchen und gewann schon nach den ersten charmanten Worten die Herzen der Zuhörer.

Dann war der Blötschkopp da. Selbst schuld wer bei seinem Vortrag nicht sein Fett weg bekommt. Das „Moderations-tümpche“ Josi oder die „rumänische Zirkuskapelle“ Achim & Michael, für einen verspäteten Tusch; sogar Melitta Klein und Wiese Müüs-Sitzungspräsident Uli Dahl wurden ins Programm einbezogen. Ein außergewöhnlicher Vortrag und ein extravaganter Bühnenausmarsch zu den Klängen des bekannten Martinsliedes „De hil-

Der Gastgeber ebenso wie Festausschuss Präsident Horst Bachmann waren sich in ihren Reden einig, indem sie mit Blick auf die zahlreichen Beispiele für „Bönnsche Saache“, angesichts derer einem Imi schon mal das Lachen vergehen kann, das rheinische Grundgesetz zitierten. In den 11 Artikeln finden sich genügend Ansatzpunkte, weshalb man dann doch besser „drövver laache“ sollte, als sich darüber kapott ze ärjere.

Im „kleinen, aber feinen karnevalistischen Programm“, so Helmut Kollig, traten nach dem Cadettencorps der Ehrengarde, in das sich auch das designierte Bonner Kinderprinzenpaar Nils I und Ann-Kathrin I eingereiht hatte, Prinz und Bonna auf. Sie bewiesen Flexibilität, indem sie kurzerhand die Lücke, die der verspätete Marc Metzger (De Blötschkopp)



lije zinte Mätes“! Für ihn und für das nachfolgende Duo Harry & Chris, die zu zweit abwechselnd auf neun Instrumenten brillierten, gab es vom begeisterten Publikum verdienstermaßen Raketen.



Wenig später sollte es eine weitere geben, diesmal für das ortsansässige Damenkomitee „Lustige Bucheckern“, die das Musical „Der König der Löwen“ auf die Springmaus-Bretter brachten. Eingeborene und zahlreiche wilde Tiere aus der Savanne (oder etwa doch nur aus der „Baachjass“?) bevölkerten zu archaischen Rhythmen die Bühne. Ein technisches Problem verhinderte den Auftritt von Mama Africa (verkörpert von der legendären Leni Thelen). Bucheckern-

ESSEN, TRINKEN, CARNEVALE.



Frische Pasta, Pizza
aus dem Steinbackofen,
knackige Salate – frisch
vor Ihren Augen in der
Showküche zubereitet.

Und unsere Lounge
lädt zum gemütlichen
Entspannen ein. Bei
erlesenen Weinen, aus-
gewählten Kaffeespe-
zialitäten oder unseren
hausgemachten Dolci.



IM ERICH-OLLENHAUER-HAUS
OLLENHAUERSTR. 1 · 53113 BONN
MO. - SO. 10.00 - 01.00
KÜCHE 11.00 - 24.00
PHONE: +49 (0) 228 62 906-06
www.vapiano.com

VAPIANO®

PASTA | PIZZA | BAR

EINMAL PRINZ ZU SEIN...



Hintzen
KOMPETENZ IN KOSTÜMEN
UND UNIFORMEN

Hintzen GmbH
Hindenburgstraße 49
41352 Korschenbroich
Telefon (0 21 61) 6 46 79
Telefax (0 21 61) 64 14 64

Geschäftszeiten:
Montags bis freitags
8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstags
8.30 bis 12.00 Uhr

www.hintzen-kg.de
uniformen@hintzen-kg.de



Präsidentin Marlies Stockhorst war untröstlich, das Publikum hatte Verständnis und entließ die Gäste vom schwarzen Kontinent mit viel Beifall in den heimatlichen Kral.

Und dann kam der große Augenblick, als Helga Murmann, im Festausschuss für die Finanzen verantwortlich, den Zuschuss des Stadtbezirks Bonn für das karnevalistische Brauchtum von Bezirksbürgermeister Helmut Kollig erhielt. Auf dem symbolischen Scheck war der Betrag 20.000 Euro zu lesen. Helga Murmann bedankte sich für die jahrelange

verlässliche Unterstützung des Stadtbezirks und schloss in ihre Dankesworte auch die Mitarbeiter aus der Bezirksverwaltungsstelle, allen voran deren Leiter Axel Meinhold, ein.

Mit einem schillernden Farbenrausch setzten die Twirling Sticks aus Remagen einen besonderen optischen Akzent, ehe die Band „Loss mer fiere“ den Saal noch mal mit kölschen Hits zum Brodeln brachte. Ein Auftakt nach Maß und am Ende die Erkenntnis : Jetzt is widde Fastelovend.

Elferrat in neuem Glanz

von Horst Bachmann

Haben wir nicht wieder einen tollen Elferrat? Die Kostüme nagelneu! Extra zu diesem Zweck von der Firma Rubie's angefertigt und auch noch gesponsert. Festausschusspräsident Horst Bachmann und Vizepräsidentin Marlies Stockhorst waren völlig überrascht, als Manuela Steiner, Rubie's-Geschäftsführerin ihnen die Kostüme am 8. Dezember als späten Nikolaus im Festausschuss Büro überreichte. Rubie's Costume Co. Inc. ist einer der weltweit größten Anbieter von Karnevalskostümen und Zubehör. Die Firma ist seit 1998 auch auf dem deutschen Markt tätig und Manuela Steiner schon seit mehreren Jahren immer gern gesehener Gast bei den Veranstaltungen des Festausschusses. Als sie bei der Überreichung der Elferrats- Kostüme die Baustelle „Haus des Karnevals“ und die dadurch bedingten katastrophalen Arbeitsbedingungen des Festausschusses sah, hat sie spontan auch noch 10.000,00 Euro für die Haussanierung gespendet. Da kam richtig Freude auf! Danke !



Eine warme Dusche für das Haus und Karneval macht Schule

von Horst Bachmann

Die VR-Bank kennt den Festausschuss durch die Besuche des Prinzenpaares bei den Karnevals-Empfängen der Bank. Kürzlich stieß man dort auf einen Flyer zur Aktion „Karneval macht Schule“ und kam hierüber ins Gespräch. Die Aktion fand Anklang und auch die Planung im Haus des Karnevals, einen Ausstellungs- und Veranstaltungsbereich zu schaffen, wo man Bonn-Besucher- und Schülergruppen das rheinische Brauchtum Karneval näher bringen kann. Man fand das Vorhaben förderungswürdig und siehe da: Die Stiftung der VR-Bank beschloss, dieses Projekt mit einer Spende von 20.000,00 Euro zu unterstützen. Große Freude im Festausschuss, denn das kam zum Auftakt seines Spendenaufrufs gerade recht. Der Festausschuss will sich hierfür nicht nur durch seinen „Bauorden“, sondern auch, trotz der an diesem Tag bestehenden terminlichen Enge durch einen Besuch des Bonner Prinzenpaares in der Duisdorfer VR-Bank, am Weiberfastnachtstag bedanken. Alaaf!



Für Sie
stehen
wir
Kopf!



Wir
wünschen
allen Bonner
Jecken
im Karneval
ebensoviel Spaß
wie beim Fahren
unserer Autos.



CITRÖEN



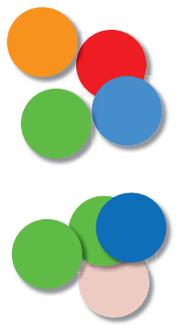
SERVICE
OTTE
GmbH

Hohe Strasse 77 · 53119 Bonn
Tel.:(0228) 98855-0 · Fax:98855-22
www.autohaus-otte.de



RATHS

Kaiserpassage
Am Neutor 5
53113 Bonn
Tel 0228 369 5441
www.juwelier-raths.de



75 Jahre DK Blau Weiss Duisdorf von 1935

von Melitta M. Klein

Was hatte man 2005 zum 70. Geburtstag dem Damenkomitee gewünscht: ... viel Erfolg und bleibt gesund, damit wir mit euch auch in 5 Jahren das 75jährige Bestehen feiern können.

Wie schnell vergeht doch die Zeit, denn nun kann man auf das 75jährige Vereinsleben zurückblicken. „Wie hät datt domols aanjefange?“. Was die Männer in den 30er Jahren nicht schafften, dass sich im Theaterverein „em Stüffje“ genug Männer für einen Elferrat meldeten, das gelang 1935 den Damen. Sie gründeten im damaligen Saal Stahl in Duisdorf unter der ersten Präsidentin Anna Agnes



Schon 1948 lebte unter der Präsidentschaft Gertrud Feilmeyers das Vereinsleben wieder auf mit vielen aktiven Frauen. In den Sälen Weber und Heister wurde in den kommenden Jahren mit selbst gestalteten Programmen, wobei das jährliche Dorfgeschehen mit großem Erfolg persifliert wurde, kräftig Weiberfastnacht gefeiert.

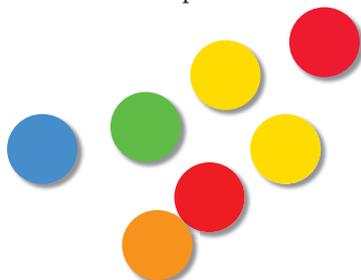
1954 zog man in den Saal des Gasthauses zum Goldenen Stern und 1960 wurde am 14.

Februar das 25jährige Vereinsbestehen in der Duisdorfer Sporthalle gefeiert und der ist man bis heute treu geblieben.

Von 1962 bis 1978 war Maria Nöthen und von 1978 bis 1998 deren Tochter Maria Hochgeschurz die Präsidentin. Viele Nicht-Rheinländer und Besucher aus der weiteren Umgebung kamen im Laufe der nächsten Jahre sehr gerne nach Duisdorf an Weiberfastnacht, und es musste so einiges im Programm umgestellt und verändert werden. Das selbst gestaltete Programm wurde durch aktive Bonner und Kölner Karnevalisten unterstützt und mancher Sänger oder Büttenredner hat auf der Bühne der Sporthalle in



ein Damenkomitee. Und die aktiven, sparsamen Frauen, die sich ihre Komiteemützen in blau und weiß selber nähten, nannten den Verein nach diesen Mützen, Blau Weiss. Doch 1939 kam de Krech, alles wohr kapott on verbrannt, och de Saal Stahl.





BODEN



DESIGN



PAGENKEMPER

Tel. + 49 (0) 228 46 62 71
Fax + 49 (0) 228 46 64 88
Siegfried-Leopold-Straße 29-31
53225 Bonn

www.bodendesign-pagenkemper.de

van de sandt
GmbH

malerwerkstätten

Sämtliche Malerarbeiten
Fassadensanierung • Fußbodenbeläge • Restaurationsarbeiten
Trockenausbau • Betonsanierung

Telefon: 0228 – 21 05 91/95 • Fax 0228 – 26 10 81
www.van-de-sandt.de • E-Mail: info@van-de-sandt.de
Bonner Talweg 55 • 53113 Bonn

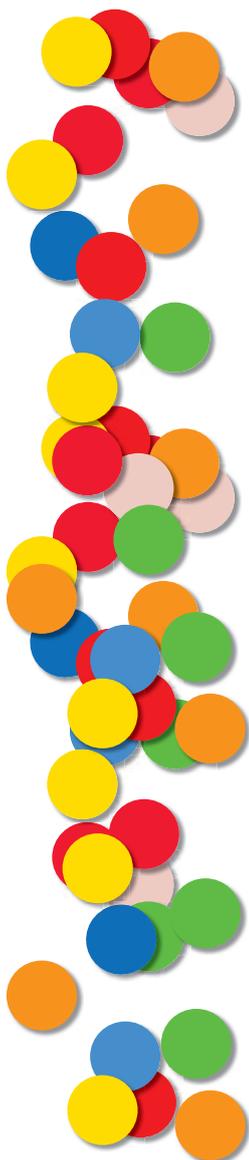


Duisdorf beim DK Blau Weiss seine ersten Erfolge erlebt. Alles was Rang und Namen hatte em Fastelovend, ist schon beim DK aufgetreten. Aber nicht nur für den eigenen Verein ist man aktiv, sondern auch beim Nachmittag für Senioren, beim Derletalfest und alle 2 Jahre beim Duisdorfer Weinfest beteiligt man sich seit vielen Jahren.

Seit 1998 ist Leonore Grell die Präsidentin, und was sie mit der kleinen Damenmannschaft, zur Zeit sind es 14 Aktive, auf die Beine stellt, ist nachahmenswert. Aber was wären die Damen ohne die Männer, „die senn met Jold net ze bezahle“, dafür dürfen sie aber auch seit den 90er Jahren an der Weiberfastnachtssitzung teilnehmen. Ohne Unterstützung durch den Bezirk, andere Vereine, z.B. TKSV,

Freunde, Nachbarn und sonstige Helfer ist heutzutage so eine Veranstaltung nicht mehr möglich. „Denn überall ob de Welt fählt et Jeld“, und deshalb geht ein besonderer Dank an alle Helfer und Unterstützer, damit unser Brauchtum erhalten bleibt. Doch wenn man von vielen Karnevals-freunden immer wieder auf die Frage hört: „Was macht ihr an Weiberfastnacht?“ - „Mir? Mir jonn no Duisdorf en de Sporthall bei Blau Weiss, de Eintrittskaat hammer at lang, nur 15 Euro, denn bei denne ess et emmer prima!“

Dem ist nichts hinzuzufügen. Zum 75-jährigen Jubiläum Herzlichen Glückwunsch und dreimal Duisdorf und Damenkomitee Blau Weiss Alaaf!



Herzlich willkommen im MARITIM Hotel Bonn

Genießen Sie unsere herzliche Gastfreundschaft und besuchen Sie uns zu einem kulinarischen Erlebnis.

Restaurant La Marée
Auswahl an leichten, innovativen Speisen à la carte.
Geöffnet von Montag bis Freitag ab 18 Uhr.

Pianobar
Live-Musik in gemütlicher Atmosphäre.
Täglich von 18 bis 2 Uhr geöffnet.

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie in der Pianobar zwei Cocktails zum Preis von einem.

Parken in unserer Tiefgarage ist für Sie kostenfrei.

Sammeln Sie bei jeder Hotelbuchung €-Rabatte mit den MARITIM PartnerCards.

Godesberger Allee · 53175 Bonn
Telefon 0228 8108-0 · Fax 0228 8108-811
info.bon@maritim.de · www.maritim.de





www.sound-design-tontechnik.de

Sound Design

Tontechnik GmbH

Events aller Art • Beschallung
Bühnentechnik und DJ-Service

Fon: 02225/910888 Fax: 02225/910889

info@sound-design-tontechnik.de

Ne jেকে Session 2010 wünscht Euch...

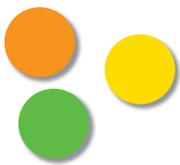
Orden Anhänger Plaketten Pins Münzen Abzeichen Medaillen
Anstecker Schmuck Broschen Orden Anhänger Plaketten Pins
Münzen Abzeichen Medaillen Anstecker Schmuck Broschen
Orden Anhänger Plaketten Pins Münzen Abzeichen Medaillen
Anstecker Schmuck Broschen Orden Anhänger Mottokette®
Orden Anhänger Plaketten Pins Münzen Abzeichen Medaillen
Anstecker Schmuck Broschen Orden Anhänger Plaketten Pins
Münzen Abzeichen Medaillen Anstecker Schmuck Broschen
Orden Anhänger Plaketten Pins Münzen Abzeichen Medaillen
Anstecker Schmuck Broschen Orden Anhänger Mottokette®



Orden Bley
Prägaform GmbH



Maarstraße 43-45
53227 Bonn-Beuel
Telefon: 0228-4299 10-0
Telefax: 0228-42 99 10-11
E-Mail: info@ordenbley.de
Internet: www.orden.com



„Mephisto“ Weise rügt Kulturrat von Frank Aufferberg

Hermann Zemlin und der Generalintendant erhalten den Mäuseorden 2009



Klaus Weise und Professor Hermann Zemlin sind am Sonntag mit dem Mäuseorden 2009 ausgezeichnet worden. Weise, Generalintendant des Theaters der Bundesstadt, und Zemlin, jüngst verabschiedeter ehemaliger Geschäftsführer der Stadtwerke Bonn, nahmen die gemeinsame Auszeichnung des Euro Theaters Central, des Hauses der Springmaus und des Festausschusses Bonner Karneval vor 200 Gästen im Theatersaal der Springmaus entgegen.

Weise erschien zur Verleihung im Kostüm des Mephisto. Und im Namen Mephistos nutzte der Generalintendant nach der Laudatio durch Claus Recktenwald, Vorsitzender des Bonner Anwalt-Vereins, die Gelegenheit zu einem Verriss der Bonner Kulturpolitik.

Der neue Ordensträger kritisierte erneut die Pläne für ein Festspielhaus und darüber hinaus den Kulturrat der Stadt, der diese Pläne auch offensiv vorantreibe. Das Publikum im Theatersaal nahm Weises Worte verhalten auf, doch sorgte die Kritik während und nach der Veranstaltung für Gesprächsstoff.

Weniger kontrovers geriet die Auszeichnung Zemlins. Ihm überreichte Laudator Bürgermeister Ulrich Hauschild ein Golfset, da er als „oberster Parkwächter“ nun wohl viel Zeit haben werde, um sich demnächst öfters im Grünen aufzuhalten. Zemlin ist derzeit kommissarischer Geschäftsführer der Bonner City Parkraum GmbH. Zemlin dankte und kündigte an, seine freie Zeit mit dem Ver-

fassen eines Buches zu nutzen – allerdings keine Memoiren.

Mit dem Mäuseorden, zum 35. Mal verliehen, werden jedes Jahr je eine Persönlichkeit aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowie eine aus Kabarett, Karneval und Kunst ausgezeichnet. Über die Vergabe dieses kleinen Malteserkreuzes mit einem kleinen grauen Mäuschen im Zentrum entscheidet eine Jury mit Vertretern der Veranstalter und des Karnevals.

Auch Prinz Ralf I. und Bonna Miriam I. gratulierten den neuen Ordensträgern.

Quelle: GA vom 26.01.2009

Gasthaus Nolden ^{GMBH}

Seit 1904 im Familienbesitz
Fam. Nolden und Nehr Korn

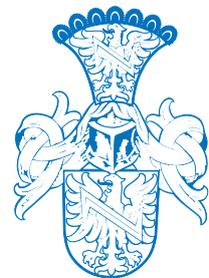


4 Bundeskegelbahnen
Gesellschaftsräume
bis 100 Personen
Kalte und warme Buffets
(auch außer Haus)

Öffnungszeiten:

Montag–Samstag:
11.00–14.00 und 16.30–24.00 Uhr
So. und Feiertag:
10.30–14.00 und 17.00–24.00 Uhr

Bitte ein Bit
Bitburger



Magdalenenstraße 33 ● 53121 Bonn-Endenich
Telefon (02 28) 62 33 04 ● Telefax (02 28) 61 26 42
www.gasthaus-nolden.de



1) Voraussetzung: Gehaltskonto (ohne Mindesteingang)



0, — Euro¹⁾ Girokonto und Depot

Die BBBank überzeugt immer mehr Kunden mit ihren Leistungen. Führen Sie Ihr Bankdepot und Ihr Gehaltskonto kostenfrei – ohne monatlichen Mindesteingang auf Ihrem Girokonto. Und genießen Sie den Service einer kompetenten Beraterbank. Gerne überzeugen wir auch Sie von unseren Vorteilen. Informieren Sie sich!

0 800/46 22 22 6
www.bbbank.de



BBBank-Filiale
Kaiserplatz
Maximilianstr. 2
53111 Bonn



So muss meine Bank sein.



WIR KÖNNEN HIER.

DREI BÜTZJE VON NETCOLOGNE:
INTERNET, TV, TELEFON!



Wir wünschen allen Jecken
eine beschwingte Session 2009/2010!
Infos: 0800 - 2222 800 oder www.netcologne.de



BÖNNISCHE FASTELOVENDS-ZEIDUNG



Karnevalssonntag



BÖNNISCHE FASTELOVENS-ZEIDUNG



T-Punkt Friedensplatz



Stadtwerke Bonn



Tourismus & Congress GmbH



3H Automobile



Porsche Zentrum- Bonn



Bundesministerium der Verteidigung



Autohaus Otte



Generalanzeiger



Dorint Hotel



Uni Bonn



UN



Citywache



Hausbar an Oper Bonn



Stadtdechant - Münstercarre



Rathaus Duisdorf



Polizeipräsidium



Ordensversteigerung Sparkasse



Hobby und Freizeitmarkt Knauber

Die Empfänge



BMW - Fahrzeugübergabe



Landgericht



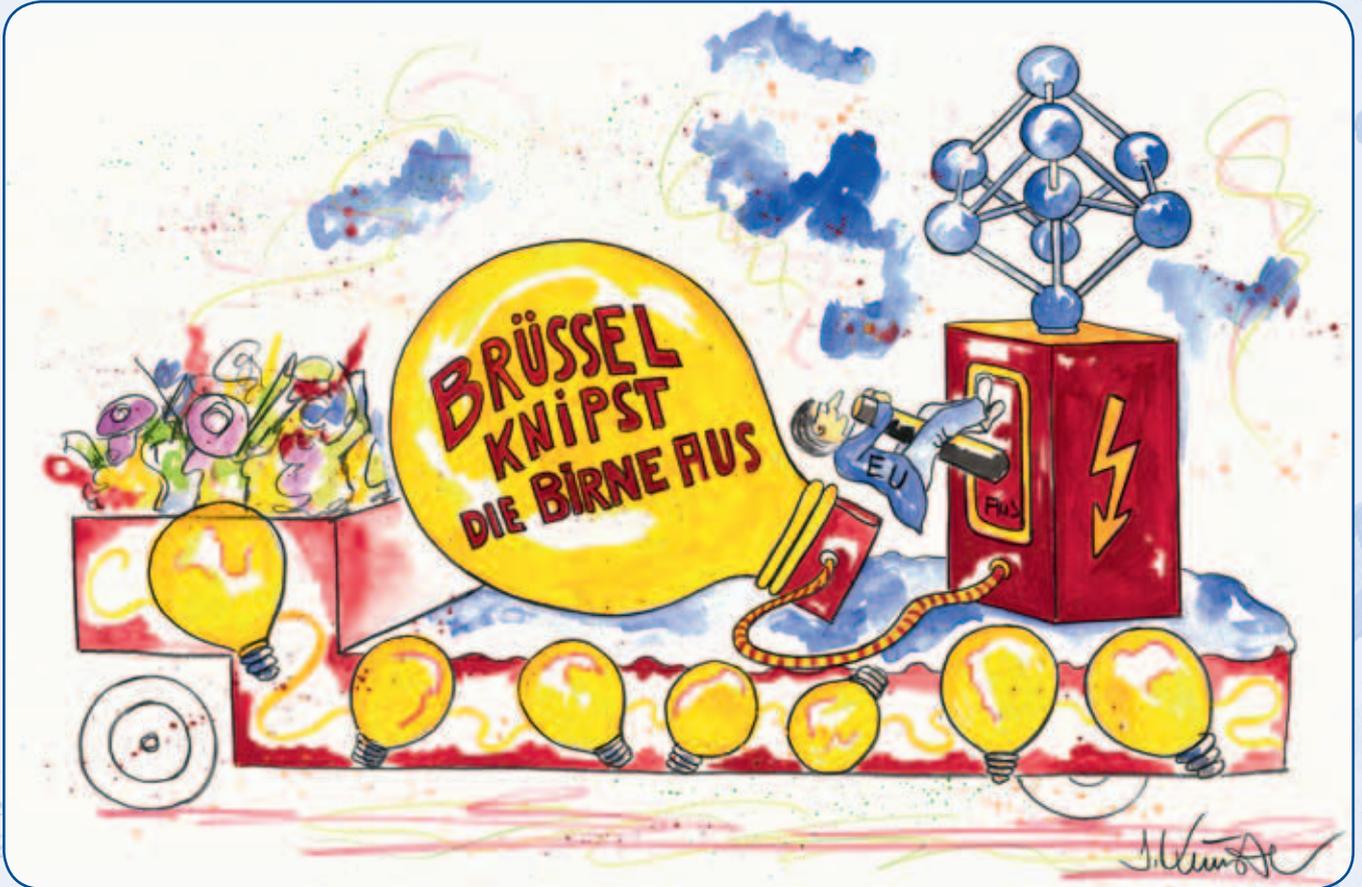
Eisbahn an der Musumsmeile



UN



Volksbank





Der Festausschuss Bonner Karneval
bedankt sich für die Entwürfe der
Künstler Jan Künster, Carsten Carstens
und Rüdiger Brassel.



FEST-
SPIEL-
HAUS-
FREUNDE



MOTTO-WAGEN 2010 CARSTEN CARSTENS BONN

M'r moss sich och jet jönne



© 2009/2010/2011/2012/2013/2014/2015/2016/2017/2018/2019/2020/2021/2022/2023/2024/2025/2026/2027/2028/2029/2030/2031/2032/2033/2034/2035/2036/2037/2038/2039/2040/2041/2042/2043/2044/2045/2046/2047/2048/2049/2050/2051/2052/2053/2054/2055/2056/2057/2058/2059/2060/2061/2062/2063/2064/2065/2066/2067/2068/2069/2070/2071/2072/2073/2074/2075/2076/2077/2078/2079/2080/2081/2082/2083/2084/2085/2086/2087/2088/2089/2090/2091/2092/2093/2094/2095/2096/2097/2098/2099/2100

Planung
Gestaltung
Ausführung
Fliesen
Naturstein
Sanitär
Heizung
Elektro

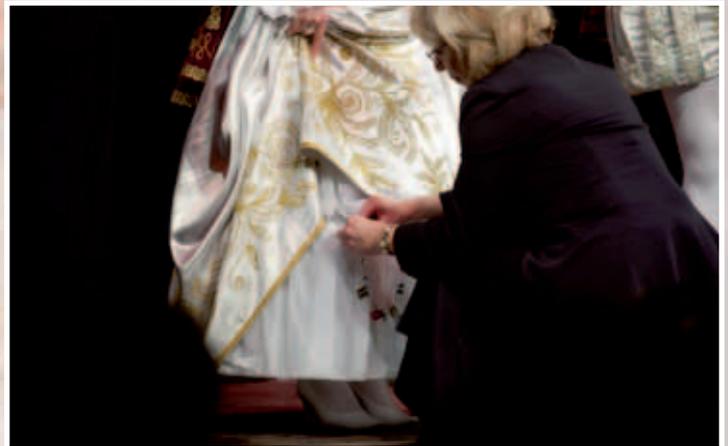
Röhfeldstraße 7 · D-53227 Bonn-Beuel · Tel. 0228-94 69 40 10 · Fax. 0228-94 69 40 11
info@diebonnerbadloesung.de · www.diebonnerbadloesung.de

Die Bonner Badlösung

*Komplettbäder von
Sädler + Gerwing*



Federnrupfen



Nachrufe

Auch in diesem Jahr sind wieder viele treue und begeisterte Karnevalisten von uns gegangen, von denen wir hier stellvertretend nur einige Wenige nennen können.



suchte, so richtig wieder

aufzuleben. Alle dachten, dass

er es doch noch einmal gepackt und die Krankheit besiegt hat. Aber es kam leider anders. Andreas Schneider war im Festausschuss als Archivar eine Institution; und nicht nur im Festausschuss, sondern weit über die Bonner Grenzen hinaus. Er war auch der Archivar des Bonner Stadtsoldaten Corps, der Ehrengarde der Stadt Bonn und des Regionalverbandes Rhein Sieg Eifel im Bund Deutscher Karneval (BDK), in dessen Redaktionsausschuss er aktiv mitarbeitete. Andreas Schneider hatte alles und fand auch alles und das immer rechtzeitig. Er war stets präsent und hielt auch während seiner Krankheit mit Hilfe seiner Frau Anni, die ihm immer eine treue Helferin war, das Archiv in Ordnung und sammelte alles, was er nicht mehr einordnen konnte. Er hat seinem Nachfolger ein intaktes Archiv hinterlassen. Der Festausschuss ist ihm zu großem Dank verpflichtet.

Für den ersten Eindruck
gibt es keine zweite Chance!

FOTO & STYLE

BARBARA FROMMANN-CZERNIK



Josefstrasse 14
53111 Bonn
Tel.: 0228-9637977
Mobil: 0171-8319826

Wir fertigen Bewerbungsfotos, analog und digital, in vielen unterschiedlichen Formaten, ganz nach Ihren Wünschen und Anforderungen.

Termine nach Vereinbarung



Goldschmiedemeisterin
Brigitte Knebel-Patzelt

Waldburgstraße 48, 53177 Bonn / Bad Godesberg Tel: 37 77 61 1



Gesellschaft für
Heizungs- und

sanitärtechnische
Anlagen mbH

Weber
Heizungstechnik
Sanitärtechnik

53129 Bonn · Mechenstraße 48

Tel. 0228-238627 · Fax 0228-549400 · www.weber-heizungstechnik.de



Im März ist auch ein anderer langjähriger Mitstreiter im Karneval, im Alter von 85 Jahren von uns gegangen. Der Feinmechaniker-Meister **Leo Schwarz** war Anfang der 60er Jahre vom Männergesangsverein Apollo zum Festausschuss gekommen und bekleidete zunächst das Amt des Musikbeauftragten. Später stieg er zum

Vizepräsidenten auf, ein Amt, das er stets zur Stelle 11 Jahre lang bekleidete. Leo Schwarz war mit Leib und Seele Karnevalist und auf Grund seiner positiven Lebenseinstellung einer, der immer Mut machte, wenn es einmal Schwierigkeiten gab, sagte sein langjähriger Weggefährte, Ehrenpräsident Tom Jakobi bei der Trauerfeier für Leo Schwarz.

Der meist fröhliche Vizepräsident war mit seiner Frau Ännchen immer ein gern gesehener Gast bei den Mitgliedsvereinen des Festausschusses. Er liebte Bönnsche Verzällcher und setzte sich dafür ein, dass auch das Bonner Lied gesungen wurde. Leo Schwarz war 32 Jahre lang Mitglied der Ehrengarde, viele Jahre Mitglied der KG Wiese Müüs und arbeitete über 30 Jahre auch aktiv im RSE mit, insbesondere bei der Gestaltung des „Konfettiregens“. Er war für den Bezirk Bonn mehrere Jahre Mitglied des Vorstandes (Präsidiums) des RSE. Und zuletzt Ehrenvorstandsmitglied. Bei seinem Ausscheiden aus der aktiven Tätigkeit im Festausschuss wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.



Seit Juli 2009 nicht mehr unter uns ist auch der langjährige Präsident der KG Bonner Zollkanonen, **Wilfried Busbach**. Unter seiner Präsidenschaft ist der Verein neu erblüht. In seiner zwanzigjährigen Amtszeit wurde die goldene Zollkanonenkugel als Auszeichnung geschaffen. Auch das Fußballturnier der Karnevalisten zu

Gunsten Tumor- und Leukämieerkrankter Kinder geht auf ihn zurück. Er war wegen seiner Leibesfülle gewissermaßen eine wandelnde Zollkanonen Kugel. Sein Lachen hatte stets einen guten Resonanzbogen. Nicht nur sein Verein, sondern alle Bonner Karnevalisten werden ihn vermissen.



Das gilt auch für seinen Weggefährten **Alois Behrens** von der KG Sternschnuppen, der im April des letzten Jahres verstorben ist. Alois Behrens war 14 Jahre Präsident der KG Sternschnuppen, der ältesten Bonner Karnevalsgesellschaft. Die Veranstaltung zum Auftakt der Session auf dem

Marktplatz oder Blumenmarkt mit vielen Tanzgruppen, verbunden mit einem Umzug durch die Bonner Innenstadt, geht auf seine Initiative zurück. Unter seiner Leitung fand bis 2000 auch das BDK-Tanzturnier in Bonn statt. Der beruflich als Leiter des Jugendamtes der Stadt Bonn tätige Alois Behrens war ein „leiser“ Präsident, der von sich wenig Aufhebens machte. Leise ist er auch von uns gegangen, denn wir haben erst lange nach seinem Hinscheiden nach schwerer Krankheit von seinem Tode erfahren.



Nicht mehr zur Verfügung steht auch **Wolfgnag Henseler** von der Ehrengarde der Stadt Bonn. Auch ihn hat eine schwere Krankheit viel zu früh hinweggerafft. Peter Henseler hat einer ganzen Reihe von Prinzenpaaren als Adjutant im wahrsten Sinne des Wortes gedient. Er hat uns als Friseurmeister auch über viele

Jahre beim Schminken des Elferrates für die Proklamation und auch anderer dort Auftretender geholfen. Auch ihn werden wir künftig vermissen.

Wir werden sie nicht vergessen und allen ein ehrendes Andenken bewahren

*Melitta Klein
Horst Bachmann*

RheinAue

Parkrestaurant · Café · Terrassen

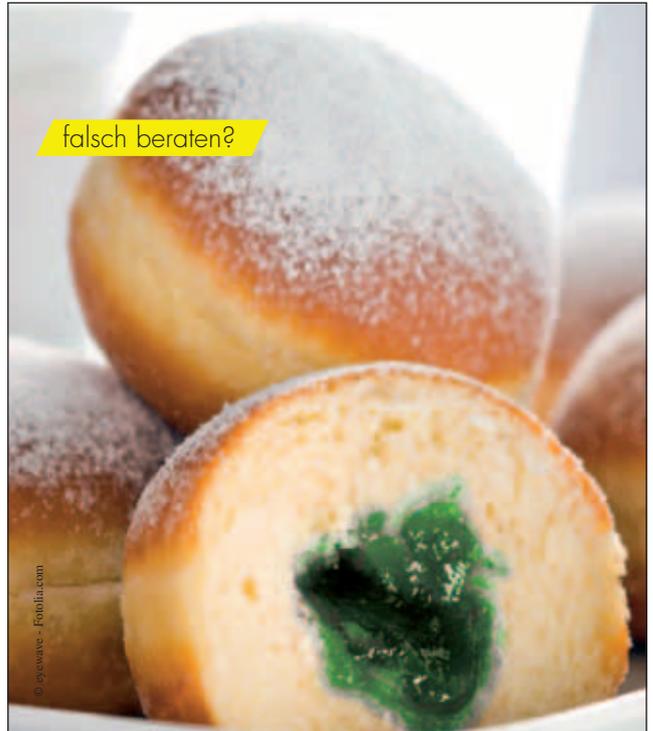
**Das gastronomische Erlebnis
am offenen Kamin...**

**...Konfetti
für den
Gaumen...**

**Gediegene Räumlichkeiten für 10-200 Personen
für Familien- und Betriebsfeste**

Bonn-Bad Godesberg · Rheinauenpark
Ludwig-Erhard-Allee 20 · Telefon 0228/374030
Parkplatz am Hause
www.rheinaue.de

falsch beraten?



Mit uns passiert Ihnen das nicht!

KÖLLEN 
DRUCK-VERLAG
www.koellen.de



Diese Orden verleihen
wir das ganze Jahr.

Ihre TÜV Rheinland Service-Stationen in
Bonn · An der Burg Medinghoven
Siegburg · Am Stallberg 1
Rheinbach · Robert-Bosch-Str. 8
Kostenlose Termin-Hotline **0800 8838 8838**

www.tuv.com/termin

 **TÜVRheinland®**
Genau. Richtig.

J. & E. HORST

GMBH & CO. KG

Sand- und Kieswerke Transportbeton

53332 Bornheim-Hersel
Telefon 02222/82041

53227 Bonn-Oberkassel
Telefon 0228/443560



Der Fundus-Cerberus

von Horst Bachmann



Als die Sanierung des Hauses des Karnevals beginnen sollte, ergab sich die bange Frage, wohin während dieser Zeit mit den ca. 2000 Kostümen und Zubehör. Sie mussten zweckmäßig zwischengelagert werden und möglichst mit nur geringem Zeitaufwand erreichbar sein, wenn irgendetwas herausgesucht werden musste. Wieder einmal erwies sich das alte Sprichwort als richtig: „Warum denn in die Ferne schweifen, wo doch das Gute liegt so nah“! Der Nachbar des Hauses des Karnevals, Max Nicolay, Mitglied des Großen Senats des Festausschusses und lange Jahre Chef des Elferrates der Ehrengarde, bot seine neben dem Haus des Karnevals gelegene ehemalige Bäckerei als Zwischenlager an. Dort lagern sie jetzt die vielen bunten „Säckelchen“, gut bewacht vom Ehrengardisten Max als Cerberus. Danke Max Nicolay!



Lecker Bützjer vum Marieeche.

Toyota wünscht allen viel Spaß im Karneval.

Kompaktes Außendesign, großzügige Innenraummaße, innovative Technologie und effiziente Antriebslösungen warten nun darauf, Sie zu begeistern.

Auris. Mehr Raum für Ihr Leben.

- Umfangreiches aktives und passives Sicherheitspaket inkl. Knieairbag für Fahrer
- Audiosystem mit CD-Player mit MP3-/WMA-Wiedergabefunktion

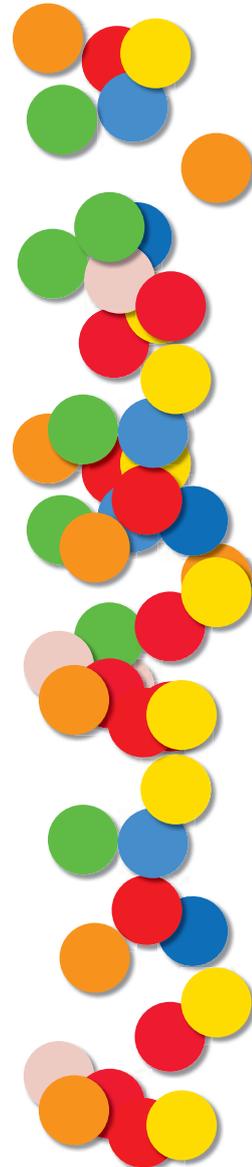
- 1,33-l-Dual-VVT-i, 74 kW (101 PS) als erster seiner Klasse mit Start-Stop-Automatik. Verbrauch kombiniert 5,8 l/100 km (innerorts 7,1 l/außerorts 5,1 l) bei CO₂-Emissionen von 136 g/km im kombinierten Testzyklus nach RL 80/1268/EWG
- Bremsassistent (BA) mit elektronischer Bremskraftverteilung (EBD)



Nichts ist unmöglich. **TOYOTA**

3H
Automobile

3H Automobile in Bonn
Bornheimer Straße 165 • 53119 Bonn • Tel.: 0228/550 85-0
3H Automobile in Rheinbach
Boschstraße 16 • 53359 Rheinbach • Tel.: 02226/1 59 67-0
3H Automobile in Sankt Augustin
Einsteinstraße 1 • 53757 St. Augustin • Tel.: 02241/252 09-0
www.3h-automobile.de



BONNTICKET

WIR HABEN IHR TICKET

KLASSIK



ROCK/POP



SPORT



KABARETT/COMEDY



THEATER/SCHAUSPIEL



www.bonnticket.de
0180-5001812

(0,14 € / Min, aus dem dt. Festnetz, Mobil ggf. abweichend)

BONNTICKET TV

TIPPS UND TERMINE
FÜR BONN UND DIE REGION
JETZT AUF WWW.BONNTICKET.DE

Kleiner Sprachkurs in Bönnsch

von Melitta M. Klein

Folge IX.

- Möhnefett** nennt man die Rundungen einer Frau im Alter,
- Dröömdöppe** ist ein müder Mensch und sicher kein Gestalter,
- erörmzöggele** heißt bummeln, man kommt nicht von der Stell',
- zebaschte** ist zerbrochen und das geht oft sehr schnell.
- Prummetaat** ist Pflaumenkuchen, der schmeckt wunderbar,
- Hierzemann** ist ein Weckmann – gebacken zu Niklaus jedes Jahr.
- Schürreskarr** ist ein Bauernkarren mit einem großen Rad,
- Dräckschöpp** so heißt die Kehrschaufel, die ein jeder hat.
- Drohtäsel** so heißt das Fahrrad, auf das sich mancher freut,
- Jrömmele** das sind Krümel, die man vom Tisch abräumt.
- Ne Bölles** ja, das ist ein schwergewichtiger Mann,
- en Böschhex** ist 'ne grässliche Frau, die sieht man sich nicht an.
- affträcke** nennt man abziehen, egal wohin und was,
- knaatsche** das heißt weinen und macht oft keine Spaß.
- En Braatsch** ja das ist ganz gewiss: ein großer, breiter Mund,
- me ess et flau** bedeutet stets 'ich fühl' mich nicht gesund '!



Großer Senat des Festausschuss Bonner Karneval e.V.

Mitgliederverzeichnis



Senatspräsident

Ulrich Hauschild

Vizepräsident

Notar

Franz-Josef Baltzer

Vizepräsident

Zurich Gruppe Deutschland

Dr. Michael Renz

Vizepräsidentin

Carl Knauber GmbH & Co

Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel

Schatzmeister

Comerzbank AG

Ernst-Hermann Trost

**B.A.D. Gesundheitsvorsorge und
Sicherheitstechnik GmbH**

Professor Dr. Bernd Siegemund

BMW AG - Niederlassung Bonn

Volker Arnold

Deutsche Welle

Dr. Reinhard Hartstein

T-Mobile Deutschland GmbH

Thomas Ebert

Deutsche Bank AG Bonn

Jörg Zocher

Deutsche Post DHL

Dr. Christof E. Ehrhart

**Deutsche Telekom AG
Zentralbereich Unternehmens-
kommunikation**

Philipp Schindera

Dresdner Bank AG Bonn

Jürgen Heinen

Deutsche Postbank AG

Ralf Stemmer

Galeria Kaufhof

Angelika Finkernagel

General-Anzeiger

Hermann Neusser

**Gerwing-Söhne GmbH
Elektro Heizung Sanitär**

Installation

Klaus Gerwing

**Best Western Premier Hotel
Domicil**

Heinz-Jürgen Günnewig

Hahne Systemgastronomie GmbH

Hans Hahne

Günnewig Gruppe - Hotel Bristol

Wolf H. Westphal

Hypo-Vereinsbank AG

Heike Dreckmann

Karstadt Warenhaus AG

Michael Breitgraf

**Radeberger Gruppe Kölner
Verbund**

Lutz Reinke

Linden Stuckgeschäft

Gerd Linden

**RKG Rheinische Kraftwagen
GmbH & Co KG**

Werner Schmitt

Sinn Leffers AG

Gerhard Schmalholz

Solar World AG

Frank Asbeck

Sparkasse KölnBonn

Wolfgang Rinderman

Volksbank Bonn eG

Jürgen Pütz

**Direktor der Klinik für Nuklear-
medizin Universitätsklinik-
Poliklinik Bonn**

Prof. Dr. Hans-Jürgen Biersack

Dr. Wilhelm Beckers

Heinz Cremer

Peter Dyckerhoff

Horst Eulenstein

Karl-Heinz Gierschmann

Prof. Dr. Harnischfeger

Peter Kenin

Johannes Kohler

Michael Kranz

Joachim Kurke

Johannes Liebens

Gerd Menze

Gert Moeller

Rudolf Müller

Max Josef Nicolay

Helmut Stiegler

Josef Thissen

Ehrenmitglieder:

Jürgen Nimptsch

Thomas Jakobi

**Präsident des Festausschusses
Bonner Karneval e.V.**

Horst Bachmann



Ehrenmitglieder

Thomas Jakobi · Ehrenpräsident

Ralf Muszynski

Präsidium des Festausschuss Bonner Karneval e.V.

Festausschuss Bonner-Karneval e.V.

Horst Bachmann

Großer Senat

Ulrich Hauschild

Bonner Stadtsoldaten-Corps von 1872 e.V.

Ralf Wolanski

Bürger- und Karnevalsgesellschaft

Tannebüscher Jecke e.V.

Helmut Schmitz

DK Lustige Bucheckern e.V.

Marion Leyer

Ehrengarde der Stadt Bonn

– Vaterstädtischer Verein e.V.

Walter Hirschmann

Große Dransdorfer Karnevalsgesellschaft e.V.

Michaela Wild

KG Bonner Zollkanonen e.V.

Meik Würtz

Karnevalsfründe Durschlöcher Bonn e.V.

Jürgen Klasen

KG Narrenzunft Endenich e.V.

Norbert Kolzem

KG Rot-Grüne Senatoren

Rolf Oettgen

KG Sternschnupper 1890 e.v.

Klaus Caspari

KG Wiese Müüs Bonn e.V.

Roman Wagner

Li-Kü-Ra Ehrengarde e.V.

Werner Lindner

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

Dietmar Kalsen

1. Meßdorfer Karnevalsclub 1976 e.V.

Norbert Düxmann

Vereinigung Bonner Karnevalisten e.V.

Willi Baukhage

Mitglieder gemäß § 11, Abs. 1, Ziffer 4 der Satzung

DK Bönnsche Mäde e.V.

Melitta M. Klein

DK Honigsmöhne e.V.

Ulrike Lingschied

Ortsfestausschuss Duisdorf

Hans Berg

Ortsausschuss Bonn-Endenich

Karin Lepper

Impressum

Herausgeber: Festausschuss Bonner Karneval e.V., Hohe Straße 81, 53119 Bonn,
Telefon: 02 28-66 21 69, Telefax 02 28-66 57 01, e-mail: info@festausschuss.de,
Internet: www.festausschuss.de

Verantwortlich: Bettina Neusser-Eimermacher

Fotos: B. Frommann, W. Hübner-Stauff, D. Blaschke, F. Saba, M. Rademacher, privat

Anzeigen: Manfred Wallraff

Gesamtherstellung: Schreck & Jasper GbR, Jakob-Hengstler-Straße 14, 53119 Bonn
Telefon: 02 28-24 37 66 29, Telefax: 02 28-24 37 66 30, e-mail: info@eps-bonn.de

*Dass Ihnen diese Ausgabe der Fastelovendszeitung vorliegt,
verdanken wir den Anzeigenkunden.*



Der Festausschuss Bonner Karneval e.V.

Vorstand

Präsident

Horst Bachmann

Ehrengarde der Stadt Bonn-Vaterstädtischer Verein e.V.

Vizepräsidentin

Marlies Stockhorst

DK Lustige Bucheckern e.V.

Schatzmeisterin

Helga Murmann

DK Bönnsche Blömsche

Brachtumsreferentin

Bettina Neusser-Eimermacher

DK Lustige Bucheckern e.V.

Zugleiter

Axel Wolf

KG Wiese Müüs Bonn e.V.

Mitarbeiter/innen

Archiv

Wolfgang Schmitz-Luck

Büro (Leitung)

Stephanie König

Fidele Walzbröde

in der Kolpingsfamilie Bonn-Zentral

Büro (Assistenz)

Manuela Höbelt

DK Lustige Bucheckern e.V.

Büro (Koordination)

Ralf Bläsing

KG Narrenzunft Eendenich e.V.

Büro (Adressdatenpflege)

Daniel Zorn

Gewandmeisterei

Karin Goerke

DK Lustige Bucheckern e.V.

Gudrun Kammer

Tannebüscher Jecke e.V.

Kirsten Wilms

DK Lustige Bucheckern e.V.

Hausverwaltung

Rolf Peter Bachmann

Winfried Siegmund

Tannebüscher Jecke e.V.

Karneval macht Schule (Schulen)

Andrea Eichenhorst

Karnevals-ausschuss Buschdorf

Karneval macht Schule (Geschichte)

Prof. Dr. Helmut Pütz

*Ehrengarde der Stadt Bonn
-Vaterstädtischer Verein e.V.*

Mitgliederbetreuung

Michael Cronenberg

Bonner Stadtsoldaten Corps von 1872 e.V.

Margot Klein

Ordensmeister

Andreas König

Fidele Walzbröde

in der Kolpingsfamilie Bonn-Zentral

Orden und Festabzeichen

Christian Kretschmann

Fidele Walzbröde

in der Kolpingsfamilie Bonn-Zentral

Pressesprecher

Willi Wester

Pressesprecher in Vertretung

Mirko Heidrich

GDKG

Prinzenführer

Christoph Arnold

*Ehrengarde der Stadt Bonn
- Vaterstädtischer Verein e.V.*

Veranstaltungen

Wilma Leyendecker

Veranstaltungstechnik (Fahrer)

Walter Diefenthal

Rot-Schwarz Eendenich

Veranstaltungstechnik (stellv. Zugleiter)

Thorsten Bachmann

TC Blau-Gold Bonn e.V.

Veranstaltungstechnik (Organisation)

Dr. Wolfgang Ochterbeck

TC Blau-Gold Bonn e.V.

Veranstaltungstechnik (Wagenbegleiter)

Oliver Gerl

Veranstaltungstechnik (Wagenbau)

Peter Braun

Fidele Walzbröde

in der Kolpingsfamilie Bonn-Zentral

Veranstaltungstechnik (Einkauf Wurfmaterial)

Michael Schneider

TC Blau-Gold Bonn e.V.

Veranstaltungstechnik (Wagenbau und -vermietung)

Michael Schmidt

KG Wiese Müüs e.V.

Veranstaltungstechnik (Schirrmeister)

Christian Kretschmann

Fidele Walzbröde

in der Kolpingsfamilie Bonn-Zentral

Veranstaltungstechnik (Musikbeauftragter)

Arnulf Zormeier

Bottermelchsjonge

Werbung u. Öffentlichkeitsarbeit

Iris Budweth

Oxford-Club Bonn e.V.

Öffentlichkeitsarbeit (Shoppingtouren z.B.V.)

Anneliese Gräf

KG Narrenzunft Eendenich e.V.

Öffentlichkeitsarbeit (Vertrieb Festabzeichen)

Sascha Thelen

Öffentlichkeitsarbeit (Kamelle-Kalender)

Michael Schmidt

KG Wiese Müüs e.V.

Internet / Datenbank (Datenmanagement/Medien)

Ulrich Schreck

Fidele Walzbröde

in der Kolpingsfamilie Bonn-Zentral

Zahlmeisterin

Alexandra Pfeiler

DK Lustige Bucheckern e.V.

B Boehring Gastro Profi Bonn

einer der Größten in NRW mit Kompetenz und himmlischen Preisen!

Auf einer **2000 m²** großen Fläche bieten wir alles was das **Herz** begehrt und für jeden gastronomischen Einsatz Markenqualität zum günstigen Preis. **Besuchen** Sie unsere Ausstellung von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr, Freitag bis 15.00 Uhr!

Einrichtungen nach Maß

Großküchen für Profis!
Porzellan – Gläser – Bestecke
Küchenmaschinen – Töpfe
Kaffeemaschinen
Tischwäsche – Servietten
Herde, Kühlschränke,
Combi-Dämpfer, Isolierkannen
und vieles mehr

12.000 Lagerartikel vorrätig

Boehring Gastro Profi GmbH
 Christian-Lassen-Str. 17 · 53117 Bonn
 Telefon: 0228 - 55587 - 0
 Telefax: 0228 - 55587 - 69
 Internet: www.Gastroprofi.de

Wir freuen uns auf Sie.

MIT DURCHBLICK DURCH DIE JECKE SESSION



OPTIK KAFARNIK CONTACTLINSEN

Rochusstraße 207 · 53123 Bonn
 Tel.: (0228) 623333 · Fax: (0228) 616633
www.optik.kafarnik.de

Metallbau und Kunstschmiede



Karl König

Inh. Andreas König

geprüfter
Schweißfachbetrieb
nach DIN 18800-7

Wir fertigen:

Treppen- und Brüstungsgeländer, Vordächer, Tore, Tür- und Fenstergitter, Einfriedungen, Lampen, Grabkreuze und -laternen, Gedenktafeln und Sonderanfertigungen

Wir verarbeiten:

Baustahl, Gusseisen, Edelstahl, Kupfer, Messing, Bronze u.v.m.

Wir führen durch:

Neuanfertigungen, Restaurierungen und Reparaturen.

Karl König • Metallbau und Kunstschmiede
 53117 Bonn Telefon (0228) 67 08 85
 Kölnstraße 295 Telefax (0228) 67 80 80
 e-mail: info@metallbau-koenig.de



eps

Schreck & Jasper GbR

Ihr Dienstleister für
elektronische Druckvorstufe
und Digitaldruck

*Über schnelle Saache
künne mir nur laache*

Der

digitaldruck express

macht's!

exzellente, **p**reiswert, **S**chnell!

Schreck & Jasper GbR
 Jakob-Hengstler-Straße 14
 53119 Bonn

Fon 02 28 - 243 766 29
 Fax 02 28 - 243 766 30
info@eps-bonn.de



Rosenmontagszug

15. Februar 2010 - Beginn: 12:00 Uhr

De Zoch kütt



Zugweg:

- Thomas-Mann-Straße ● Münsterstraße
- In der Sürst ● Münsterplatz ● Remigiusstraße
- Marktbrücke ● Markt ● Sternstraße
- Friedensplatz (Sparkassenseite)
- Friedrichstraße ● Bonngasse ● Kölnstraße
- Heerstraße ● Wolfstraße ● Breite Straße
- Maxstraße ● Vorgebirgsstraße
- Adolfstraße (rechts) ● Dorotheenstraße (links)

Sanitätsdienst:

in enger und partnerschaftlicher Zusammenarbeit der Bonner Hilfsorganisationen, federführende Koordination im Wechsel DRK und MHD

Kommentatorenstellen:

- Thomas-Mann-Straße ● Münsterstraße/Poststraße
- In der Sürst ● Münsterplatz ● Remigiusplatz
- Marktplatz ● Sternstraße ● Friedensplatz
- Friedrichstraße/Kesselgasse
- Friedrichstraße/Ecke Bonngasse
- Bertha-von-Suttner-Platz
- Kölnstraße/Blumen Engels
- Kölnstraße/Ecke Heerstraße
- Breite Straße/Heidinger
- Vorgebirgsstraße/Ecke Adolfstraße

Besonderen Dank an:

Polizei Bonn, THW OV-Bonn, Stadt Bonn

Eine tolle Session und viel Spaß an der Freude!

